

# Dresdner Volkszeitung

Verlagsredaktion: Dresden  
Ruben & Comp., Nr. 1263

Organ für das werktätige Volk

Verleger: Gebr. Kuntze, Dresden  
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Abonnementpreis einschließlich Fracht und den wöchentlichen Beilagen  
„Nach der Arbeit“ und „Volk und Welt“ für einen halben Monat 1 M.  
Einzelnnummer 10 Pf.  
Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung

Schriftleitung: Wettlingplatz 10, Fernsprecher Nr. 25261. Sprech-  
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.  
Geschäftsstelle: Wettlingplatz 10, Fernsprecher Nr. 25261 und 12707.  
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 29 mm breite Nonparelletze  
30 Pf., die 90 mm breite Reklamezeile 1,50 M., für ausdrittlige An-  
zeigen 35 Pf. und 2 M. Familienanzeigen, Stellen- und Mietgesuche  
40 Proz. Rabatt. Für Briefbelegungen 10 Pf.

Nr. 161

Dresden, Mittwoch den 14. Juli 1926

37. Jahrg.

## Neuaufrollung des Volksofferprozesses

Löffler, Weisner und der „Nationale Klub“

Die Verfassungsverhandlung im Volksofferprozeß wird am 14. Juli vor dem Landgericht Dresden (vierte Strafkammer) unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Senfert beginnen. Referent ist Landgerichtsrat Dr. Gense. Die Zeugen sind für den 14. Juli erschienen worden. Man rechnet wiederum mit einer Prozeßdauer von mehreren Tagen. Es sollen so ziemlich die gleichen Zeugen geladen werden wie zu der ersten Verhandlung. Bei dieser Gelegenheit wird hoffentlich auch die Subventionierung des Neuen Sächsischen Lehrervereins durch das Volksoffer mit erörtert und klagend dargestellt werden. Außerdem bedarf die Rolle, die der „Nationale Klub in Gasse“ bei der ganzen schmutzigen Affäre gespielt hat, dringend eingehender Aufklärung. Diese „verschämte“ von allen „nationalen“ Organisationen hat bei weitem die größte Summe der von Dr. Weisner so freigebig für die „nationale Sache“ bereiteten Volksoffergelder erhalten, nämlich nahezu 30000 M. Die riesigen Ausgaben für Klubzwecke haben offenbar erst das große Loch in die Volksofferkasse gerissen. Ein bei den Akten des Vereinsregisters befindlicher Protokollauszug über den Verlauf der Mitgliederversammlung vom 8. September 1924 gewährt folgende interessante Aufschlüsse über die — nicht vorhandene — Kontrolle der Klubgeschäftsführung:

Herr von Abendroth verliest den Geschäftsbericht. Es selbst hat niemand zum Wort. Herr Major a. D. Löffler er-  
hebt Protest über das Klubhaus und Finanzbericht.  
Es erfolgt keine Wortmeldung.

Im Anschluß an diese lapidare Feststellung wurde dann der  
von einem halben Jahre zum Vorsitzenden gewählte Reichs-  
minister a. D. Dr. Gense wieder hinausgewischt und an seiner  
Stelle der Oberregierungsrat a. D. Dr. von Hind in Dresden-  
Schönau geführt. Stellvertreter wurden der Kammerherr Graf  
von Arnim auf Stolpein bei Waldheim und Geheimrat Justiz-  
rat Dr. Wildhagen, Leipzig. Auf die Idee, nachzuprüfen, ob  
die Einrichtung eines eigenen Klubhauses mit den damit verbunde-  
nen großen Ausgaben die Mittel des Klubs nicht übersteigen würde,  
ist offenbar niemand gekommen. Man überließ diese Sorge „groß-  
artig“ dem Herrn Dr. Weisner und Löffler, die anscheinend über  
unerschöpfliche „öffentliche“ Geldquellen verfügten. In Wirklichkeit  
waren schon damals die Unterschlagungen beim Volksoffer, die aller  
Wahrscheinlichkeit nach mit seiner Eröffnung begonnen haben, in  
vollem Gange.

Am 8. Mai 1925 hat dann eine weitere Mitgliederversamm-  
lung stattgefunden, als deren Ergebnis der Oberregierungsrat  
Justizrat von Hind dem Amtsgericht Dresden seine Wiederwahl

zum Vorsitzenden mitteilt. Der eigentliche Anlaß und Inhalt  
dieser Mitgliederversammlung ist daraus zu erkennen, daß im  
Texte des pompösen Berichtes die Angaben: „Bankkonto Land-  
ständische Bank“ und „Postkassendirektion Dresden 21416  
Major a. D. Löffler“ durchstrichen sind. In jener Mit-  
gliederversammlung wurde festgestellt, daß die Ausgaben des Klubs  
um 20000 M. höher gewesen waren als seine Einnahmen. Gleich-  
zeitig wurden Major Löffler und Dr. Weisner ausgeschlossen, weil  
sie sich falsche militärische Titel selbst verliehen hatten. Auf die  
Idee, daß ein ursächlicher Zusammenhang bestehen könne zwischen  
den kolossalen Mehrausgaben des Klubs und den Unterschlagungen  
beim Volksoffer, ist offenbar niemand von den adeligen Herren der  
Klubleitung gekommen.

Es gehört zu den Aufgaben der Verfassungsverhandlung, sich  
über diesen dunklen Punkt die nötige Klarheit zu verschaffen, um  
so mehr, als bisher, so viel bekannt geworden ist, der Nationale  
Klub die zu seinen Gunsten verwendeten Volksoffergelder noch  
nicht zurückgezahlt hat. Inzwischen hat am 26. April 1926 eine  
neue Mitgliederversammlung stattgefunden, die den bisherigen  
Vorstand einstimmig wiedewählte, darunter die beiden Rech-  
nungsprüfer Rechtsanwalt Dr. Hagspiel und Fabrik-  
besitzer Louis Bierling. Unter den Mitgliedern des Vorstandes  
befinden sich die Herren Justizrat Koler, Postrat Dr. Schler-  
mann, Staatsminister a. D. Dr. Schroeder, Reichsbesitzer  
Schwager (Schmid), Rechtsanwalt Dr. v. Stieglitz, der Ver-  
teidiger Dr. Weisners im Volksoffer-Prozeß, Dr. Wildgrube,  
der sich von Dr. Weisner den Parteimannschaft beizugehen ließ, und  
der Geheimrat und Ministerialdirektor a. D. Dr. Schmitt,  
der gleichzeitig maßgebendes Mitglied im Ausschusse des Säch-  
sischen Volksoffers ist. Wir haben schon früher auf den Interessen-  
konflikt hingewiesen, der aus diesen beiden Ehrenämtern not-  
wendigerweise entstehen muß. Das Volksoffer ist daran inter-  
essiert, einen möglichst großen Teil der für den Nationalen Klub  
verwendeten Gelder zurückzuerhalten. Der Nationale Klub und  
sein Vorstand, einschließlich des Herrn Dr. Schmitt,  
zeigt sich jedoch bemüht, von der zurückzuerhaltenden Summe so  
viel als möglich abzugewinnen. Angesichts dieses sonderbaren Ver-  
haltens geht es zu den Aufgaben des zweiten Volksoffer-Pro-  
zesses, unter Hinzunahme aller Maßnahmen auf  
„prominente“ Persönlichkeiten die Verwendung der  
unterschlagenen Gelder zweifelsfrei festzustellen.

## Kleinkaliber

Von Polizeioberst a. D. Schühlinger

Wir geben diesen Artikel eines Polizeiober-  
mannes wieder, obwohl wir wenig Hoffnung haben,  
daß die Behörden damit aus ihrer Passivität auf-  
geschreckt werden. Wir stimmen Schühlingers Darle-  
gungen zu, sind jedoch der Meinung, daß auch die  
republikanischen und die sozialistischen Vereinigungen  
zum Kleinkaliberüberdies übergehen müssen, wenn  
die Warnungen der Republikaner bei den Behörden  
ungehört verhallen. Die Ned.

Die Masseneinführung des Kleinkaliber-Sports bei  
den völkischen „Kampfbereitungen“ der Wehrverbände  
endlich einmal mit allem Ernst im Zeichen der Wehrarbeits-  
losigkeit und der bittersten Not als höchst bedenkliches Stütz-  
zeichen für machtpolitische Auseinandersetzungen der nächsten  
Zeit gekennzeichnet zu werden. Sind wir ja doch schon so weit  
gekommen, daß der Stahlhelm in seiner Bundeszeitung  
fröhlich seine „Stahlhelmbüchse“ zur Massen-  
beschaffung (Wiederverkäufer erhalten Rabatt!) anpreist,  
daß die Waffenfabrik in Zuhl bereits nicht mehr  
in der Lage ist, den Massenbestellungen der „Hitl. Vereine“  
nachzukommen, daß jedes kleine Rest bereits über eine 100-  
und meist auch eine 20-Meter-Palm verfügt, und daß der  
Dresdener Buchhändlerverein bei seinem letzten  
Sommerausflug zwischen „Koffertafel“ und „Rittagsel“  
seinen verehrten Mitgliedern neben dem Vortrag eines  
„Heimatbüchlers“ und neben einem Faustballspiel ein „Klein-  
kaliberüberdieschen“ als modernste Erzeugnisse zu Gemüte  
führt.

Kein Zweifel, die durch Kapp, Putsch, Stiller und  
Ludendorff gründlich diskreditierte Rutschbewegung  
in Deutschland hat durch die Vorbilder der jüngsten Zeit in  
Spanien, Griechenland und Portugal und durch die Massen-  
einführung der Kleinkaliberbüchse bei den Vaterländischen  
Verbänden wieder einen beträchtlichen Auftrieb er-  
halten.

Stärkere, mit dem Kleinkaliberbüchse bewaffnete Ver-  
bände spielen bei der in Deutschland vorhandenen  
Strategie für innere, bewaffnete  
Auseinandersetzungen eine sehr wichtige Rolle. In  
Polen, Portugal und Griechenland entschied über das  
Schicksal des Staates die zahlenmäßig überlegene, technisch  
vorzüglich ausgerüstete Armee; ein zweiter Kraftfaktor kam  
in den durch sein Entwaffnungsdiktat „entmilitarisierten“  
Staaten nicht in Frage. Ganz anders in Deutsch-  
land. Die kleine Wehrmacht könnte in ihren meist am  
Hohen Land und in Truppenübungsplätzen liegenden  
Garnisonen unter Umständen nahezu erdrückt, die Schutzpolizei  
in den Großstädten nahezu mottigiert werden, wenn es den  
unentwegten Drahtziehern des deutschen Rechtsstaates ge-  
lange, große Massen der mit dem Kleinkaliberbüchse aus-  
gerüsteten Verbände im Straßenkampf einzusetzen. Die  
„Wehrmannsbüchse“ ist nämlich für den offenen Feldkrieg  
nahezu unbrauchbar, für den Kampf um den Besitz  
von Ortschaften, Häuserblöcken und Regie-  
rungsgebäuden jedoch sehr wohl geeignet. Die Schutz-  
leistung genügt vollkommen für die in Frage kommenden  
Kampfsituationen, und die Schußwirkung der Steilfeuer-  
geschütze und der Minenwerfer auf vorzüglich gedeckter und  
mit wechselnden Stellungen arbeitende Dach- und Keller-  
schützen ist bekanntlich ein höchst problematisches Ding.

Ob es möglich ist, durch einen auswechselbaren Lauf  
das äußerlich dem alten Infanteriegewehr völlig gleiche  
Kleinkaliberbüchse für die im Rahmen innerpolitischer  
„Polizei-Aktionen“ vorkommenden Kämpfe im  
freien Feld brauchbar zu machen, möchte ich bezweifeln;  
dagegen ist das Kleinkaliberbüchse auch bei auswechsel-  
barem Lauf und bei der nachträglichen Einfügung von  
„Jügen“ in die meist ausgefeilten „Felder“ sicherlich kein  
brauchbares Kampfinstrument gegen den „äußeren“  
Feind! Wer etwas von der außerordentlich schwierigen  
Vertung und „Zentrierung“ des Gemeinlaufes im Schaf-  
te und von der ballistischen Leistung eines behelfsmäßig „ver-  
mürzten“ Laufes versteht, der weiß, daß mit einem derartigen  
Schießprügel keine Schlachten zu schlagen sind, ganz abge-  
sehen davon, daß ja heutzutage nicht mehr Infanterie-  
gewehr, sondern das Geschütz und das Flugzeug über den  
Besitz einer Stellung entscheiden.

Also mit dem „Verteidigungskrieg“ ist in der Kleinkaliber-  
frage ebensowenig etwas zu machen wie mit dem „Landes-  
verwehrens“-Geschütz, das in der nächsten Zeit in der Rechts-  
presse gegen die Warner vor der Kleinkaliberbüchse erhoben  
werden wird. Dagegen bedeutet das Kleinkaliberproblem  
eine Kardinalfrage im Machtkampf um die Republik.

Diese Frage muß, wenn sie uns nicht in den Bürger-  
krieg treiben soll — sofort angepackt werden in den Ländern  
und im Reich! Der preukische Innenminister  
hat bekanntlich als erster die Mißgefahre der Kleinkaliber-  
büchse erkannt und das Schicksal der nicht im Kleinkaliber-  
büchsenport der Vorkriegszeit (es gibt zweifellos solche un-  
politische sportliche Verbände) ausgebildeten Vereine grund-  
sätzlich unterlagert. Leider ist man in den übrigen deut-  
schen Ländern dem Beveringschen Vorbot nicht durch-  
aus gefolgt. In Sachsen hat der Innenminister den Klein-  
kalibervereinen seine volle Unterstützung und jegliche Er-  
leichterung bei der Beschaffung von Waffenscheinen zugesagt;

## Aufmarsch der Arbeiter-Wehrorganisationen

A. Wien, 11. Juli. (Eig. Bericht.)

Wien hat schon weit größere Demonstrationen gesehen als  
den Aufmarsch der Sports- und Wehrorganisationen, mit dem das  
internationalistische Arbeiter-Sportfest seinen Höhe-  
punkt erreichte. Bei allen großen politischen Demonstrationen,  
einzelnen von der mächtigen Kundgebung des Jahres 1905, die  
den arbeitenden Volks-Exekutivrat des Wahlrechts erzog, bis zu  
den Aufmärschen der letzten Jahre, die dem Schicksal der Republik  
dienten, ist das ganze arbeitende Volk von Wien aufmarschiert.  
Und doch war die Kundgebung am Sonntag, an der nicht die  
Waffen, sondern nur die Mitglieder der Wehrorgani-  
sationen teilnahmen, von nicht minderer Wichtigkeit. Nicht nur,  
weil man erkennen konnte, daß hinter den wehrerfahrenen Gesellen,  
die an dem Zug marschierten, auch die ganze Wehr der Arbeiter-  
bewegung lag, nicht nur, weil die Kundgebung als internationale  
Demonstration zeigte, daß die österreichische Arbeiterbewegung nicht  
einmal ist, sondern daß

die Arbeiterinternationale auch gegen den Faschismus eine  
internationale, einheitliche Front bildet,

sondern vor allem deshalb, weil der gemeinsame Aufmarsch der  
Sports- und Wehrorganisationen der ganzen Internationale dem  
Vergangenheit, und nicht nur dem Österreich, zeigte, daß die  
Arbeiterbewegung auch in ihrer Sportbetätigung nicht den Geboten  
des Nationalstaates folgt.

Wenn wir uns dieser Bedeutung des Festzuges bewußt sind,  
werden uns die Einzelheiten seiner Anordnung viel verständlicher.  
Die einzelnen Züge kamen von ihren Sammelstellen zum Frei-  
denkplatz. Als die Aufstellung der Züge vollendet war, sah ich  
den Zug in Bewegung. Um 9 1/2 Uhr kam die Spitze des Zuges  
zum Parlament an. Es waren die Radfahrer und Rad-  
fahrerinnen Österreichs und Deutschlands. Dann kamen,  
hinter viele Hunderte von Männern und Frauen, die Radfahrer,  
die Radfahrerinnen, die Radfahrerinnen. Voran die Österreichische, dann die  
deutsche. Kam eine Kompanie des republikanischen Schutz-  
bundes... Besondere... Wichtig, sieht man von der Ferne  
einen fremden Zug von roten Fahnen

Weniger... Es sind die Fahnen der proletarischen Organi-  
sationen Österreichs lauter rote Fahnen, eine ganze Kompanie  
von Radfahrern. Hinter den Fahnen viele historische, so die  
Fahne des ersten österreichischen Arbeitervereins, dann die von der  
internationalen proletarischen Fahne des republikanischen Schutz-  
bundes. An die zweite Reihe rote Fahnen.

Man marschierten die Wehrkämpfer — die Turner der Wehr-  
bewegung — heran, hinter ihnen eine Trommler- und Posaunenkom-  
panie, die von den Radfahrern, dem Beispiel des Reichsbanners  
folgend, marschiert. Die österreichischen Sportler sind vorüber.  
Es kommen die ausländischen Turner- und Sportgenossen — Männer  
und Frauen, Spanier und Maden. An der Spitze der interna-  
tionalen Sportler, der Belgier Wildour, hinter ihm eine Reihe  
von Radfahrern. Dann die deutschen Trommler und  
Posaunen mit dem Zug von fünfmal, der die große Trommel

nicht. Ihnen folgen ein halbes Hundert Reiter mit schwarz-  
goldenen Fahnen. An diesen Vorharmarsch der Fahnenführer  
schließt sich

der Zug der deutschen Arbeiter-Turner.

Jede einzelne Gruppe wird bejubelt: Hoch Magdeburg! Hoch  
Dresden! Hoch München! Dann folgen die Handwerker und  
die deutsche Fußballmannschaft, weiter die deutschen Radfahrer,  
dann die deutschen Naturfreunde, die von München in Helber-  
stadt... und dann eine große Gruppe von vielen hundert  
Sportlern. Deutschlands Sportlern folgen die von Danzig, hinter  
ihnen die von Jugoslawien, von Polen, von der Tschechoslowakei,  
dann der Verband der deutschen Turner und Sportler der  
Tschechoslowakei. Die Arbeiter-Samariter schließen den Zug der  
Ausländer ab.

Man marschierten die österreichischen Turner- und Sportgenossen  
und -genossinnen auf. Und nun kommt, von allen mit Schmach  
erwartet, mit Jubel begrüßt,

der Zug des Reichsbanners.

Schon von der Ferne hört man die Fanfaren, mit denen sie heran-  
marschieren. Langsichtige Fahnen werden im Zug getragen. Es  
sind Fahnen, zu denen wir heimkehren wollen! Die deutsche  
Republik! Wer zählt die Orte? Es fimmert einem vor den  
Augen: Dresden, Düsseldorf, Dessau... Wir werden  
noch viel Geographie lernen müssen, wenn wir zusammenkommen.

Nach dem Reichsbanner kommen die Letzten, Sport- und  
Wehrorganisationen gemeinsam. Man bestaunt ihren Führer  
Klein, ihre drei Sportler Osl, Witsch und die Genossin Dreißt.  
Um 11 1/2 Uhr tritt die Spitze des österreichischen republikanischen  
Schutzbundes ein. Um 12 Uhr erst kommen der Wiener. Um 1 Uhr  
ist der Zug beim Parlament vorüber — er hat beinahe vier  
Stunden gedauert. Es war eine gewaltige Demonstration, die  
allen Wienern unübergeißelt bleiben wird.

Die Internationale der proletarischen Wehrorganisationen  
marschiert!

## Sozialistische Anklage gegen Ramet

A. Wien, 12. Juli. (Eig. Bericht.)

Die Sozialdemokraten  
haben am Montag im Nationalrat einen Antrag eingebracht, gegen  
den Bundeskanzler und alle Mitglieder der Regierung eine Ver-  
fassungsmäßige Verlesung der Verfassung zu erheben.  
Diese Verlesung wird darin erblickt, daß die Regierung der ver-  
fassungsmäßigen Genehmigung der Zentralbank der Sozialisten ohne ver-  
fassungsmäßige Genehmigung 60 Millionen Zehntel Staats-  
gelder überwiesen hat, ohne auch nur vorher den Obersten Re-  
chnungshof in Kenntnis zu setzen, und ohne hinreichende Bürgschaft  
für eine zweckmäßige Verwendung des Geldes zu verlangen. Hierbei  
der Antrag im Nationalrat eine Weisung, so hat verfassungsgemäß  
der Staatsgerichtshof über die Anklageerhebung zu entscheiden.

19. 7. 26



auch in Württemberg, Bayern, Thüringen, Braunschweig und Mecklenburg Inalien heißt und umbelegt an allen Ecken und Enden die Wehrmannsbüchsen, und sogar auf preussischem Gebiet hat man durch die Inanspruchnahme der Reichswehrschiffe Seeverkehrs Verbot zu umgehen verstanden. Zweifellos wird, wenn in der Frage nichts weiter getan wird, die völkische Jugend im kommenden Herbst in Massen mit ihrer neuen Wäpfe aufmarschieren, bei jedem „Aufmarsch“ wird es an Stelle der üblichen Holzreien ein großes Gefälle und einige Tode geben, und die Fahstimmung ist da, aus der heraus nach dem Willen der „vaterländischen“ Vertreter der Bürgerkrieg zu explodieren vermag.

**Was ist dagegen zu tun?**

Zunächst muß in jedem deutschen Land mit allen Mitteln ein Polizeiverbot des Kleinliberalismus erzwungen werden. Keine Plünderung in den nächsten Monaten in Deutschland mehr, solange wir unter der Massenarbeitslosigkeit, der äußersten gespannten politischen Lage und der bittersten Not leiden, den gefährlichsten Kraftelementen des Bürgerkriegs, der Reichsinnenminister muß durch seinen „Reichsformator“ für die öffentliche Sicherheit und Ordnung eine Anweisung herausgeben, in der er die Länderregierungen auf die Gemeingefährlichkeit des Kleinliberalismus hinweist und — soweit er dazu befugt ist — ein generelles Verbot jedes Kleinliberalismus auf die Dauer von zwei Jahren erläßt. Der Reichswehrminister muß seinen Regimentskommandeuren und Standortältesten die Abgabe der Schießstände an private Verbände zum Zweck des Kleinliberalismus mit allem Nachdruck untersagen!

Darüber hinaus aber müssen wir selbst, die Öffentlichkeit des republikanischen Deutschlands, auf Kosten seiner Wehrmannsbüchse darf in Zukunft Sonntags oder werktags mehr knallen oder über die Straße oder in einer Kaserne getragen werden, ohne daß die zuständige Polizeibehörde ihre Anzeige und das Parteiblatt eine warnende Note erhält. Alle müssen wir wachen, um der Gefahr einer bewaffneten innerpolitischen Auseinandersetzung rechtzeitig zu begegnen und unter Forderung Nachdruck zu verleihen: Weg mit dem Kleinliberalgewehr!

**Skandale im Reichswehrministerium**

Aus Berlin wird uns mitgeteilt: Die Veröffentlichungen verschiedener Reichsblätter über neue Entwaffnungsbestimmungen der Entente, denen nach amtlicher Mitteilung mehrere Noten des Generals Wals zugrunde liegen, haben den Charakter eines ungläubigen Skandals. Aus den amtlichen Entlassungen geht hervor, daß diese Skandale fünf und sechs Tage im Reichswehrministerium liegen geblieben sind, ehe sie dem Reichsanwalt und dem auswärtigen Amt zufließen konnten. Diese Verzögerungen werden amtlich dem Reichswehrministerium mit den Unklarheiten erklärt. Die Unklarheiten haben aber keineswegs verhindern können, daß mehrere Reichsblätter vorzeitig über diese Noten unterrichtet worden sind. Vorichtshalber tauchten die Meldungen in der Deutschen Tageszeitung und der Deutschen Zeitung als Verleumdung und Fälschung auf. Es kann aber keinem Zweifel unterliegen, daß die Meldungen selber in Berlin entstanden sind. Der Zweck der Meldung wird offensichtlich, wenn man sich vor Augen hält, daß in diesen amtlichen Telegrammen auswärtiger Korrespondenten (die Deutsche Zeitung hat überhaupt keinen Auslandskorrespondenten) behauptet wurde, die Noten des Generals Wals seien die direkte Folge der fälschlichen Darstellung der deutschen Vorkriegs- und Kriegszustände und Verfassungen in Deutschland. Es liegt hier also ganz eindeutig der Fall vor, daß höhere Offiziere des Reichswehrministeriums — denn nur um diese kann es sich handeln — über amtlich erlangten Skandal ausnutzen, um die Reichsblätter gegen die Entente zu mobilisieren. Man kann gespannt sein, ob der Reichswehrminister, der bis heute 3. auf große Anfragen der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstag noch keine Antwort hat zurechtbringen können, in diesem Falle durchdrungen wird. Die Reichswehr versichert freilich, daß sie sich von jeder Verleumdung fernhalten werde. Die Information der Reichsblätter zu rein innerpolitischen Zwecken aus dem Reichswehrministerium zeigt, was man von dieser Versicherung zu halten hat. Herr Dr. Gehler ist ein Unheilbringer ersten Ranges! Ein Untergraber der Republik!

**Die politische Zensur  
Der Skandal des Potemkin-Verbots**

Das Verbot des Potemkinfilms findet, wie zu erwarten war, das härteste Echo in der gesamten Presse. Bei der grundsätzlichen Bedeutung dieser Entscheidung der Filmoberprüfstelle, die mit der Wiedereröffnung einer politischen Zensur gleichbedeutend ist, protestiert die gesamte Presse der Linken energig gegen diese ungeheuerliche Entscheidung. Die Prometheus-Filmgesellschaft, die den „Panzerkreuzer Potemkin“ in Deutschland vertreibt, beschuldigt, gegen den Spruch der Oberprüfstelle beim Reichsinnenminister Protest einzulegen. Sie ist der Ansicht, daß das Verbot ungesetzlich ist, weil nach § 4 des Reichspressengesetzes die Widerrufung einer ausgesprochenen Zulassung nur erfolgen darf, wenn die Voraussetzungen der Vergabung nach der Zulassung herabgesetzt sind. Es ist aber in der Verhandlung festgelegt worden, daß nirgends Ruhe, Ordnung und Sicherheit gefährdet worden ist. Im Berliner Tageblatt weist ein Mitglied der Filmoberprüfstelle, der dort als Vertreter der literarischen und künstlerischen Interessen zu amtieren hat, auf die Rolle hin, die der zuständige Dezernent des Reichsministeriums des Innern, Oberregierungsrat Rülkeisen, bei diesem Verbot gespielt hat. Er ist derjenige gewesen, der in der schärfsten Weise für das Verbot gearbeitet hat und auf den Leiter der Oberprüfstelle, Oberregierungsrat Dr. Seeger, der gleichfalls Beamter des Innenministeriums ist, in diesem Sinne eingewirkt hat. Jedenfalls kann es bei dem Verbot des Potemkinfilms unter keinen Umständen bleiben. Eine solche ungesetzliche, nur vom Parteianarchismus geführte Entscheidung muß wieder aufgehoben werden, oder aber der Reichstag wird sich mit der ganzen Materie beschäftigen müssen.

Wie jetzt bekannt wird, haben die Verhandlungen der Filmoberprüfstelle über fünf Stunden gedauert. Es ist dabei anerkannt worden, daß eine unmittelbare Gefahr im Sinne des § 1 des Gesetzes für Sicherheit und Ordnung nicht vorliegt. Die militärischen Sachverständigen haben sich aber auf das Argument verheißt, daß durch den Potemkin „eine Stimmung“ erzeugt werde, die unter Umständen einmal explodieren könne. Das ist eine ganz offenkundige Verleumdung des Wortlauts und Sinnes der Gesetzesbestimmung. Die Entscheidung der Oberprüfstelle ist an sich unappellabel, d. h. eine Berufung gegen sie ist nicht möglich. Bleibt nur noch die Möglichkeit, die Wiederzulassung eines verbotenen Films auf Grund von vorgekommenen Änderungen zu beantragen. In Österreich sind allerdings die

Aussichten dafür sehr gering. Es muß deshalb das Eingreifen des Reichsinnenministers verlangt werden. Man kann gespannt sein, wie der Demokrat, Herr Dr. Rülke, sich zu dieser entscheidenden Frage stellen wird.

**Buttschläge Durchlenkung der Verwaltung**

H. Breslau, 13. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Die Breslauer Volkswacht veröffentlicht einen Lieberbrief über die eingeschriebenen Mitglieder des völkisch eingetragenen Altschlesischen Verbandes des Justizrats Clah in Schlesien. Dabei ergibt sich eine erstaunliche Ausbreitung dieses Sammelbundes aller Rechtsradikalen in der Verwaltung der Provinz Schlesien. Während von führenden Parteipolitikern nur Leute des rechten Flügels der Deutschen Nationalen und der Völkischen, wie Freiherr von Freitag-Loringhoven, beteiligt sind, finden sich in der Mitgliederliste an hochgestellten Beamten z. B. der Landesobermann von Niederschlesien, Herr von Thier, der Breslauer Oberpostdirektor, der Breslauer Obertelegraphendirektor, ferner eine ganze Reihe von höheren Richtern und andern höheren Beamten. Bei einem Rechtspruch haben die Herren also sofort entscheidende Teile der Verwaltung, die Post, die Telegraphie usw. in der Hand. Selbstverständlich fehlen auch die rechtsradikalen alten Offiziere nicht, sowie einzelne Vertreter der Kirche, die sich allerdings auf die evangelische beschränken. Von bekannten Wirtschaftsführern ist der Chef des großen Bankhauses Glöckner in den Listen zu finden, ferner einer der führenden Leute der vor einiger Zeit auf Kosten der Republik finanzierten Firma Glöckner Erben, Geheimrat Gans, dem ebenso wie dem Breslauer Landesobermann sehr enge Beziehungen zur Hofhaltung von Döls nachgesagt werden. Die Mitgliederliste der schlesischen Altschlesien befindet sich in Händen eines Parteiblattes, das damit einen guten Lieberbrief über die Stoffkraft der Rechtsradikalen innerhalb der Bureaucratie und des Unternehmertums zu geben vermag.

Wann soll es losgehen?

**Mussolinis imperialistischer Hunger**

S. London, 12. Juli. (Eig. Draht.) Der Daily Herald will erfahren haben, daß die italienische Note, in der Italien in London und Paris einen größeren Anteil an der Verwaltung von Tanger fordert, keineswegs eine in freundlichen Worten gehaltene Anregung darstellt, sondern die sozialistische Regierung habe in London und Paris eine sehr entschiedene Sprache geführt, die tatsächlich auf einen Einschüchterungsversuch hinauskomme. Italien habe nunmehr erklärt, daß sich die Regierung im Irrtum befindet, falls sie glaubt, daß die italienischen Ansprüche Italiens durch Zuteilung eines Teiles von Abessinien erfüllt werden könnten.

Bei seinem Besuch in Tripolis hat Mussolini angekündigt, 16 Kriegsschiffe in die Welt geschickt, daß das ganze Mittelmeer sozusagen Italien gehöre. Der Imperialismus macht immer größermachtstun.

**Der französische Nationalfeiertag**

Aus Paris wird uns geschrieben: Der französische Nationalfeiertag vom 14. Juli hat seinen ursprünglichen Charakter längst verloren. Am 14. Juli 1789 erklärte das Volk von Paris die Bastille, jene königliche Festung, die vor allem als Gefängnis für freie Geister diente und in den Augen der Nation das Wahrzeichen der absolutistischen Gewalt war. Der siegreiche Sturm auf die Bastille war der erste große sichtbare Erfolg der französischen Revolution, die sich dann laminarartig entwickelte. Bereits ein Jahr danach wurde der 14. Juli als Nationalfest begangen.

Zeit der Wiedererrichtung der Republik im Jahre 1871 ist die durch die längeren napoleonischen und bourbonischen Zwischenfälle unterbrochene Tradition wieder aufgenommen worden: Der 14. Juli ist wieder der französische Nationalfeiertag. Aber schon lange vor dem Kriege war der innere Zusammenhang zwischen dem Fest und seinem historischen Anlaß verlorengegangen. Nur die wenigsten Menschen, die an den zahlreichen Volksfesten dieses Tages teilnahmen, gedachten auch nur einen Augenblick der Errichtung der Bastille. Und die kapitalistisch-bürgerliche Presse tat auch nichts, um die Franzosen daran zu erinnern, daß sie eigentlich den revolutionären Sieg der unterdrückten Volksschichten über die reaktionäre Tyrannie feierten. Das Fest erhielt immer mehr ein militärisches, ja militaristisches und nationalfeindliches Gepräge. Seine Hauptattraktion war in Paris die große Truppenparade auf dem Rennplatz von Longchamp, aussergewöhnlich das Pariser Gegenstück zur alljährlichen „Kaiserparade“ auf dem Tempelhofer Feld. Allerdings hatte der zunehmende chauvinistische Charakter des 14. Juli und namentlich der Truppenparade schon in den letzten Jahren vor dem Krieg, als Poincaré und Millerand offensichtlich auf den Spanierkrieg aufzutraten, heftige Proteste auf sozialistischer und linksbürgerlicher Seite hervorgerufen. Es wurde an den wirklichen Sinn des 14. Juli erinnert, der durch solche nationalfeindlich-reaktionäre Entartungen entweiht würde.

So ist es nur allzu verständlich, wenn unsere französischen Genossen und mit ihnen zahlreiche aufrechte bürgerliche Republikaner entschieden dagegen Verwahrung einlegten, daß der spanische Diktator Primo de Rivera als Gast der französischen Regierung dem Nationalfest und insbesondere der Truppenparade von Longchamp am Mittwoch als Ehren-gast bewirmt. Offenbar hat sich Primo der Regierung Briand ausgedrängt, um sein wacklig erworbenes innerpolitisches Prestige durch den Hinweis auf die ihm zuteil gewordenen außenpolitischen Ehrungen zu erhöhen.

Die französische Regierung hat jedoch alles Interesse daran, sich im Hinblick auf die kommenden internationalen Auseinandersetzungen über Marokko mit Spanien zutun zu lassen. Italien macht Ansprüche geltend und vertritt sich hinter England. Sätze Briand, dem Bua des eigenen Herzens folgend, dem spanischen Diktator zu verstehen gegeben, daß sein Besuch unerwünscht sei, dann würde er die spanische Regierung in einem Augenblick vor den Kopf stoßen haben, wo er sie im diplomatischen Spiel um das fünfjährige Mittelmeer-Statut dringend braucht.

So ist Primo am Montagabend in Paris einetroffen, von der Volksmenge ausgedrängt, die sich der wahren Tradition des 14. Juli bestimmt und als eine Beschönigung empfindet, daß der Unterdrücker der Freiheit jenes Landes an einem Fest teilnimmt, das einem reaktionären Sieg der Kirche, über die Demokratie gewidmet ist. Die Nach-

Rum, 12. Juli. Mussolini nahm heute in den Gewässern von Ostia über 47 Einheiten der Kriegsmarine die Parade ab. Schon bei der letzten Parade erklärte er, obwohl sein großes Vorbild Wilhelm Hohenzollern liegend, „Italiens Zukunft liegt auf dem Wasser.“

**Das Diktatorenspiel in Lissabon**

P. Paris, 14. Juli. (Eig. Funkspruch.) Nach Meldungen aus Lissabon soll sich der zur Verbannung verurteilte, jedoch geächtete Diktator General de Costa wieder auf dem Markt von Lissabon befinden. Die Besatzung des portugiesischen Kreuzers, der ihn nach den Azoren bringen sollte, habe gemutet und Costa im Hafen von Porto abgelassen. Hier sollen sich fünf Divisionen ihm angeschlossen haben.

„Siegt“ er, so schneit er die andern Generaldiktatoren hinaus, bis die wieder die Oberhand bekommen. Das portugiesische Volk scheint sehr viel zu erwarten. Leider bereiten die einzigen militärischen Elitenkämpfe den Boden vor, auf dem sich ein einmal ein monarchisches Regiment wieder durchsetzen könnte.

**Massentodesurteile in Smyrna**

Die türkische Angoraregierung hat eine umfangreiche Verschwörung entdeckt, die sich in einem Attentat auf das Staatsoberhaupt Kemal-Bajha gelegentlich eines Besuchs in Smyrna entladen sollte. So behauptet wenigstens die Angoraregierung. Sie hat Dutzende von Politikern und bekannten Männern verhaftet und sie zehn Tage lang in einem Monstervergess in Smyrna prozessieren lassen. Einige Zeugen sollen Belastendes gegen führende Politiker auszusagen haben, doch ob die Zeugen einwandfrei sind, läßt sich bei diesen orientalischen Verhältnissen nicht beurteilen. Fest steht jedenfalls, daß gegen das diktatorische Regiment Kemal starke Opposition im Gange ist.

Aus Smyrna kommen nun folgende Meldungen: Zum Smyrner Komplottprozess gegen eine Reihe bekannter politischer Führer wegen Attentatsversuchs auf die jetzige Regierung wurde am Dienstag das Urteil gefällt. Dreizehn der Angeklagten wurden zum Tode verurteilt, darunter der frühere jungtürkische Minister Schüri-Bei, fünf Abgeordnete der Opposition und sechs Leute, die für die Tat gedungen waren. In Abwesenheit wurde der Jungtürke Kemal verurteilt. Die dreizehn Hinrichtungen werden wahrscheinlich schon im Laufe des Mittwochs erfolgen.

Ob diese blutige Kraftleistung der Angoraregierung, die natürlich das Urteil befohlen hat und so reich vollstrecken läßt, ihre Macht befestigen wird, steht dahin.

**Kleine politische Nachrichten**

**Offizierskernung durch die Volksvertretung**  
Aus Oslo wird uns geschrieben: Der norwegische Leutnant Kjerfve, der Anwandern auf seinem Nordpolfahrt begleitet, ist vom Storting zum Hauptmann befördert worden gegen ein Widerrecht von 22 Stimmen. Vemerkenwert ist, daß in Norwegen das Parlament die Beförderungen im Heere selbst vornimmt und sich dieses Recht niemals nehmen läßt.

**Die Schuldenzahlungen an England**

Paris, 14. Juli. Das Finanzministerium veröffentlicht nun das in London unterzeichnete französisch-englische Schuldenabkommen. Es besagt:

Frankreich zahlt an Großbritannien folgende Jahresleistungen zur vollständigen und endgültigen Regelung der französischen Kriegsschulden: Auf eine Gesamtsumme von 653 127 900 Pfund Sterling (das sind 13 Milliarden und 64 Millionen Goldmark) im Finanzjahre 1926/27 4 Milliarden, 1927/28 6 Milliarden, 1928/29 8 Milliarden, 1929/30 10 Milliarden, 1930/31 bis einschließlich 1936/37 12 1/2 Milliarden, 1937 bis einschließlich 1967/68 14 Milliarden, alles in Anleiheleistungen des französischen Schatzamts. Der Betrag von 53 500 000 Pfund Sterling (1 Milliarde 70 Millionen Goldmark) verbleibt als unverzinsliche Schuld. Die Rückzahlung dieser Schuld wird durch spätere Abkommen geregelt werden. Die britische Regierung wird als Garantie dieser Schuld das in London während des Krieges durch die französische Regierung hinterlegte Gold (Abkommen von Calais) unverzinslich weiter behalten.

Die weiteren Bestimmungen sind für Frankreich nicht besonders günstig. Das einzig Vorteilhafte ist, daß Calaux auf die niedrigen Zahlungen der ersten Jahre hinweisen kann: 4 Milliarden Pfund sind nur 16 Milliarden Goldmark. Das reitet vielleicht Calaux ab. Doch steht die Kritik in der Kammer noch bevor.

S. London, 14. Juli. (Eig. Funkspruch.) Churchill äußert am Dienstag im Unterhaus: Das Abkommen bedeute für Frankreich eine Schuldenfremdung um 60 v. H.

**Marokkoabkommen und Abd el Arim**

P. Paris, 14. Juli. (Eig. Funkspruch.) Das spanisch-französische Marokkoabkommen, das von Orlando und Primo de Rivera unterzeichnet wurde, regelt im einzelnen die Fragen der Einflüsse Spaniens und Frankreichs in Marokko. Der Verhandlungsterm Abd el Arim ist in letzter Stunde noch einmal geändert worden. Er wird nicht nach Rabat gebracht, sondern soll endgültig auf der Insel Reunion interniert werden, wo das Klima gesünder sei als auf Rabat. Das Ouzou glaubt zu wissen, daß Abd el Arim nicht lange auf Reunion verbleiben wird, sondern daß er sehr bald an einem weniger entfernten Ort interniert werden soll.

**Vollmachten zur Franktretung**

F. Brüssel, 14. Juli. (Eig. Funkspruch.) Die Regierung hat sich entschlossen, der Valatapan mit starken moralischen und materiellen Mitteln entgegenzuarbeiten. Sie fordert von der Kammer ein Ermächtigungsgesetz, das der Regierung für die Dauer von sechs Monaten außerordentliche Vollmachten zur Bekämpfung der Finanzkrise erteilt. Die verlangten Vollmachten sind sehr weitgehend und erstreckt sich auf so ziemlich alle finanziellen Maßnahmen, die mit Valatapan zusammenhängen. Das Braudrot wird diktiert eingeführt, der August Kredit befreit usw. Und die sog. allfische. Schiffe, werden die Vollmachten. Die Parteien beraten erst darüber.



# 1 Million Morgen Kulturland verwüstet

Aus Berlin wird uns berichtet:

Dem preussischen Innenministerium sind nunmehr die ersten zusammenfassenden Berichte über die Hochwassererwüstungen in Preußen eingelaufen. Ganz roh geschätzt, ist eine Million Morgen Kulturland von der Heberschwemmung heimgesucht und verwüstet worden. Ueberblickt man den Schaden pro Morgen mit 100 M., dann würde sich danach der Gesamtschaden auf annähernd 100 Millionen Mark belaufen. Ein abschließendes Urteil ist im Augenblick schon deshalb noch nicht möglich, weil neue Unwetterkatastrophen zu den alten Schäden hinzugekommen sind, so in Hirschberg, das besonders hohe mitgenommen wurde, und im Fischfeld. Erst zu Beginn der Ernte wird man den wirklichen Schaden übersehen können. Schließlich muß bei der Feststellung der Schäden genau vorgegangen werden, damit nicht gewisse Elemente aus der Not noch ein Geschäft machen und die Finanzen des Staates unnötig belasten.

Für die erste Hilfe hat Preußen drei Millionen zur Verfügung gestellt. Weitere drei Millionen folgen. Mit dieser ersten finanziellen Hilfe will man der Verdrückung von Vieh vorbeugen, die notwendigen Viehschäufereien vornehmen und Futter für das Vieh beschaffen. Vom Landwirtschaftsministerium sind die Forsten zur Viehwirtschaft freigegeben worden; ebenso sind mit der Reichsbahn Verhandlungen aufgenommen worden, damit zu ermäßigten Tarifen das Vieh der Notstandsgebiete zum Teil nach reichlicheren Weidplätzen transportiert werden kann.

Vom Reich werden drei Millionen zur Finanzierung der Notstandsaktion bereitgestellt. Das wäre verhältnismäßig wenig, da ja neben Preußen noch andere Länder von Hochwasser- und Unwetterkatastrophen heimgesucht wurden.

## Die Arbeitszeit der Jugendlichen

Das ewige Hin- und Herbewegen der Verhältnisse des Arbeitsmarktes bringt es mit sich, daß immer wieder dringende Gerüchte über den Inhalt des Gesetzes aufkommen. So hier, es dieser Tage in einem Teil der Presse, daß der Reichsausschuss für Arbeitsbeschaffung die Erhöhung der Arbeitszeit für Jugendliche auf 54 bis 60 Stunden in der Woche vorschlägt. Und nicht nur die Arbeitszeit solle auf zehn Stunden täglich erhöht, sondern auch die Ferienzeit für die Jugendlichen beschnitten werden.

Die der SPD. Dienst dazu von maßgebender Stelle hört, entsprechen diese Gerüchte nicht den Tatsachen. Von einer Einschränkung des Urlaubs im Arbeitsbeschaffungsgesetz ist keine Rede. Das Berufsausbildungsgesetz, das noch vor dem Arbeitsbeschaffungsgesetz dem Reichsausschuss zur Entscheidung vorgelegt worden wird, beschäftigt sich mit der Urlaubsregelung; aber auch diese Regelung bringe auf keinen Fall eine Verschlechterung des bestehenden Zustandes. Das gleiche gelte von der Arbeitszeit der Jugendlichen. Man habe zwar gewisse Ausnahmefälle vorgesehen, allein im wesentlichen betrage das Gesetz eine Verbesserung und keine Verschlechterung der geltenden Arbeitszeitbestimmungen für die Jugendlichen.

Verschlechterung der Arbeitszeit für die Jugendlichen und Kürzung der Ferien wäre aber ein zu tolles Stück. In der Praxis steht ja ohnehin in Tausenden von Betrieben, vor allem dort, wo nur wenig organisierte Arbeiter und Angestellte beschäftigt sind, die gesetzliche Arbeitszeit nur auf dem Papier. In Tausenden von Fällen werden Urlaubsregelungen von obenher einfach diktiert, weil die um ihren Urlaub Verwehrenden in der Zeit der Massenarbeitslosigkeit es nicht wagen können, zu rebellieren. Urlaubsverkürzung und Arbeitszeitverlängerung ausser Acht für die Jugendlichen, nun auch noch gesetzliche Festlegen zu wollen, wäre geradezu ein Attentat auf die Volksgesundheit.

## Volkswirtschaft

### Die Arbeitslosigkeit in Berlin

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Bereich des Landesarbeitsamtes Berlin im Verlauf der verflochtenen Woche abemals erhöht, und zwar steigerte sie sich um rund 8600 auf 275.280. Davon werden 205.668 Personen unterstützt. Das Landesarbeitsamt selbst bemerkt zu der weiteren Verschärfung der Lage, daß nur eine großzügige Notstandsaktion der unergiebiglich gewordenen Kräfte auf dem Arbeitsmarkt etwas heuern kann.

# Frauentour auf dem Valtenberghaus

Die Eröffnung des Ferienkurzus für Genossinnen erfolgt Montag den 23. August 1926, vormittags 9 Uhr, im Naturfreundehaus am Valtenberg bei Oberneukirch, Oberlausitz. Die Teilnehmerinnen fahren bereits am Sonntag nachmittag ab Dresden Hauptbahnhof 1.22 Uhr nach Station Reulitz-Ost. Ankunft dortselbst 2.56 Uhr. Ein späterer Zug fährt ab Hauptbahnhof 1.19 Uhr und trifft in Reulitz-Ost abends 5.57 Uhr ein. Vom Bahnhof Reulitz-Ost ist das Naturfreundehaus bequem in einer halben Stunde zu erreichen. Das Handgepäck kann zunächst in der Gepäckausgabe im Bahnhof hinterlassen werden. Es wird dann insgesamt mit einem Handwagen nach dem Naturfreundehaus gebracht.

Die Teilnehmerinnen werden erfrischend ein Bettuch (Wettlaten), ein kleines Kopfkissen, ein Bettbezug, Handtuch und Seife mitzubringen. Da das Naturfreundehaus kein Hotel ist und nicht über so viel einzelne Zimmer verfügt, wird von vornherein darauf aufmerksam gemacht, daß die Teilnehmerinnen in einem gemeinsamen Schlafsaal schlafen.

Der Kurzus dauert bis mit Freitag den 27. August, so daß die Teilnehmerinnen am Sonnabend, dem 28. August, zurückfahren können.

Die Verpflegung ist so geregelt, daß es morgens Kaffee und Brötchen, dann ein zweites Frühstück, Mittagessen, zum Nachmittag Kaffee und Brötchen, und Abendbrot gibt. Die Verpflegung wird vom Montag früh bis Freitag abend ausbezahlt. Für die Verpflegung am Sonntag vor Beginn des Kurzus und am Sonnabend nach Beendigung des Kurzus müssen die Teilnehmerinnen selbst aufkommen. Für freiwillige Teilnehmerinnen betragen die Kosten pro Tag drei Mark. Die freiwilligen Teilnehmerinnen haben außerdem einen Kurzusbeitrag von fünf Mark zu entrichten. Anmeldungen zur Teilnahme an dem Kurzus sind sofort an den Bezirksbildungsausschuss zu richten.

### Kursusdispositionen

Genossin Frau. Anna Siemsen, Jena:

1. Die Frau im Erwerbsleben. a) Beteiligung der Frau am Erwerbsleben. b) Gewerbebetriebe und Schulpflichtbestimmungen. c) Lohnfrage.
2. Die Frau in Familie und Haushalt. a) Ehe- und Familienrecht. b) Die uneheliche Mutter. c) Die Hausfrau.
3. Erziehungsfragen. a) Gemeinschaftserziehung. b) Berufsausbildung. c) Selbstberufung und Lebensgestaltung.
4. Die Frau in der Politik. a) Inneere Aufgaben. b) Inneere Organisationen.

Genossin Dr. Margarete Stegmann, M. d. A. Dresden:

I. Allgemeines. Sinn und Zweck kapitalistischer Praxis und sozialistisches Ideal.

### II. Spezielles.

1. Bevölkerungszunahme.
  - a) § 218 f. f.
  1. das Gesetz
  2. das Persönliche
  3. das Vergeltliche.
  - b) das uneheliche Kind.
  - c) die Bewegung der Geburtenkontrolle (Geburtsbestimmung).
2. Bevölkerungserhaltung.
  - a) Geschlechtskrankheiten. Vergiftliches. Geistesgeheimnisse.
  - b) Andere volkshygienische Maßnahmen und Anforderungen.
3. Geschlechtsleben.
  - a) Ehe- und Strafbestimmungen.
  - b) Das Gefunde und die Körperverletzungen.
  - c) Die Prostitution.

Bezirksbildungsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit, Oststadt, Arthur Hüßler, Dresden-N., Wettinerplatz 10.

# Letzte Nachrichten

## Abreise der Reichsbannerleute aus Wien

Wien, 14. Juli. Gestern abend sind die Reichsbannerleute des Bundes Magdeburg-Nahhalt und die Leipziger, Hamburger und Magdeburger Sportler vom Wiener Westbahnhof abgereist. Der Abschied, zu dem sich viele Tausende eingefunden hatten, gestaltete sich überaus herzlich und zu einer imposanten Aufbruchsstimmung. Nationalrat Deutsch hielt die Abschiedsrede, die brausenden Jubel hervorrief, als der Reiner vom Reichstag und der großen deutschen Republik sprach. Am Sonntagstag verlassen die Reichsbannerleute der Bunde Breslau und Berlin mit einem Sonderzug Wien.

## Zur Stabilisierung des belgischen Franc

Brüssel, 14. Juli. (Sig. Trans.) Die belgische Kammer hat in der gestrigen Nachmittags die von der belgischen Regierung geforderten außerordentlichen Vollmachten angenommen. Am kommenden Donnerstag wird die zweite Lesung stattfinden. Die obengenannten Vollmachten sehen u. a. vor, daß die Regierung alle notwendigen Maßnahmen zur Stabilisierung und zum Abschluß von ausländischen Krediten schaffen kann. Des weiteren ist vorgesehen, daß alle Informationen und Gerüchte, die den Staatskredit schädigen könnten, mit äußerster Strenge bestraft werden. Der Verkauf einer Reihe von Zugunfalltitel soll unterjagt werden. Ferner soll die Erhebung des Protektionsrechts erhöht werden. Von dieser Maßnahme erwartet man eine tägliche Erparnis von einer halben Million Franc.

## Kämpfe um den Kantauapah

London, 14. Juli. (Sig. Trans.) Berichte aus Schanghai melden von heftigen Kämpfen um den Kantauapah. Die alliierten Truppen geben schwere Verluste zu. In der Provinz Schansi herrscht der Bürgerkrieg, in Shan sind Kämpfe im Gange, da die roten Truppen aus Kanton ausgedrängt sind und mit russischen Beratern und dem roten General Tang-Song-Tsi Hilfe suchen.

## Französisches Militärflugzeug bei Fürth abgefliegt

Wien, 14. Juli. Das bei Fürth abgefliegte französische Militärflugzeug ist ein Doppeldecker mit zwei Motoren von je 120 PS. Der Führer, Delmotte, erlitt leichte Verletzungen am Kopf und einige Fleischwunden. Der Beobachter, Del, trug infolge Explosions des Benzintanks schwere Brandwunden davon. Bei beiden besteht keine Lebensgefahr. Die beiden Maschinen wurden unter den Trümmern begraben und sind verbrannt.

## 40 000 Textilarbeiter streiken in Neuhort

Neuhort, 14. Juli. (Sig. Trans.) Der Neuhorter Textilarbeiterstreik wird von 40 000 Arbeitern bereits seit drei Wochen durchgeführt. Die Gegenparte zwischen Arbeitern und Arbeitgebern sind im Laufe des Streiks vor allem durch die Erziehung von vier Streikbrechern während der Ururufen, außerordentlich verschärft.

## Aus aller Welt

### Das kleinste Buch

In Kossau wurde kürzlich in einem Antiquariat ein seitener Buchband gemacht: ein Büchlein enthält die gesammelten Fabeln des bekannten russischen Fabeldichters Ananias, die im Reichsromanformat herausgegeben waren. Das Buch, das wohl das kleinste Buch der Welt sein dürfte, ist nur 50 Seiten dick.

## Schlussnotierungen der Produktenbörse

rs. Berlin, 14. Juli. (Sig. Trans.) Weizen märkisch: Juli 907, September 268 1/2, Oktober 268. Tendenz: fest. Roggen märkisch: Juli —, September 203 1/2, Oktober 204 1/2. Tendenz: ruhig. Hafer: Juli —, September 190, Oktober —. Tendenz: Tendenz: fest.

## Ämtliche Berliner Produkten-Notierungen

am 13. Juli  
Weizen, märkisch —, —, Roggen, märkisch 201—204 (210—212), Gerste, Sommer- 206—212 (205—212), Gerste, Winter- —, —, Hafer, märk. 206—215 (208—217), Weizenmehl 87,50—90,50 (87,75—89,75), Roggenmehl 29,00—30,25 (29,25—30,75), Victoria-Erdbeeren 85,00—88,00 (85,00—86,00). Die Ziffern in Klammern bedeuten Vorklag.

## Wasserkände der Moldau, Eger und Elbe

Moldau		Eger		Elbe	
Report	12. 7.	13. 7.	Report	12. 7.	13. 7.
Moldan Kommit.	+ 227	+ 208	Brandis	+ 184	+ 180
Moldan Rodran.	+ 280	+ 282	Wald	+ 803	+ 270
Eger Saum.	+ 115	+ 88	Reimeritz	+ 808	+ 272
Elbe Rimbürg.	+ 50	+ 48	Wald	+ 891	+ 846
			Treßden	+ 226	+ 196

## Leben • Wissen • Kunst

### Die Berliner Theaterzeit 1925/26

Wenn auch glücklicherweise die deutsche geistige Kultur bei weitem nicht in so hohem Maße in der Reichshauptstadt konzentriert ist wie beispielsweise in Paris, so wird doch immer mehr das Berliner Geistesleben zum Gegenstand der gesamten deutschen Kulturwelt. Man mag noch so sehr einen gewissen Unselbstbewusstsein und das Verblüffen einer charakteristischen Volkseigenart in Berlin verurteilen, aber man wird sich doch wohl doch auf dieser Stadt ausruhen müssen, daß in dem „Wasserkopf“ durch eine unangenehme Entwicklung das niedrige Mittel- und untere deutsche Leben entstanden ist. Die Verfestigung der dort hin und wieder als selbständige Kulturzentren wirkenden Fürstentümer und die Zurückbildung der Berliner Presse haben diese Entwicklung beschleunigt. So dürfte auch eine Rückschau auf das verfloßene Berliner Theaterjahr nicht ohne Bedeutung für das Bild der gesamten deutschen Theaterkultur sein.

Es kann vorweg bemerkt werden, daß sich im letzten Winter zum ersten Male seit vielen Jahren wieder ein starker Interaktionsprozess bemerkbar gemacht hat, der dazu beitragen konnte, Berlin die Stellung als erste deutsche Theaterstadt zurückzugewinnen. Gewiß hat die zu Unrecht belächelte „Pravda“ die Reichshauptstadt mit so mancher wertvollen, kostenreichen, entbehrungsreichen Aufführung begünstigt, aber auch Berlin hat sowohl in wichtigen literarischen Ausgrabungen — erinnert sei nur an die ausgezeichneten Darbietungen des „Don Juan und Faust“ und des „Hannibal“ von Gräbe bei Bernowitsch und Lehner — als auch durch Förderung junger Talente eine Reihe von verbäufelichen und vorbildlichen Leistungen vollbracht. Wenn trotzdem in unserer jungen Generation im wesentlichen nur bekannte Namen wie Klauß und Bronnen, Refflich u. a. aufgetaucht sind und auch Sonderorganisationen wie die „Junge Bühne“ keinen unbekannteren Namen zu verzeichnen vermochten, so liegt das doch wohl zum nicht geringen Teile daran, daß solche Talente — zwar nicht gerade überhand nicht vorhanden, aber doch nur sehr selten sind und auch besonders Glück haben müssen, um durch das Getöse der dramaturgischen Bureaukratie zu dringen. Was aber die Berliner Theater immer an die Spitze des ganzen deutschen Theaterlebens stellt, ist die hier zusammenströmende Fülle von übertragenden Darstellern und von genialen, einflussreichen, fühlbar herrschenden Regisseuren.

Das charakteristische Merkmal der verfloßenen Spielzeit sind die Ueberfüllung und der Zerfall der Kongernorganisation in den Provinztheatern. Diese Verdrängung wird zwar auch in der nächsten Spielzeit wiederkehren, aber doch in anderer, wenn auch nicht durchwegs erfreulichen Form. Das Geschäftstheater verlangt eben immer wieder neue Versuche zur Erhaltung seiner

Existenz. Im erfolgreichsten vermochte sich Valtenberg zu behaupten, der seinen Bestand von fünf Theatern dadurch erhalten hat, daß er sich an Stelle des an die Volkshäuser abgegebenen Theaters am Schiffsdamm das Reform-Theater als wichtigste literarische Schauspielstätte angliederte. Freilich brauchte er sich nicht sehr anzustrengen, weil in einigen seiner Theater Operette und Revue Vortragsstoffe hatten, so dem Wallner-Theater immer eine feste Besucherzahl von Volkshausmitgliedern garantiert war und er schließlich auch im „Fröhlichen Weinberg“ von Zuckmayer den größten Erfolgsgelohn gesunden hatte. Eine schwere Enttäuschung hat dagegen die Wirklichkeit von Max Reinhardt, Weber im Deutschen Theater mit seinen wenig erregenden Aufführungen von „Schubert“, „Reinhold“ und „Wesell“ „Quare und Baginilian“ noch in den Sommerferien, aus deren probierendem Spielplan höchstens zwei interessante Brandellenaufführungen herausragten, gab es irgendeine außerordentliche literarische Leistung. So dient als einziger nachhaltiger Eindruck Reinhardt'scher Jugenerlebung die Aufführung von „Gaius Marius“ „Wesell“ in der Komödie. Aber dieses Lustspieltheaterchen am Kurfürstendamm soll im nächsten Winter der Leitung von Max Valtenberg und Fritz Raffsch unterstehen. Mehr Wagnis geht immerhin Barnowitsch, als er an seinen Bühnen seine dem Durchschnittspublikum fernliegende Werke wie „Michael Hundertpfund“ von Orner, „Der entfesselte Wotan“ von Tolstoj und „Die Freigeist“ von Bronnen herausbrachte, neben feststehenden Aufführungen von Werken bewährter Autoren, wie „Judas von Bethsalem“ von Cham und „Heinrich IV.“ von Brandello. Auch Barnowitsch behält nur das Theater in der Königsgäßchen Straße und das Komödienhaus. Das Theater Die Leubane wird künftig wieder, zusammen mit dem Theater am Kolonnenplatz, von Eugen Robert geleitet werden. Reinhardt, Barnowitsch und Weber haben sich zu einer Art Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, die auch gemeinsame Theaterabonnements herausgibt. Für die Förderung und den Weiterentwicklung schauspielerischer und literarischer Talente bildet natürlich auch dieser lose Zusammenschluß eine nicht zu unterschätzende Größe. Wichtig vermag hat als Leiter eines Theaterkongresses der Frankfurter Theaterdirektor Sellmer, obwohl einzelne Leistungen seiner Bühnen, wie die Aufführung von Strabbergs „Karl XII.“, Solinas „Evil“ von Tod und Bieder“ und Mahnke „Gadma“, das unbekanntesten Soldaten“ eine jährliche Anerkennung verdient hätten. Gedankt sei schließlich noch dem Theodor Tagger sein vauwettbewerblich geradezu unüppisches Komödien-Theater umgebaut und für die kommende Spielzeit eine Anzahl interessanter literarischer Aufführungen angekündigt.

Was die Zukunft des Theaters dem mehr oder weniger konservativen Theater gedenkt, beweist die Entwicklung der Volkshäuser, der Stadttheater und der Städtischen

Oper. Hier ist durch Abonnentenplan und Konjunkturorganisation und durch staatliche und kommunale finanzielle Unterstützung der auf die Dauer einzig mögliche wirtschaftliche Inhalt gegeben, und hier verbergen sich hervorragende Ensemble und Leiter und unternehmungsgeistige verständnisvolle dramaturgische Berater. Hochrangige Aufführungen und ein geschmackvolles künstlerisches Programm. Besonders die Volkshäuser demnach durch eine ständig wachsende Mitgliederzahl den Kreis ihrer Darbietungen und ihrer Aufgaben künstlerischer Volksbildung immer mehr zu erweitern. So dürfen diese Bühnen auch in der kommenden Spielzeit dem Berliner Theaterleben am härtesten ihren Stempel aufdrücken. Hier sind vergebliche Mißerfolge nicht bedauerlich, sondern notwendige Begleiterscheinungen eines freien, freudigen künstlerischen Schaffens.

Dr. Wilhelm Volke.

## Dresdner Kalender

Theater am 15. Juli. Opernhaus: Kasper Noth: Die Zauberflöte (7). Volkshäuser Nr. 1017 bis 1148. — Schauspielhaus geschlossen. — Alibi-Theater: Die Wer auf Montmartre (7 1/2). Volkshäuser Nr. 2401 bis 2500. — Neues Theater (Ostra-Allee): Premiere: Der Weiserberger (8). Für Volkshausmitglieder (ohne Kummerreinschränkung) täglich an der Abendkasse (7 bis 8 Uhr) Abg. Einheitspreis 1.25 M. — Reform-Theater: Der letzte Akt (8). — Zentraltheater: Eine, Keine, Viele (8). — Theater am Waplanag: Schwarzwaldmädel (8).

## Kleine Mitteilungen

Das Rabonnenbild von Matthias Grünwald in der Dorfkirche von Stuppach bei Rergentheim, das bereits arg gefährdet ist, soll nun endlich restauriert werden, nachdem sich kürzlich auch der Württembergische Landtag dafür eingesetzt hat. Der Kirchengemeinderat der Gemeinde will sich mit dem Landesamt für Denkmalpflege über die Ausführung der Wiederherstellung, die auf Staatskosten erfolgen soll, verständigen. Das Bild soll dann eine Zeitlang in Stuttgart aufgestellt und später der Gemeinde Stuppach zurückgegeben werden.

Böllins Totentafel in Amerika. Das Metzropolitan-Museum in New York hat eine Nachbildung der von Böllin in wiederholt gemalter Totentafel erworben. Es ist die Fassung von Böllins berühmtester Schöpfung, die der Künstler im Jahre 1880 für eine kurz zuvor vertriebene Platte in geschaffen hat.



# SAISON AUSWERTKAUF

## Wir marschieren an erster Stelle

Wir kümmern uns nicht um Selbstkostenpreise. Wir werfen gewaltige Mengen unserer bedeutenden Lagerbestände zu Spottpreisen auf den Markt. Unser Ziel um jeden Preis:

# Los von der Ware!

Erstaunlich billig:

Schlupfhosen 2<sup>95</sup>

Hemdosen 3<sup>95</sup>

Prinzebröcke 3<sup>95</sup>

aus prima gestreiftem, kunstseidenem Atlatrikot, in wundervollen Farben

Ein seltenes Angebot:

Kunstseidene, gestreifte Damen-Hemdosen

mit Valenciennes-Spitzen sehr garniert, in herrlichen Farben 3<sup>95</sup>

### Herren-Artikel

Batist-Oberhemd in mod. Farben, beige, lachs, sonnenbr., mit 1 Krage . . . 3<sup>95</sup>

Zephir-Oberhemd mit gefalteter Brust, 1 steifer und 1 weicher Krage 6,95

Trikolin-Oberhemd m. 2 Krage Sportl., in beige, lachs, rosa, sonnenbr. . . 7<sup>95</sup>

Selbstbinder 1. und 2. mod. Must. n. durchw. Tragf. Qualität . . . 38

Selbstbinder reine Seide, darunter wundervolle Foulards . . . 95

Sockenhalter aus gutem Gummi mit praktischem Verschluss, 75, 55, 45, 35 . . . 25

Sportgürtel aus gutem Leder, mit mod. Schloß, für Knab. u. Herr. . . 58

Sporthemden aus pa. Zephir, uni und gestreift, in vielen Farben, je Größe 20 4 mehr . . . 1<sup>55</sup>

### Frottierwäsche

Frottier-Handtuch, gut Qual., farbige Jacquardmuster . . . 58

Kinder-Badetücher 100/100 gute Qualität, weiß und farbig . . . 1<sup>95</sup>

Badetücher gute Jacquard, 100/150, 125/150, 125/180, 140/175 . . . 2<sup>95</sup>

Bademäntel u. -Capes teils Jacquard-Qualität . . . 8<sup>95</sup>

Wäsche-Stickereien in ganz modernen Dessins, zu fabelhaft billigen Preisen Stück à 2,30 m 1,56, 1,45, 1,25, 95, 75, 58 . . . 48

### Schürzen

Jumperschürze gestreift Water, mit netter Garnierung . . . 58

Jumperschürze aus gutem Satin, hübsch verarbeitet, weite Formen . . . 1<sup>75</sup>

Knabenschürze aus Water, mit großer Spieltasche, Größe 40-50 durchw. . . 38

Mädchenhänger aus Water, in netter Machart, Größe 40-50 . . . 58

Badeanzüge für Damen, Herren und Kinder, mit und ohne Besatz, je Größe 15 4 mehr, Größe 59 95 . . . 85

Badeanzüge für Damen, m. Träger- und Achterschluß, hübsch garniert durchweg . . . 1<sup>65</sup>

Ein sensationelles Angebot!

### Ein großer Posten Winter-Trikotagen 95

Normal- und Futterware, bestehend aus Herren-Hemden, Herren-Hosen, Damen-Schleppern, Kinder-Unterschlößen, alle Größen . . . durchweg Stück

### Damen - Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz u. farb., z. T. mit Doppelsoble . . . Paar 40, 20, 18

Damen-Strümpfe schw. Qualität, echt Mako, Doppelsoble, schwarz und farb., Paar 95 . . . 85

Damen-Strümpfe Musselinflor, in mod. Farb., Doppelsoble, Hochfl., Paar . . . 95

Damen-Strümpfe Seidenmako, unsere Marke, alle modernen Farben . . . Paar 1,45 . . . 1<sup>25</sup>

Damen-Strümpfe Seidenflor, mit und ohne Naht, schwarz u. farb., P. 95 . . . 75

Damen-Strümpfe pa. Seidenflor, Cotton, feinmäßig Gewebe, schwarz u. alle Modelfarben, Paar 1,45 . . . 1<sup>25</sup>

Damen-Strümpfe pa. Seidenflor, bis zu den feinsten Qualität, besond. großes Farbsortiment, Paar . . . 1<sup>95</sup>

Damen-Strümpfe künstl. Seide, z. T. mit kleinem Fehler, schwarz u. farb., Paar 95, 75 . . . 58

Damen-Strümpfe pa. künstl. Seide, Cotton mit Laufmasche, erstklass. Qual. . . 95

Damen-Strümpfe pa. künstl. Seide, Cotton od. Stund., mit Kunstnaht, Paar 1,95 . . . 1<sup>35</sup>

Damen-Strümpfe Wäscheide, mit kleinen Schönheitsfehlern . . . Paar 1,95 . . . 1<sup>45</sup>

Damen-Strümpfe pa. Wäscheide, erstkl. Qual., großes Farbsortim., P. 3 45, 2,95 . . . 2<sup>45</sup>

Kindersöckchen mit Wollrand, zweifelhafte gute Qual., wundervolle Jacquardmuster, Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 . . . 30 35 40 45 50 55 60 65 70 75

Einsatzhemden pa. Trikot, Perkal., Ripps, Trikololetts, alle Gr., 2,95, 2,45, 1,95 . . . 1<sup>45</sup>

Herren-Hemden teils echt ägypt. Mako, Doppelbrust, alle Größen . . . 5,45, 4,95 . . . 1<sup>75</sup>

Herren-Hosen teils echt ägypt. Mako, unsere bekannte Hausmarke, alle Gr., 2,75, 1,95 . . . 1<sup>45</sup>

Herren-Garnituren Jacke u. Bein-kleid, pa. Trikot, alle Größen . . . 3<sup>45</sup>

Netzjacken mit Zug u. Besatz, durchweg gute Qualität, alle Größen . . . 90 . . . 68

Damen-Hemdosen gewirkt, Windelf., m. Trägern, gute Qual., 1,95, 1,45 . . . 95

### Herren - Socken

Herren-Socken verstärkte Ferse und Spitze, graue Strapazierqual. . . Paar 95 . . . 28

Herren-Socken gute Schweißqualität, braun und grau meliert . . . Paar 95 . . . 58

Herren-Socken Baumwolle, 6 verschieden. Farb., verst. Ferse u. Spitze, Paar . . . 28

Herren-Socken Baumwolle, in schöner Ausmusterung . . . Paar 95 . . . 48

Herren-Socken Baumw. u. Mako, wundervolle Jacquardmuster . . . Paar 95 . . . 75

Herren-Socken Cotton, in apart. Jacquardmuster, t. Flot., t. Moulinédecke . . . Paar 1,15 . . . 95

Herren-Socken prima Seidenflor, in neuem Jacquardmuster, gr. Farbsortim., P. 1,65, 1,45 . . . 95

Herren-Socken Kunstseide, plattmod., Jacquardmuster, ganz aparte Neuheit, Paar 1,65, 1,45 . . . 95

Damen-Handschuhe Atlas, 2 Druck, moderne Farben . . . Paar 95 . . . 58

Damen-Handschuhe m. Stulp, erstkl. Qual., wunderv. Modelfarb., P. 1,45 . . . 95

Damen-Handschuhe reine Seide, od. beste Milanalsequal., Jopp. Fingersp., P. . . 1<sup>45</sup>

Damen-Handschuhe Ziegenled., t. Slipper, in hübschen Straßenfarb., bes. billig, P. 3,95 . . . 2<sup>95</sup>

Schlafdecken in verschiedenen Größen, besonders billiges Angebot, 1,45, 95 . . . 75

Tischtücher Halb- u. Baumw., Dam- und Jacquard-Dessins, 100/160 95, 130/190 . . . 2<sup>95</sup>

Kaffeedecken bunt kariert, 100/150 1,45, 100/110 95, 80/90 . . . 58

Handtücher Reini., Halb-, Baumw., gestr. u. kariert, teils ges. u. geb., 95, 78 . . . 50

Handtücher Damast, in Reini., Halb- und Baumw., gestumt und geb., 1,45, 95 . . . 75

Wischtücher Reini., Halbblein., Baumwolle, rot u. blau kariert, 95, 58, 35, 20 . . . 15

Poliertücher gelb Barchant, bes. schöne Qualität, fehlerfreie Ware . . . 12

### Damen-Wäsche

Damen-Hemden Trägerl., Hobls., Spitze od. Stöck., 2,95, 1,95, 1,75, 1,45, 95 . . . 78

Damen-Hemden volle Achsel, mit Stöck. garn., voll. Weit., 2,95, 2,45, 1,95, 1,75 . . . 1<sup>45</sup>

Damen-Beinkleider offene u. geschl. Form, Stöck.-Garn., 1,95, 1,75, 1,45 . . . 95

Hemdosen Wäsetuch, Batist oder Makotuch . . . 3,75, 2,95, 2,45, 1,95 . . . 1<sup>45</sup>

Prinzebröcke Wäsetuch, Batist oder Makotuch . . . 4,50, 3,95, 2,45 . . . 1<sup>95</sup>

Nachthemden Wäsetuch od. Mako, m. Hobls., Spitze u. Stöckerel 4,95, 3,95, 2,95, 2,45 . . . 1<sup>95</sup>

Jumpertaillen m. Spitze u. Stöck.-Garn., volle Länge . . . 1,95, 1,45, 95 . . . 58

Farb. Opal-Hemdosen mit aparter Valenciennespitze, in lachs, lila, rosa, nil, 3,95, 4,95, 5,95 . . . 2<sup>75</sup>

### K'seidene Wäsche

Prinzebröcke Kunstseidentrikot, teils mit Volant oder Spitze . . . 2,95, 2,45, 1,95 . . . 1<sup>45</sup>

Hemdosen Kunstseidentrikot, mit u. ohne Volant oder mit Spitze, 2,95, 2,45, 1,95 . . . 1<sup>35</sup>

Damen-Schlepper Kunstseidentrikot, mit und ohne Volant . . . 1,95, 1,75 . . . 1<sup>25</sup>

Kinder-Schlepper Kunstseidentrikot, je Größe 15 4 mehr, Größe 35 . . . 95

Ein Posten besonders vorteilhafter Batist-u. Opal-Nachthemd. in weiß und farbig, mit breiten Valenciennespitzen . . . 3<sup>95</sup>

### Büstenhalter

Büstenhalter Wäsetuch, mit schmalen Trägern, gutstehende Form . . . 28

Büstenhalter Milanalse - Trikot in weiß, rosa, lachs, flüder, nil, 1,45, 1,25 . . . 85

Büstenhalter gestreift Kunstseidentrikot, l-w-rosa, lachs, nil, 1,45 . . . 95

Dam.-Schlepper gut Trikot, Größe 42 bis 48 . . . 1,65, 1,25, 95 . . . 58

Damen-Schlepper Milanalse- u. Seidenflor, mod. Farben . . . Paar 2,95 . . . 1<sup>95</sup>

Kinder-Schlepper gut Trikot, in vielen Formen, Größe 1 . . . 45, 35 . . . 35

Ein großer Posten Taschentücher für Damen, Herren und Kinder, in weiß buntkariert und kariert . . . 20, 18, 15, 12, 10 . . . 5

Bettgarnituren 2 Kissen u. 1 Bezug, reich bestickt, gute Qualität, 11,35, 9,75 . . . 6<sup>95</sup>

Kopfkissen teils bestickt oder mit Hoblsaum, 2,10, 1,95, 1,45 . . . 95

Besondere preiswerte Kinder-Klubwesten u. Sweaters aus gutem Baumwolltrikot, in hübschen Farben, 1,65, 1,25, 95 . . . 75

Fabelhaft billige Hemdenpassen Klöppel und Stickerel, in hübscher Ausführung . . . 95, 65 . . . 25



WILSDRUFFERSTR. 46

# WOLLWARENHAUS SAXONIA

FALK & POSENER



WILSDRUFFERSTR. 27











ersten Kaufgehand, sondern den Max Gärtner einlieferte, der daraufhin freigesprochen werden mußte. Der nächste Prozeß richtete sich gegen den in der ersten Verhandlung aufgetretenen Zeugen, der wegen fahrlässiger Tötung unter Anklage stand, und gegen die Mutter, die Schwester und die ehemalige Braut des Max Gärtner, die laut Verurteilungsbefehl des Abzuges zum Weindienst angeklagt waren. Der Abzug erhielt eine Gefängnisstrafe, die mitbeschuldigten Anachronen des Max Gärtner wurden zu Justizhaus verurteilt. In der Verhandlung fungierte Alfred Raabe als Zeuge. Er bezeugt, ehemals dreimalig, eine falsche Aussage und wurde am Sitzungstisch wegen Weindienstverstoßes verurteilt. Der dritte Prozeß fand vor dem Schwurgericht statt. Raabe war wegen Augenverletzung, Max Gärtner wegen Anstiftung hierzu angeklagt. Der letztere erzielte einen Freispruch, der nunmehr vollstreckt wurde. Raabe wurde zu Gefängnis verurteilt.

Am Dienstag fand vor dem Dresdner Gemeinamen Gericht eine neue Verhandlung unter der Vorsitzenden Richter und Geschworen an. Angeklagt waren Max Gärtner, Alfred Raabe, der 1904 geborene Bruder des Max Gärtner, namens Carl Gärtner, und die Schwester der beiden Brüder, Frau Gold. Es handelte sich zunächst um mehrere schwere Verbrechen, deren letzte im Januar 1925 begangen worden sind und denen die mehr oder minder beteiligten Täter in Dresden, Hauptstadt bei Großenhain, Brodowitz, Rindrich und in Tschina aus Schuppen oder Nebengebäuden eine größere Anzahl Fahrräder, in einem Falle auch Maschinen erbeutet hatten. Dem Angeklagten Max Gärtner wurden ferner gewerbsmäßig Fahrräder in zwei Fällen und Zehntel in drei Fällen zur Last gelegt. In den beiden anderen Fällen wurde er als Teilnehmer an der Begehung der Verbrechen sowie an einer vorläufigen Sachschädigung unter dem Namen des Max Gärtner und Raabe als beteiligt. Frau Gold war wegen einseitiger Dehlerin in einem Falle angeklagt. Bei Max Gärtner kam Nichtschuldigkeitsentscheidungen. Die Täterstrafe wurde zum Teil erlassen, zum geringeren Teil bestritten. Nach längerer Fesselung wurden verurteilt: Max Gärtner unter Verurteilung mildernden Umstände zu 4 Jahren Justizhaus und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust, Carl Gärtner und Alfred Raabe zu je 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. Frau Gold wurde wegen einseitiger Dehlerin in einem Falle zu 3 Monaten Gefängnis. Im Falle des Max Gärtner wurde wegen der Unfähigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht ausgesprochen.

Dieser Prozeß soll noch immer nicht der letzte Prozeß Gärtner gewesen sein.

**Gewerbegericht  
Ein Rechtsfuchs**

Zu den Zeiten, die glauben, vor Gericht immer Recht machen zu müssen, auch wenn man ihr Interes mit Händen greifen kann, gehört anscheinend jener Großhändler, der von einem plötzlich über Kündigung entlassenen Arbeiterklüber auf 14 Tage Lohn verhaftet worden ist. Vor Gericht behauptete der Arbeiter, er sei auf der Arbeitsvereinbarung als Entlassungsgeld „Arbeitsmangel“ angesehen habe. Als Beweis für die falsche Arbeitsvereinbarung hatte er zwei Zeugen vorgebracht, die aber beide nichts Unrichtiges über den jungen Arbeiter auszusagen konnten. Der Richter beehrte nun den Großhändler darüber, daß eine 14tägige Kündigungsfrist üblich sei, es sei nichts anderes ausgemacht worden. Der Großhändler, der seine Rolle schon fortzuschwimmen sah, begriff das sofort und behauptete nun, daß er den jungen Mann selbstverständlich ohne Kündigung entlassen habe. Natürlich habe er das; das könne er beweisen! Aber das Gewerbegericht ist nicht so bereitwillig wie dem Fik, besonders wenn der andre das Gegenteil beweisen will. Es gab deshalb dem Beklagten den Rat, lieber einen Vergleich zu schließen. Aber davon wollte der Großhändler nichts wissen, nur sein Recht wollte er haben. „Das könne er hier bekommen“, meinte ein Zeiger. Aber wenn er bezahlen sollte, so wäre das, meinte der Großhändler, doch eben nicht das Recht, das er zu finden hoffte. Er wolle unbedingt sein Recht und sei entschlossen, die Sache weitergehen zu lassen. Nicht müsse Recht bleiben! Aber der Richter weis aus Erfahrung, daß gerade die Leute am meisten auf ihr Recht stehen, die am meisten Interes haben. Er riet deshalb wie ein Vater zu seinem Sohne und hielt dem Großhändler in Aussicht, daß er wohl das Ganze bezahlen müsse, wenn er den Versuch ablehne. Und endlich hatte er den Rechtsfuchs so weit, daß er wenigstens die Hälfte des Anspruchs anerkannte. Aber mit seinem Kopf mußte er noch schütteln, als er den Gerichtsbescheid erhielt.

**Entlassung während der Arbeitszeit ist unzulässig**

Zwei Arbeiter aus einem kleinen Betriebe, in dem keine Kündigungsfrist besteht, über Wochenlöhne bezahlet werden, klagten für je 1 1/2 Tag 12. Lohn ein. Einmal sind sie früh um 11 Uhr wegen Arbeitsmangels entlassen worden, ein andermal spätere man sie früh bei Arbeitsbeginn, als sie sich bereits zur Arbeit fertig gemacht hatten, wieder fort. Sie verlangen beide Tage voll bezahlet, da die Entlassungen während der Arbeitszeit erfolgt seien. Der Gewerbegerichtspräsident vom Bezirksamt erklärte dazu, daß solche Entlassungen auch bei einem Kündigungslosen Arbeitsverhältnis unzulässig seien. Es müsse den Leuten spätestens am Tage vorher der Arbeitslohn gefahlet werden, daß das Arbeitsverhältnis zu Ende ist. Sobald aber ein Arbeitstag angebrochen sei, müsse der ganze Tag bezahlet werden. Der Beklagte wollte das nicht einsehen, aber der Richter war der gleichen Meinung wie die Kläger und beantragte den Arbeitgeber, die Ansprüche der beiden Kläger anzuerkennen, um sich die Kosten eines Urteils zu sparen.

**Herder eine Polizeistrasse gegen Bodenbe, die einem beherrschenden, bisher aber kaum angewendeten Polizeiverbot gegenüber**

Die Dresdner Geschäftsstelle für gute Jugendliteratur hat auf der Weisung in Düsseldorf zwei Heimbüchereien aufgestellt, wobei die eine für ein Kindererholungsheim am See, die andere für ein Jugenderholungsheim im Ortsgelände bestimmt ist. Im Auftrag des Ausschusses für das Sachliche Kinderheim in Bielefeld hat die genannte Geschäftsstelle nach dem Muster der Heimbücherei eine Heimbücherei ausgemittelt, die in Bielefeld im Hofe eines sehr umgebauten Heimbüchereibaus gelegen, untergebracht wurde.

**Warum gibt es keine Stange, Arbeit für Gepädträger und**

Wahlleute? Wenn wäre es nicht schon beim Durchschreiten des Hauptbahnhofs aufgewallen, daß an dessen verschiedenen Eingängen ganze Gruppen von Gepädträgern und Dienstleuten auf Kosten jenseits, stets bereit zu Dienstleistungen? Aber wohl selten denkt je man daran, daß die Leute oft den ganzen Tag über auf dem Weinen sind, ohne daß sie irgendeine Stange, Arbeit zur Verfügung haben; auch in ihren Wartezimmern. Bedenkt man, daß diese Leute für ihre Arbeit hauptsächlich auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihres Geistes angewiesen sind, so liegt doch der Gedanke nahe, daß es gar nicht so schwer sein dürfte, an den in Frage kommenden Eingängen Aufheben oder Schemel für Gepädträger und Dienstleute aufzustellen. Sie würden ohne große Kosten zu beschaffen sein.

**Partei in der Jahresfeier.** Freitag den 16. Juli findet im Gelände der Ausstellung südlich der Hauptallee erstmalig ein großes Parteifest statt. Die Premiere im Partitheater hat Georg Wörge übernommen. Nachmittags und abends Konzerte der Reichs-Kapelle am Hofstadion. Mit Eintritt der Dunkelheit findet eine Illumination des Grünens und der gesamten Hofanlage einschließlich des Hofstadions statt. Die Illumination erstreckt sich auch auf den Bioniergarten des Ausstellungspalastes. Das Waldhornorchester der Reichs-Kapelle spielt sowohl vom Tische der Terrasse des Ausstellungspalastes wie auch von Platzen des Grünens herab.

**Anzahlungsleiter.** Festgenommen wurde, von der Kriminalpolizei der angebliche Reisende Jost Wieland aus Leipzig, der sich als Vertreter einer Breslauer Wäschefabrik ausgab, für die Bestellungen entgegennahm und Anzahlungen, auf die er es abgeben hatte, lieferte. Er hat auf diese Weise in Leipzig, Bismarckstraße und Dresden, wie ihm nachgewiesen werden konnte, etwa 40 Personen betrogen. Weitere Beschuldigte wollen umgehend bei der Kriminalpolizei Anzeige erstatten.

**Verführerische Kohlenhändlerin.** Eine Kohlenhändlerin hat auf 200 Reichsmark in vielen Fällen von Dresdner Frauen Geldbeträge gehoben unter dem Vorwande, das Geld zur Beschaffung eines Wagens zu benötigen, da ihr Kohlenfuhrwerk zusammengebrochen sei. Diese Angaben sind unwahr. Die 3 verurteilten sind in eigenem Ruhen und hat von vornherein nicht die Absicht, es zurückzahlen. Vor ihr wird hiermit gewarnt. Weitere Beschuldigte wollen sich bei der Kriminalpolizei melden.

**Dresdner Umgebung**

**Koffeibaude.** Gemeindevorstandsvorsitzung nach Beschlüssen der verschiedenen Ausschüsse wurde einem Antrag zu dem Erwerb über die Besoldungsverhältnisse der Gemeindevorstandsvorsitzenden, wonach, unter Anlehnung an die staatliche Regelung, eine Verringerung verschiedener Beamten vorgeschlagen. Ferner wurde beschlossen, das Grundstück 214 an der oberen Bergstraße zur Errichtung eines Familienhauses an Herrn Richard Luepfer zum Preise von 3 1/2 Mio. Quadratmeter flüchtig abzutreten. Genosse Dietmann beantragte die Abgabe im Erbbaurecht, um dem Bauenden die Ausführung zu erleichtern und für die Zukunft jede Spekulation auszuschließen. Es sei nicht Aufgabe der Gemeinde, Baugrund zu erwerben, um es wieder an Private zu verkaufen. Außerdem müsse die Veräußerung als unzulässige Verrentung des Gemeindevermögens angesehen werden. Es wurde schließlich beschlossen, den Erwerb wieder als Gemeindevermögenszuwachs zu betrachten. Ein Besuch des Gemeindevorstandes auf dem Eiserberg eine Freizeitanlage zu errichten, wurde befürwortet. Auf eine Eingabe der Verein Turnerschaft für eine nimmermittelte jugendliche Turnhalle wurde die Weisung zu den Räten der Teilnahme an dem in Wien stattfindenden Turn- und Sportfest zu bewilligen, wurde gegen die Stimmen der Linken in ablehnendem Sinne beschlossen. Als Herr Berner von der bürgerlichen Fraktion erklärte, es sei kein Geld für diesen Zweck da, hielt ihm Genosse Lehmann mit Recht entgegen, daß in Haushaltsplan auf sozialdemokratischen Antrag ausdrücklich Mittel hierfür bereitgestellt worden seien. Im übrigen habe man bei Vergütung der Wasserarbeiten für die Talstraße 1700 M. hinausgeworfen, indem man die Arbeiten einem Unternehmer übertragen habe, der weit über die Zuschlagforderung hinausgegangen sei. Dem Abbruch eines Anstaltens mit der öffentlichen Versicherungsanstalt Sachverständigen Sparkassen, betr. die Übernahme der Ausgleichsgebühren von Doppelstellen, wurde zugestimmt. Nach dem Vortrag des Bauausschusses wurde der Pachtpreis für die Parkseite vom 1. Oktober d. J. an auf 500 M. festgesetzt. Weiter wurde beschlossen, den bei allgemeinen Wahlen als Mitglieder der Wahlvereine mitwirkenden Personen künftig je 5 M. Entschädigung zu zahlen. Von der Stadt Dresden ist auf eine Anfrage mitgeteilt worden, daß sie zur Zeit einer Verpachtung des Kaiserlich-Preussischen Niederwiesens-Bezirks nicht näher treten könne, da dieser noch zur eigenen Wasserzuführung erforderlich sei.

**Parteinachrichten für Groß-Dresden**

**Parteiorganisation:** Wetterwahn 10. L. z. **Reisener:** Nr. 1587 und Nr. 1578

Die Quartalsrechnung April—Juni—Juli zeigt von acht Gruppen noch aus. Da der Abrechnungstermin bereits vor acht Tagen abgelaufen ist, muß nunmehr laut Bescheid des Unterbezirksamtes die öffentliche Rechnung der sämmtlichen Gruppen einsehen. — Es wird nochmals auf die baldige Abrechnung der noch ausstehenden Sammelisten für Volkstische und Literatarkassensammlungen aufmerksam gemacht. — Eine kleine Anzahl Betriebe und heimliche Gruppen haben leider bis jetzt verfehlt, die Partikulare rechtzeitig abzugeben. Es wird auch hier in den nächsten Tagen die öffentliche Rechnung in der Zeitung einsehen.

**Gruppe Altstadt 5 (Friedrichstadt).** Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus (Saal 1) Gruppenversammlung. Tagesordnung: Vortrag über: Neue Strömungen im Sozialismus. Referent: Genosse Hans Freund.

**Gruppe Altstadt 7.** Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant Wernitz, Wöhlischplatz 1, Mitgliederversammlung. Wichtige Tagesordnung. — Auch während der Sommermonate (Juni 1. und 3. Freitag im Monat) Mitgliederversammlung im obengenannten Lokal.

**Gruppe Neustadt 1.** Freitag, abends 8 Uhr, im Schabers Restaurant, Gruppenversammlung. Vortrag des Genossen Kosmeier über: „Ernährungspolitik des Deutschen Reiches“.

**Gruppe Neustadt 2.** Freitag, abends 8 Uhr, im Restaurant Kurfürstentor, Kurfürstentorstraße, Mitgliederversammlung. Das Erscheinen aller Genossen ist unbedingt notwendig!

**Gruppe Neustadt 3.** Freitag, abends 8 Uhr, im Köchler Garten, Mitgliederversammlung mit Vortrag des Genossen Wagner über: Jugend und Partei. Ferner Aussprache über Parteiangelegenheiten. Sorgt für guten Besuch!

**Gruppe Neustadt 5.** Freitag, abends 8 Uhr, im Johann-Meyer-Tunnel wichtige Mitgliederversammlung. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

**Gruppe Neustadt 6 (Doppelshöfchen).** Freitag Gruppenversammlung. Vortrag des Genossen Wedel: Die Aufgaben der Sozialdemokratie in Gegenwart und Zukunft.

**Gruppe Viehchen.** Freitag keine Sitzung! Dafür Sonnabend Wanderabend nach Osthof Nordorf. Dasselbst einige frische Stunden mit allerlei Leberausgaben. Kostlos mit Steuer und Lauz 50 Pf. Stellen 6 Uhr Lebniger Platz Angehörige und Gäste willkommen.

**Gruppe Lebniger.** Freitag den 16. Juli, abends 8 Uhr, im Hofstadion, wichtige Gruppenversammlung. Referent Genosse Dr. Doppe. Thema: „Winter den Anstößen des Parlaments“; außerdem wichtige Gruppenangelegenheiten.

**Parteigruppe Costa.** Parteimitglieder, die Leser der Gruppenblätter sind, werden gebeten, die noch ausstehenden Bände jeweils neuer Katalogisierung zurückzugeben. Zum Teil stehen noch Bücher aus, die schon längere Zeit ungenutzt sind. Es wird in Zukunft darauf gesehen, daß das Bescheid, daß von der Generalkonferenz beschlossen worden ist, auch bezahlt wird. Die Bücher: 1. Sonnabend beim Genossen Goldammer, Hüdnorfer Straße, von 5 bis 7 Uhr, geöffnet.

**Bereins- und Versammlungs-Kalender**

**Drei Vereinigungen der 21. Volksschule.** Donnerstag den 15. Juli, abends 8 Uhr, im Ritzschler, Osterbahnstraße: Monatsversammlung. Thema: Die neue Erde.

**Elternvereinigung für die weltliche Schule, 36. Volksschule.** Mittwoch den 14. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im „Sonderheim“, großer Saal, Volkshaus: Monatsversammlung. Vortrag: Die kritische Bildung in der weltlichen Schule (Vortrag: Genosse Willkommen).

**Angaben für den Vereins- und Versammlungskalender.** für die besondere Abgabe gemahlet wird, sind bis spätestens normiertags 9 Uhr bei der Angelegenheitsabteilung einzuliefern.

**Gruppe Nord.** Sonnabend den 17. Juli Wanderabend nach Steinbach. Zweck: gemütliches Beisammeln mit Tanz. Freunde sind willkommen.

**Gruppe Süd.** Die Genossen werden dringend ersucht, die Sammelisten für den Volksstisch umgehend beim Genossen Seibler abzugeben. Das Mädeln W. B. e. r. i. t. s. h. e. r. kann auch noch in Empfang genommen werden!

**Untergruppe Kenntnis.** Donnerstag den 15. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Hof Erholung Mitgliederversammlung. Vortrag des Genossen Kitzig: „Die politische Lage“ u. a. m.

**Fruchtgruppe Eriolen 4.** Freitag, abends 7 Uhr, treffen sich die Genossen am Volkshaus zum gemeinsamen Spaziergang. Unter Krausenabend findet Freitag den 23. Juli statt. Genosse Wedel spricht.

**Jugendsozialisten Groß-Dresden.** Donnerstag, 7 1/2 Uhr, im Volkshaus (Saal 5) Zentralvorstandssitzung.

**Jugendsozialisten Eriolen.** Donnerstag, 7 1/2 Uhr, im Volkshaus Gruppenabend: Das kommunistische Manifest.

**Sozialistische Kinderfreunde**

**Altstadt 1 und Süd.** Donnerstag früh 6 Uhr Treffen Neumarkt, 9 1/2 Uhr Freie Straße, Ecke Wartenstraße, zur Wandermärsch nach dem Waldstein. 25 Pf. und Probieren für den ganzen Tag mitbringen!

**Altstadt 4.** Donnerstag treffen wir uns 4 1/2 Uhr auf dem Sternplatz. Wir gehen in das Anhaltbad. Bringt alle 10 Pf. mit.

**Neustadt.** Donnerstag, nachm. 3 Uhr, Treffen am Büschelplatz zum Spielen auf der Dammelweide. — Die Unterfächerer wollen umgehend bei der Genossin Freut, Wohlische Str. 21, Ob. 2, Treffensorten und Zeitungen abholen.

**Johannshöhe.** Donnerstag spricht Genosse Wilhelm Mann über: Auf und Ab. Alle Eltern sind eingeladen.

**Witten.** Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr, findet eine wichtige Besprechung beim Genossen Knapp, Bismarckstraße 31, 1. St., statt, auf der Tagesordnung stehen u. a. Heimfahrten und Neuwahlen.

**Witten.** Gruppe Wandertour trifft sich am Freitag, morgens 6 Uhr, an der Waldhütte. Wir gehen in die Heidebergen. Gruppe Sportlust: Sonnabend, 2 1/2 Uhr, Wälder Mann. Gruppe Vorkriegszeit: Sonntag, morgens 5 Uhr, Waldhütte. 26 nächste Woche gehen wir jeden Mittwoch früh 6 Uhr nach den Waldweiden. Jeder 10 Pfennig und Rundvortrag für den ganzen Tag mitbringen! Der Rest des Kohlenfahrzeitens muß unbedingt am Sonnabend abgeführt sein!

**Witten.** Donnerstag, 6 Uhr, auf dem Sportplatz letzte Besprechung der dreitägigen Parte. Treffen Freitag früh 5 1/2 Uhr Bahnhof Niederriedig. Radfahrer treffen sich Sonnabend nachm. 1 1/2 Uhr Bahnhof Niederriedig. Reiseflohen 3 W. bzw. 1.50 W. Eltern sind alle eure Kinder!

**Sozialistische Arbeiterjugend Groß-Dresden**

**Wanderzentrale.** Wir wollen ein Wander-Gesetz zusammenstellen. Beiträge sind bis spätestens Montag den 19. Juli an den Genossen Erich Haack, Wittenhauerstraße 59, einzuwenden. Alle Genossen und Genossinnen werden gebeten, hier mitzuwirken.

**Arrio Neustadt.** Freitag den 19. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Gastwirt Hof Straßenschildung. Tagesordnung: 1. Niederdruck, 2. Bericht vom 3. u. 3. Bericht der Gruppen, 4. Anträge, 5. Verschiedenes. Alle Gruppen müssen in der Lage sein, ihr Winterprogramm dem Arbeitsausschuss vorzutragen zu können. Der für Sonnabend den 24. Juli angelegte Bildhauerbericht über Amsterdams muß acht Tage früher stattfinden und zwar Sonnabend den 31. Juli, abends 8 Uhr, im Deutschen Haus. Halbt euch diesen Abend frei!

**Gruppe Nord.** Freitag den 16. Juli legen wir unser Reichslagerstück fort. 7 Uhr auf dem Platz. Sonntag beteiligen wir uns am Gartenfest der Kolonie.

**Gruppe Plauen.** Donnerstag den 15. Juli findet ein Vortrag des Genossen Engel über Körperkultur in der Turnhalle statt. Turnschon mitbringen.

**Gruppe Friedrichsberg.** Unser Gruppenabend am Donnerstag findet nicht in der Schule, sondern im Wäldchen, Wilhelm-Raabe-Platz, statt. Kostigung des Vortrages des Genossen Alfred Dietrich über: Wohnungsfrage. Erscheint alle pünktlich!

**Die „Reservearmee“**

Der ganze Sommer der deutschen Arbeiterkraft tritt besonders stark bei Beobachtung der Ziffer der Stellenbeschreibungen in Erscheinung. Aus unserer gewöhnlichen Darstellung geht hervor, daß im Januar dieses Jahres auf 100 offene Stellen 968 männliche Stellen- suchende kamen. Etwas günstiger lag die Sache für die weiblichen Arbeiter und Angehörigen, immerhin bewarben sich im Februar um je 100 Stellen auch 463; Inzwischen ist eine kleine Besserung eingetreten, aber auch die Zahlen vom April (736 bzw. 411) sind noch erschreckend. Im Jahre 1913, das zum Vergleich angeführt sein möge, kamen bei Männern auf 100 Stellen 291 Besuche, bei Frauen 185.

**Wettervorhersage für den 15. Juli**

**Witterungsaussichten.** Sehr warm, vorwiegend heiter, im Laufe des Tages örtlich leise Störungen gewittriger Art nicht ausgeschlossen. Schwache vorwiegend östliche Luftbewegung. Allgemeiner Witterungscharakter der nächsten Tage. Warmes, vorwiegend trockenes Sommerwetter.

**Geschäftliches.**

Einen gelunden Eins für Praktische und für eine gediegene, gefällige Ausstattung verrät die heute eröffnete Damenkonfektions-Abteilung im 1. Stockwerk des in Dresden und weit darüber hinaus bekannten Kaufhauses Ludwig Wach & Co., Wettinerstraße 3. Wir sind überzeugt, daß in diesen freundlichen hellen Verkaufsräumen, die eine ganz außerordentliche Fülle von Damenselbstverarbeiten aller Art bergen, mehr noch als bisher weiteste Kreise das finden werden, was sie suchen.

Unser heutigen Nummer sind Beilagen. Saison-Kalender, Residuen-Kaufhaus, Prager Straße, und Messow & Waldschmidt, Wittenhauer Straße; für Gotta und Umwegend von dem Kaufhaus Sobivalsky, auf die wir hiermit hinweisen.

19.7.26







# Sport • Spiel • Körperpflege

## Körperliche Ratschläge für Wanderführer

Jeder Wanderer ist der Einwirkung von zufälligen Schädigungen ausgesetzt. Für heute wollen wir uns mit einer kurzen Übersicht über diejenigen alltäglichen Schädigungen befassen, die wohl über Ausflüge an sich schon erlebt hat, wobei wir aber auch das Kapitel der Vorbeugungsmaßnahmen bis auf spätere Zeit verschieben müssen.

An erster Stelle wären zu nennen, Wundläufen der Füße und Wundreibungen, besonders durch enganliegende, feuchtgewordene Kleidungsstücke. A. B. unter den Achseln, im Schritt, an den Hüften usw. Die Wunden Stellen sind einzusetzen, am besten mit irgendeinem Fett, dem ein Desinfektionsmittel beigemengt ist, z. B. Salicylsäure oder Salicylnasoline. Salicylsäure ist, daß auch die kleinste Verletzung nicht vernachlässigt werden darf. Sobald man in einer demnächstigen Gegend zur Nacht einkehren will, muß die Wunde Stelle mit lauwarmem Wasser und Seife gut abgewaschen und dann von neuem eingeseift werden.

Eingedrungenen Holzsplitter werden am besten mit einer Pinzette entfernt; ist das äußere Ende des Splitters abgebrochen, so versucht man nicht, mit Nadeln, Messern oder noch ungesüßteren Instrumenten daraufzukommen, sondern wende sich bei der nächsten Gelegenheit an einen Arzt; bis dahin muß die verletzte Stelle geschützt werden, sei es durch Aufkleben von Pflaster oder durch einen geeigneten Verband.

Junge Wanderer neigen sehr gern zu sportlichen Ueberanstrengungen; als Folgen stellen sich dann Kopfschmerzen, ja selbst Schwindel ein. In solchen Fällen müssen die beengenden Verhältnisse der Kleidung gelockert werden, der Körper wird mit erweichenden Bädern und gelentem Kopf weich gelagert; dem Schwindel hebt man vorläufig den Kopf und halte ihn schief nach unten unter die Nase. Sobald einige Atemzüge getan sind, wird die Ohnmacht in den meisten Fällen vorübergehen. Man hüte sich aber, daß die Flüssigkeit nicht in die Nase, den Mund oder in die Augen des Ohnmächtigen kommt, denn Salicylsäure ist sehr ätzend.

Daß man in ersticktem Zustand keine kalten Getränke zu sich nehmen darf, sich nicht mit kaltem Wasser waschen soll, noch viel weniger Baden darf, halte ich für allbekannt.

Auch soll man auf der Wanderung kein rotes Wasser oder eine rote Milch trinken, wenn man von deren Reizwirkung nicht überzeugt ist. Daß Alkohol, ganz gleich in welcher Form, auf Wanderungen, sei es im Sommer oder im Winter, nicht angebracht, weil nervenschädigend, ist selbstverständlich. Die besten Erfolge habe ich mit schwachem heißen Tee gemacht, der im Sommer demselben wie im Winter das geeignete Getränk für den Wanderer ist. Es kommt oft vor, daß durch ungesüßte Kost der Auswärtige von Leibschmerzen, Magenbeschwerden, Durchfall befallen wird. Das erste ist, sofort für Erwärmung der Magenregion zu sorgen, indem man sich den Leib warm verpackt, das zweite sind fünf bis zehn Hoffmannstropfen, auf ein Stückchen Zucker genommen, sehr zweckmäßig.

In feuchten Gegenden wird der Wanderer sehr oft ganz ungehört von Mücken und anderen Insekten belästigt. Die genochenen und juckenden Quälstellen müssen sofort mit Seifenmilch betupft werden.

Wie oft passiert es, daß der Ausflügler über einen Baumstumpf stolpert, in ein Loch fällt usw., wobei er sich den Fuß in Gelenk umknickt oder verstaucht. Das Schuhwerk muß dann sofort ausgezogen und ein kühler Umschlag aus verdünnter Essigsäure Tonerde auf die Anschwellung gelegt werden. Die Wirkung der essigsauren Tonerde eignet sich auch vorzüglich zum Aufweichen von Blasen; es ist aber besser, man unterstützt das Aufweichen und legt einfach einen Verband an, zu welchem Zweck die aus dem Striege wohlbelannten Verbandspäckchen sich sehr gut eignen.

Bergsteiger, die durch den Genuß von giftigen Beeren, Pilzen usw. vergiftet werden, lassen wir unerörtert; wir werden nächstens darauf zurückkommen.

Ein ziemlich oft vorkommendes Ereignis ist das Auftreten von Nasenbluten, besonders in heißen Tagen. Der Körper des Erkrankten wird wogerecht gelagert, auf den Kopf kommen kühle Wasserumschläge, die oft erneuert werden; in das Nasenloch, in welchem die Blutung entstanden ist, wird ein stark zusammengepreßter Wattebausch gestoben und ein kleinerer zweiter nachgeschoben.

Es wäre natürlich wünschenswert, daß jede Wandergruppe einen ausgebildeten Samariter in ihren Reihen habe. Dies ist aber wohl kaum möglich, jedenfalls einmündigen.

Für Wanderer ist eine ganz erhebliche Zahl von sogenannten Notfallapotheken zusammengestellt worden. Es sind sehr viel umfangreiche Drogenbüchsen, aber auch einige ganz brauchbare.

Als einfachste Wanderapotheke können wir die Taschenapotheke „Spinea“ und die „Vollständige“ empfehlen. Allerdings müßte man immer noch ein Verbandspäckchen in Reserve haben, außerdem die genannten Apotheken mit einer kleinen Schere und einer Splitterpinzette versehen.

### In alle Spielteute des 4. Kreises!

Auf nach Leipzig! So muß die Parole am 18. September lauten, um die Bundesfeier-Einreichung zu einem wichtigen Ereignis zu gestalten. Aus allen Teilen des Bundes werden Genossen nach Leipzig eilen, um das prächtige Werk zu besundern. Und da sollen die Spielteute fehlen? Sie müssen ihre Kräfte erfrischen lassen; das Sturmbild der freien Turner soll herauskommen. An diesem Tage wird der 4. Kreis Gelegenheit haben, als geschlossenes Kreiscorps aufzutreten und damit eine Vorprobe für das Kreisfest 1927 ablegend. Schon heute müssen Vorbereitungen getroffen werden, diese große Sache richtig zu organisieren. Weidet deshalb rechtzeitig eure Teilnehmer. Es müssen eventuell Extrazüge gestellt und Quartierkosten geregelt werden. Dem ersten Bezirk muß als Referatkommission die Ankunft der einzelnen Bezirke pünktlich gemeldet werden. Als Kleidung kommt für diesen Tag nur die Bundeskleidung in Betracht: lange weiße Hose, weißes Hemd ohne Stiefel, weiße Hosenhose, schwarzer Gürtel, Stragenschuh, dunkles Lederjacke. Dieses wird in der Garderobe abgegeben und per Auto nach dem Aufstellungsort gebracht. Laßt deshalb gute Kleider zu Hause. — Das gesamte Bundescorps muß als ein nie zu vergebendes Bild jedem einzelnen in Erinnerung bleiben, wenn jeder Bezirk danach handelt. Id.

Wassersport  
Jugend, lerne schwimmen!

Die Sommerferien hat begonnen. Wenn in nächster Zeit die Sonne vom Himmel lacht, werden die Menschen das Bedürfnis nach einem Freibad verspüren. Dann kommt die Zeit, wo die Mütter wieder in Sorge um ihre Kinder sind, daß sie wissen, daß sie ohne Aufsicht in gefährlichen Gewässern

Das Goldne ABC der Fußballspieler



„Dreh-Schiffe“ sind sehr angebracht, weil man den Torwart hilflos macht. Da hilft kein Werfen und kein Hüden, die Abwehr wird nur selten glücken.

baden. Viele Kinder können nicht schwimmen, andre haben wohl die Grundbegriffe der Schwimmanfänge erlernt, sind aber doch nicht so weit durchgeübt, daß sie der Gefahr des Ertrinkens in allen Lagen gewachsen sind. In den öffentlichen Bädernhalten sind die Badegäste meistens begrenzt. Die Kinder aber begnügen sich größtenteils nicht damit, sondern wollen noch länger im Wasser verweilen. Die Folge ist, daß sie unbeaufsichtigt außerhalb der Anhalten baden. In den Lebensstunden der Arbeiterschwimmvereine können die Kinder unter fachmännischer Leitung das Schwimmen erlernen. Sie werden sachgemäß in allen Eigenschaften der Schwimmanfänge ausgebildet und sind immer mit Gleichgesinnten zusammen. Von bürgerlicher Seite wird uns vorgeworfen, wir betreiben uneren Sport nicht aus idealen Gründen, sondern als politisches Mittel und Dummheit. (Siehe Der Schwimmer Nr. 18 im Artikel „Werkt in der Lehrerschaft“). Wir geben unumwunden zu, daß wir im Sinne des Sozialismus Sport betreiben und unsre Kinder erziehen. Wir stellen uns durch Ausbildung von Rettungsschwimmern und Vereinstellung von Rettungsmannschaften, ohne daß wir Redaktionen und Ehrenzeichen dafür verlangen, in den Dienst der Allgemeinheit. Wie sieht es aber in den bürgerlichen Vereinen aus? Bei jeder passenden Gelegenheit beweisen sie ihre politische Neutralität mit Stahlhelmen, schwarzen Uniformen und singen nationalistische Lieder. Arbeiter, Republikaner, wollen ihr eure Kinder im letzten Sinne erziehen lassen? Wir hoffen nicht! Schickt darum eure Kinder in die Arbeiterschwimmvereine, kommt selbst und helft sie in uneren Sinne erziehen. Id.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Vereinstätigkeit. Am 8., 12. und 18. August hält der Dresdner Wettkampfausschuß für Sport einen Kampfrichterlehrgang ab. Die Sportwarte werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Beteiligung an Wettkämpfen das Stellen von Kampfrichtern notwendig wird. Der Kursus beginnt abends 7 Uhr und wird im Dresdner Volkshaus abgehalten. Die Kuristen möchten sich die Wettkampfordnung besorgen. Meldungen zum

Kursus sind bis 31. Juli an Genossen D. Hofmann, Dresden 28, Kronenbergerstr. 17, 1. zu senden. — Turnabteilung Dresden - Kötzau. 17. Juli, abends 8 Uhr, im Jugendheim Halbjahrsversammlung. — Freier Turn- und Sportverein Dresden - A. 17. Juli, 8 Uhr, Vierteljahrsversammlung im Sportheim der Abteilung Plauen, Obere Bergstraße. Alle Abteilungen sollen stark vertreten sein. — Turnerschaft Striesen. 17. Juli, abends 7.30 Uhr, Volkshaus Ost. Vierteljahrsversammlung. Genosse Fritz Schneider berich über „Die Aufgaben der Jugend im Arbeiter-Turn- und Sportbund“. Die Jugend ist hierau besonders einzuladen. Außerdem wichtige Tagesordnung. Funktionäre 6.30 Uhr einfinden. — Freie Turner, Ballroda. 18. Juli Sommerfest. Nachmittags von 3 Uhr an Schaufenster und Konzert auf dem Sportplatz; von 6 Uhr an Vergnügen im Siles Gashof.

Freie für volkstümlichen Wassersport. Alle Genossinnen und Genossen, die für den 31. Juli und den 1. August ein Freizeitquartier zur Verfügung haben, wollen dies umgehend an ihren Gruppenvorsitzenden oder Schwimmwart melden. Genossen, besetzt einmal die Gastfreundschaft, die ihr unterwegs freis angetroffen habt. — Schwimmabteilung Weidaria. Übungsabende ab 1. Juli Dienstags und Donnerstags, 18. Juli, abends 9 Uhr, Halbjahrsversammlung im Gashof Weidaria. — Arbeiter-Athletenbund, Bezirk Dresden. 17. Juli, abends 7 Uhr, Bezirks-Vollversammlung im Restaurant Esche, Große Plauenische Gasse. Wichtige Tagesordnung.

Plauenischer Grund und Umgegend  
Arbeiter-Turn- und Sportbund, a. Bezirk, Plauenischer Grund u. Umg. Spielteute des 4. Bezirks! Am 18. Juli wirken die Spielteute zur 20. Gründungsfest des Arbeiterbundes Solidarität, Gruppe Cohnmannsdorf, mit. Alle Spielmannschaften, die am 18. Juli keine anderweitigen Verpflichtungen übernommen haben, sollen mittags 12 Uhr am Sächs. Hof in Freital-Deuben.

Arbeiter-Radsportler, Plauenischer Grund u. Umg. 18. Juli Nachmittagsstunde nach Cohnmannsdorf zur Gründungsfest. Abfahrt 1 Uhr. Große Schicht. Ausrüstung der Genossinnen: dunkler Rod und weiße Bluse; Genossen: weißes Hemd, dunkle Knicker und schwarze Strümpfe.

## Arbeitersportler! Ihr müßt die Volkszeitung lesen!

### Rundfunk

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders, Donnerstag, 15. Juli  
Rundfunk 19. Unterhaltung und Belehrung.  
10.05 Uhr: Verkehrsfunk und Wetterbericht. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Voraussage (Deutsch und Esperanto) der Wetterwarten Dresden, Radeburg, Wismar. 12 Uhr: Mittagmusik (Schallplattenkonzert) auf dem Konfalon der Firma Jul. Feinr. Zimmermann. 12.55 Uhr: Rautener Zeitungen. 1.15 Uhr: Presse- und Vortragsbericht. 3-4 Uhr: Traktatübertragung aus Berlin (Deutsche Welle), Radiogastspiel Rundfunk des Zentralinstituts. 3 Uhr: Prof. Dr. Amiel und Oberstaatsanwalt Dr. Richter: Die wirtschaftliche Bedeutung der Lebensmittelpreise. 4.30-5.15 und 5.30-6 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Hilmar Weber. 1. Kellner: Die Rosenmühle, Ouvertüre. 2. Kellner: Jantafe aus „Die Hugenotten“. 3. Siebe: Karnaval-Suite. a) Introduction; b) Sterette tanzt; c) Serenade; d) Walzer; e) Finale. 4. Suppe: Leichte Kavallerie, Overtüre. 5. Strauß: Münzflücker, Walzer. 6. Offenbach: Die schöne Helena, Polka. 6.30-6.45 Uhr: Aufmerksamkeitskonzert. 6.45-7 Uhr: Steuerrundfunk. 7-7.30 Uhr: Vortrag. Dr. Schuler von der Leipziger Sternwarte: Die astronomische Bedeutung und unser Aussehen. 7.45 Uhr: Dresden: Der Musikfeind. Kamische Oper in einem Akt. Text und Musik von Richard Genée. Musikalische Leitung: Theodor Wamer. Spielleitung: Karl Pluman. Personen: Hammer, Renner (Arno Wawreuther), Ida, seine Nichte (Erna Höbiger-Weißer), Alfred Wolf, Komponist (Ludwig Fudisch). Ort der Handlung: Dammers Landhaus in der Nähe einer großen Stadt, und zwar in einem behaglich eingerichteten Zimmer der Villa zu ebener Erde; rechts und links sind Seiten Türen; durch die offene Tür in der gedachten Hintergrunds wand sieht man in einen großen, schönen Garten. Im Zimmer ist unter anderem Mobiliar ein großer Tisch, vor demselben ein Korbstuhl, auf dem Tisch liegen einige Bücher, lose liegende Bücher verstreut über die Wohnungseinrichtung. Anschließend (etwa 9.15 Uhr): Dresden: Bill Vesper: Aus eigenen Geschichten. a. Erste und heitere Novellen und Märchen aus „Die einzige Wiederschär“, „Porzellan“ und „Gute Geister“. Die schwarze Maske; In helle Siebe; Die Büchse der Pandora; Himmelfahrt und Quasgeister. Lieder nach Gedichten von Bill Vesper, komponiert von Kintens und Hans Hermann, gesungen von Ernst Weher-Lieberstein von der Staatsoper Dresden. Anschließend (etwa 10.15 Uhr): Pressebericht und Sportfunk. Singescher Wettberichte werden nach den Nummern der Union, dem Sporn und Sport de Paris bekanntgegeben. Ab 10.30 Uhr: Funkhilfe.

### Briefkasten

H. S. Lentewitz. Wenden Sie sich persönlich an das hiesige Schulamt, wo die Abteilung für Personalangelegenheiten nähere Auskunft gibt.

### Augen auf! Für die Dame!

Spangenschuhe, moderne Form, gute Ausführung. **5.90**

Schnürschuhe, schwarz, mit Lackkappe, erstklassige Verarbeitung. **6.90**

Spangenschuhe, elegante Form u. Ausführung. **7.90**

Braune Spangenschuhe u. Schnürschuhe, erstklassige Qualität u. Ausführung. **9.90**

Blaue Moderschuhe, echt Ch. evr., mit Absatz Louis XV., **10.90**

Luxus-Spangenschuhe, Lack, Wildleder usw., aparte Moderschöpfungen, mit Abs. Louis XV. **12.90**

## JAISON AUSVERKAUF

Vom 15. bis 28. Juli

### Enorme Preisermäßigung

Braune Kinder Spangenschuhe, bequeme Formen, gute Ausführung	Weiße Leinwandstiefel, gute Paßform und Qualität Gr. 25-26 3.90, 25-26 2.50, 26-27 m. Pl. 2.90, 18-21 n. Fleck	Braune Kinder-Stiefel, echt Ziegenleder, bequ. naturgemäße Form, Gr. 25-26 4.90, 23-24
<b>2.90</b>	<b>2.60</b>	<b>3.90</b>

Wertvolle Einzelpaare zu Spottpreisen

**Sehenswerte Schaufenster!**

Liwera-Strümpfe die guten Markenstrümpfe in künstlicher Wäsche für nur M. 0.95, in Seidenstoff, Nako und Kunstseide M. 2.65, 2.25 **1.75**

### Augen auf! Für den Herrn!

Schnürstiefel, schwarz, echt Rindbox, solide Qualität **7.90**

Halbschuh, schwarz, moderne halbspitze Form. **7.90**

Halbschuh, schwarz, Rindbox, eleg. Form **9.90**

Halbschuh, schwarz, mit grau Nubuk-Einsatz **10.90**

Braune Halbschuh, m. grau od. weiß gedoppelt **12.50**

Verkaufsstelle  
Schuhwarenhaus G. m. b. H.  
**Gebr. Borchardt & Co. A. G.**  
Burgstr. 21. Dresden

19. 7. 20



Stürme der Heiterkeit!

Höchste Spannung!

Der ungeteilte Beifall und die große Begeisterung bei der tollen amerikanischen Groteske Warum soll er nicht — — — ? mit Reginald Denny

8 Akte von Liebe, Autos und wilden Tieren, gespielt im 100-Kilometer-Tempo veranlasst uns, den Film bis einschließlich Sonnabend zu verlängern!

4, 7, 9

Kammer-Lichtspiele

Wildruffer Straße

4, 7, 9

Jahresschau Dresden 1926

Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 300 000 Rosen in voller Blüte

Mittwoch 4 Uhr: Kinderfest 5 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung Aenne Schönstedt

Donnerstag 7 Uhr: Elite-Konzert

Parkfest in der Rosenanlage

2 Uhr Parktheater: Künstlerische Leitung Aenne Schönstedt Filmaufnahmen unter Mitwirkung des Publikums

Freitag 4 bis 6 Uhr und 7 bis 9 Uhr im Restaurant Rosenhof: Gr. Streich-Konzert

9 Uhr: Tanz im Freien vor dem Restaurant Rosenhof

Illumination des Grünen Domes und der gesamten Rosenanlage

Vorträge des Bläserquartetts vom Grünen Dom

Das Restaurant Rosenhof im Schmucke unzähliger blühender Rosen

Zuschlagspflichtige Dauerkarten und Vereinskarten ab 1 Uhr mittags 0.50 M. Zuschlag. Freikarten ungtültig

Freitag 7 Uhr im Hauptrestaurant während des Abendkonzerts: Gastspiel des Original-Koschat-Quartetts

Sonntag 5 Uhr Parktheater: Der deutsche Wald. Ausführende: Ehemalige Königl. Hoftrumpeter und die Dresdner Quartettvereinigung

7 Uhr im Abendkonzert: Gastspiel des Original-Koschat-Quartetts

Sonntag 5 Uhr Parktheater: Der deutsche Wald. Ausführende: Ehemalige Königl. Hoftrumpeter und die Dresdner Quartettvereinigung

Täglich: Konzerte - Festbeleuchtung - Leuchfontäne Lotterie

Internationale Kunstausstellung

Freitag 4 Uhr Saal 8: Führung Dr. Müller: Deutsche Plastik

Alles Nähere siehe redaktionellen Teil.

Der neue Bürger Weltall u. Weltgefühl

Dresdner Volksbuchhandlungen

Sächsischer Arbeitersport

Wochenschrift der sächsischen Fußballspieler, Turnspieler, Leichtathleten, Turner und Schwimmer, erscheint jeden Montag und Donnerstag und ist in allen Volksbuchhandlungen zu haben

In's Arbeiterheim die Arbeiterpresse!

Gesund, nahrhaft, billig ist Seefischkost! Diesem Zweck: Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Merlan, Fischfilet, Schnellen, Kaviar, Sardeln, Hecht, Steinbutt, Heilbutt usw. Dresdner Fischhallen, Webergasse 17, Ecke Quergasse



ZOO

Täglich: Konzert Abends Leuchbrunnen

Auf dem Schau-Platz vorm. 1/2 12 und nachm. 5 Uhr

Affen-Akrobaten und Papageien-Kabarett

Vom 15. bis 19. Juli: Schwäbische Liedergruppe vom Württembergischen Landestheater im Kostüm.

Neues Theater

Ostra-Allee

Morgen Donnerstag 8 Uhr zum ersten Male:

Der

Meisterboxer

Schwank in 3 Akten von Otto Schwarz u. Karl Mathern

Olga Limburg Ludwig Stössel Maria Isela, Paul Rainer

Keine erhöhten Preise! Für Mitglieder der Dresdner Volksbühne gute Plätze für 1.25 Mark

Elynum Rüdnic

Embittation Dins 6 - Beliebte Unterhaltung

Großes Ballfest

Rafte-Station! / Bestes Beste Bier! Malchenpreis ab 1.50 M. Schoppen ab 0.40 M.

Kemnitz, Stetzsch, Cossobande und Umgebung

Bettellungen auf die Dresdner Volkszeitung

Achtung! Wiltschdorf! Bettellungen auf die Volkszeitung und auf sämtliche Bücher und Zeitschriften

Annahme von Inseraten beim Redakteur Max Schmiedgen, Wiltschdorf 19.

Inseriert in der Dresdner Volkszeitung!

Schweizerhäuschen Schweizer Str. 1

Jeden Mittwoch: Volkstümlicher Tanz

12 Tanzmarken 1.- Mark

Vom 1. Jan. bis 30. Juni 1926 wurden von unsern Beamten:

- 3 mal bei ausgebrochenen Bränden die Feuerwehr herbeigerufen
22 mal Feuer im Kellern erstickt
16 mal Wasserrohrbrüche entdeckt und den Abonnenten gemeldet
144 mal Wasserleitungen offen vorgefunden und abgestellt
48 mal Sicherungen von Material (Wagen, Fahrräder usw.) veranlaßt
200 mal Pferde angebunden, zum Teil aus gefährlicher Lage befreit
78 offene Geldschränke vorgefunden und sofortige Meldung erstattet
686 steckengebliebene Schlüssel abgezogen und verwahrt
1082 offene Fenster verschlossen oder das Schließen veranlaßt
49 mal Schranktüren offen vorgefunden, Schließen veranlaßt oder deren Inhalt gesichert
270 Vorriegelschlösser offen vorgefunden
18 offene Gasleitungen vorgefunden und abgestellt oder das Abstellen der Leitungen veranlaßt
2042 mal brennendes Licht vorgefunden und ausgeschaltet oder Meldung erstattet
8886 offene Tore und Haustüren nach genauer Kontrolle wieder verschlossen
4810 Fabrik-, Lager-, Garage- und Kohlenschuppentüren offen vorgefunden
78 gelundene Gegenstände abgeliefert
1 mal Wasserschaden verhütet
1 mal Personen aus Häusern gewiesen
1 mal Abonnenten persönlich unterstützt
7 mal Verkehrsergebnisse besichtigt

Diese Statistik ist ein schlagender Beweis für die Nützlichkeit und Notwendigkeit der Bewachung!

Für die Reisezeit stehen wir mit Kostenanschlägen jederzeit zur Verfügung

Dresdner Wach- u. Schließgesellschaft m. b. H.

Dresden-A., Johannstraße 17, 1. Fernruf 13171 und 21909.

Das gleiche Bild

Will man nicht jahrelang an der Wand hängen lassen, da es zuletzt kaum noch beachtet wird. Wir verfügen über eine große Auswahl von Farb- und Reliefdrucken, Künstlerzeichnungen, Radierungen, Holz- u. 2 Schnitten usw.

Dresdner Volksbuchhandlungen.



URANIA

12 Monatshefte und 4 wertvolle Bücher vierteljährlich nur 1.00 M. mit geb. Buch 2.25 M. Probehefte u. Prospekt zu beziehen durch Volksbuchhandlung und ihre Filialen.

Stenten Sie

Ihrer Frau Webel-Frau in Gongleiband Markt 8.-

Dresdner Volksbuchhandlungen.



# Kaufhaus Julius Caspar

Schiffstraße 14

Dresden-Neustadt

Rehefelder-, Ecke Bürgerstraße

Donnerstag den 15. Juli, 1/2 9 Uhr früh

beginnt der große

## Saison-Ausverkauf

Die Preise sind in einzelnen Abteilungen

bis zu **75%** ermäßigt

**Kommen Sie zu uns!  
Sie werden staunen,  
was wir bieten!**

**Enorme Gelegenheitsposten  
aus größten Fabriken  
beispiellos billig und gut!!**

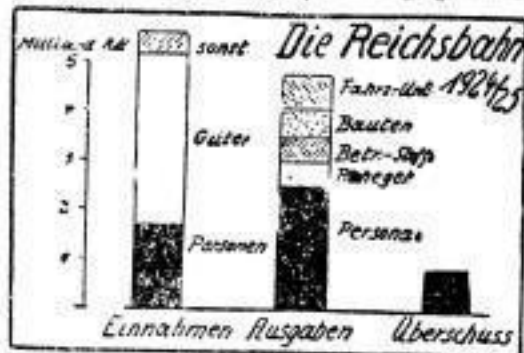
<p>Ein großer Posten <b>Muffelintleider</b> 165 nur neueste Muster, schön bearbeitet, 1,90.</p> <p><b>Muffelintleider</b> Frauenform . . . 3,90, 2,90 <b>Seidentleider</b> reizende Karos u. Streifen neueste Machart . . . 4,90, 3,75 <b>Wachseidentleider</b> nur modernste Formen, 9,50, 7,50, 4,90 <b>Damentleider</b> reilmollner Krepp, herrlichste Ausführung . . . 9,50 <b>Damentleider</b> Bollstoffe, neueste Machart, mit Vorbügel, 9,50, 5,90, 3,90 <b>Crêpe de Chine-Blusen</b> nur neue Farben, bestickt, reizend bearbeitet, 16,50, 12,50 <b>Blusen</b> Jumperform, Musselin u. Krepp, 2,90, 1,90 <b>Boileblusen</b> Jumperform, reizende Ausführung . . . 4,75, 2,90, 1,90</p>	<p><b>Kunstseide</b> moderne Karos und Streifen, 80 cm breit Meter 1,45, 95</p> <p><b>Ein großer Posten Handarbeiten</b> wie Decken, Rill-Läufer, Heberhandtuch, Wandtischler . . . Serie III 95, Serie II 45, Serie I 10</p> <p><b>Ripstiften</b> handgestickt, fertig, Wert des dreifachen . . . jetzt 1,45 <b>Zischdecken</b> Rips, angefangen und halb fertig, 130x130 cm, jetzt 3,90</p> <p><b>Damen-Hemden</b> erprobte Qualität, mit Seideneinlage u. Spitze, 1,45, 95 <b>Damen-Hemden</b> pa. Qual., mit Hofstaum u. Balenc., 3,90, 2,75, 1,90 <b>Hemdhoften</b> prima Stoff, mit Rippen, 1,90 <b>Hemdhoften</b> mit reicher Seideneinlage und Spitzen 2,75</p>	<p>Ein großer Posten <b>Blusen</b> 75 Jumperform, Bephe und Musselin . . . 95</p> <p><b>Decken</b> 60x60 cm groß, mit Spitzen und Einfügen, zum Ausuchen 95 <b>Kleine Decken</b> mit Spitzen und Einfügen 10</p> <p><b>Prinzebröde</b> mit Hofstaum u. Rippen, prima Stoff . . . 3,90, 2,90, 1,90 <b>Untertailen</b> lange Form, pa. Qual., 95, 48 <b>Prinzebröde</b> Kunstseide, nur moderne Farben . . . 2,90, 2,90 <b>Damen-Nachthemden</b> gute Qual., mit farbige. Revers 3,90</p>	<p>Ein großer Posten <b>Wachmuffelin</b> 35 entzückende Muster, ohne Rücksicht auf den früheren Wert . . . 75, 58</p> <p><b>Wachseide</b> schöne Karos und Streifen 1,90 1,65, 1,45 <b>Crêpe-Marocain</b> gr. Blumenmuster jetzt 1,65 <b>Bephe</b> einfarbig und gestreift, viele Muster . . . 75, 58, 3 <b>Wollmuffelin</b> herrliche Farben, liegende Qualität . . . 2,75, 1,90, 1 <b>Haustleiderstoff</b> . . . Meter 85 <b>Bertal</b> für Oberhemden, schöne Muster, 95, 68 <b>Wollstoffe</b> variert . . . 2,30, 1 <b>Kostümstoffe</b> herrliche, reilmollene Qualitäten, 130 cm breit 6,50, 4,90</p>
<p><b>Einfaß-Hemden</b> weiß, nur moderne Einläge . . . 2,45, 1,90, 1,65 <b>Herrn-Socken</b> bunt, zum Ausuchen, Paar . . . 20</p> <p><b>Oberhemden</b> mod. Streifen, mit 1 weichen und 1 steifen Kragen . . . 5,75, 3,90 <b>Oberhemden</b> bunt, uml. Modifarben . . . 5,75 <b>Herrn-Socken</b> schönste Jacquarmuster durchweg . . . 95 <b>Herrn-Socken</b> Kunstseide und Flax, nur prima Qualitäten . . . 1,65, 1,25 <b>Hosenträger</b> prima Gummi, mit Lederstreifen . . . 85, 65 <b>Herrn-Sportgürtel</b> Leder, mit amerikanischem Stoff 85 <b>Sporttragen</b> weiß Rips . . . 4 Stück 95 <b>Kragen</b> weiß und bunt, weich und gewischt, leicht angehaubt . . . 18, 10</p>	<p>Ein großer Posten <b>Herrn- und Damen-Wäsche</b> wie Hemden, Weinkleider, Nachthemden, Garnituren, Prinzbröde, leicht angehaubt, bis zur Hälfte des regulären Wertes, günstige Gelegenheit</p>		<p>Ein großer Posten <b>Schweizer Bollboile</b> 85 115 cm breit, großblumige Muster, 1,65</p> <p>Ein großer Posten <b>Blusen</b> 390 pa. Bollboile, Jumperform, mit Spitzen, leicht angehaubt . . .</p>
<p><b>Damen-Strümpfe</b> bekannt gute Qualität, schwarz u. farbige, 48, 28 <b>Damen-Strümpfe</b> pa. Seidenflax, schwarz u. alle Modifarben, 1,45, 95 <b>Damen-Strümpfe</b> Kato, schwarz und bunt, bauerst. Qual., 95 <b>Damen-Strümpfe</b> Kunstseide, alle Farben . . . 95 <b>Damen-Strümpfe</b> pa. Wachseide, alle Farben . . . 2,90, 1,90 <b>Kinder-Söckchen</b> pa. Qual., m. Wolllinwand, reiz. Muster, 68, 48, 38 <b>Badetrikots</b> gute Qualität, mit weichen, echtem Velas . . . 1,45, 95 <b>Damen-Schlüpfer</b> alle Farben, prima Qualität, bauerst., 95</p>	<p><b>Knaben-Schürzen</b> alle Größen . . . 48, 38 <b>Mädchen-Schürzen</b> 40-80 cm lang, 95, 75, 48 <b>Jumper-Schürzen</b> gestreift u. Satin, richtig weit 1,90, 1,45, 95 <b>Kinder-Rittel</b> reizende Machart, Rips, in vielen Farben . . . 2,45, 1,90 <b>Spiellanzüge</b> aus guten Wolstoff und Tricot . . . 95 <b>Wachanzüge</b> für Knaben, schöne Streifenmuster . . . 3,90 <b>Kinder-Kleidchen</b> gute Stoffe, ohne Rück- sicht auf den früheren Wert . . . 3,90, 2,90, 1,90 <b>Kinder-Jäckchen</b> . . . 1,90, 1,45, 95</p>	<p><b>Robneffel</b> ca. 80 cm breit, bekannte gute Qualität . . . Meter 33 <b>Robneffel</b> 80 cm breit, gute, schwere Ware . . . Meter 48 <b>Robneffel</b> 140 cm breit, hübsige Ware . . . Meter 95 <b>Stangenleinen</b> erprobte g. Qual., 130 cm breit 1,90, 80 cm breit 1,20 <b>Bettendamast</b> prima Qualität, 130 cm breit 2,75 . . . 80 cm breit 1,65 <b>Röberbarbent</b> weiß, solide Ware . . . Meter 95 <b>Znlett</b> garantiert waschecht und federleicht, 130 cm breit 2,50 . . . 80 cm breit 1,90 <b>Linon</b> vorzüglich für Bettwäsche, 130 cm breit 1,30 . . . 80 cm breit 78</p>	
<p>Ein großer Posten <b>Dam.-Handschuhe</b> leicht angehaubt, 48, 18</p> <p><b>Taschentücher</b> weiß, mit bunter Nahte, richtig groß . . . 3 Stück 95 <b>Taschentücher</b> weiß, mit Hofstaum, 42x42 cm . . . 3 Stück 95 <b>Kindertaschentücher</b> weiß mit bunt, 12 Stück 90 <b>Wäschebüchse</b> im Sortiment . . . 16, 3 Duzend 16 <b>Sternzwirn</b> weiß und schwarz, 8 Stück 10 <b>Wäschebüchse</b> besonders preiswert, ca. 7 cm breit, 3,05 Meter 95 <b>Wäschebüchse</b> ca. 3-7 cm breit, Kup. 25 <b>Haarschleifen</b> fertig gestickt, mit Halter ca. 12 cm breit . . . jetzt 48</p>	<p><b>Sweater-Anzüge</b> aus gut. Stoff, mit Umlegekragen . . . 1,90, 1,45, 95</p> <p>Ein großer Posten <b>Gardinen-Reste</b> moderne Muster in Etamin und Tüll, bis 140 cm breit 95, 65, 35</p> <p><b>Gardinenstoffe</b> gute Qualität, Meter 95, 58, 38 <b>Salbstores</b> Etamin mit Tüllvolant, 5,50, 2,90, 1,90 <b>Künstler-Garnituren</b> steil, neue Muster, 6,75, 4,75, 2,90 <b>Stores</b> aus prima Etamin, mit echten Rippen-einlagen . . . 9,50, 7,75, 4</p>	<p><b>Bettgarnituren</b> 630 1 Bezug und 2 Kissen, bestickt, sehr preiswert</p> <p><b>Hemdentuch</b> solide Ware, 80 cm breit, Meter 48, 38 <b>Renforcé</b> prima Qualität . . . Meter 95, 65 <b>Handtücher</b> reinleinen Damast, weiß gestreift und gebändert, Stück 95 <b>Handtücher</b> reinleinen, grau gestreift, Stück 85 <b>Handtücher</b> grau gestreift, gestreift und gebändert, . . . Stück 38 <b>Bischtücher</b> gestreift und gebändert 50x50 cm . . . Stück 25, 18 <b>Eiswischtücher</b> 50x50 cm . . . Stück 38 <b>Bischtücher</b> reinleinen Karomuster 50x54 cm . . . Stück 58, 48</p>	
<p>Ein großer Posten <b>garn. Hüte</b> Strohh- und Wolleflecht jetzt 1,90, 95, 50 <b>Gütwester</b> Rips, weiß und bunt, teils Seidenrips 1,90, 95, 45</p>	<p>Ein großer Posten <b>Damen-Kleider</b> 1250 Rips und Chabardine, rückständig ermäßigt . . . 24,00, 19,50</p>	<p><b>D.-Mäntel</b> 850 imprägniert, modern bearbeitet 14,50, 12,50</p>	<p><b>Sportmützen</b> pr. Qual. f. Herren und Damen, nur neueste Form, 1,45, 95 <b>Sportstutzen</b> gute Qualität, mit schönem Rändchen, 1,45, 95</p>

19. 1920



## Der erste Reichsbahn-Abchluss

Obwohl im Güterverkehr der Reichsbahn 60 Prozent aller Güter zu Lasten der Reichsbahn transportiert werden, und obwohl die Tarife denen der Privatbahnen gegenüber immer mehr angedrückt wurden, für große Entfernungen sogar unter denen von 1913 liegen, ist der jetzt veröffentlichte 15-Monats-Abchluss der Reichsbahn günstig zu nennen. Die Einnahmen betragen 5685 Millionen Mark, die Ausgaben 4549 Millionen Mark, so dass sich ein Betriebsergebnis von 818 Millionen Mark ergibt. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen,



Das ist unter den Ausgaben, besonders unter denen für den Unterhalt für 1926 (607 Millionen Mark) und für Fahrzeuge (571 Millionen Mark), große einmalige befinden, da aus den vorhergehenden Jahren noch Rückstände und Ausgaben für die Wiederherstellung der Rhein-Ruhr-Bahnen vorliegen. Bedauerlicherweise sind diese einmaligen Ausgaben in der Bilanz nicht separat ausgewiesen. Auf diesen Umständen ist es wohl hauptsächlich zurückzuführen, dass der Betriebsergebnis (Ausgaben in Prozent der Einnahmen) mit 80,36 Prozent noch über dem von 1913 (72,12 Prozent) liegt. Von dem erzielten Reibergang sieht sich die Reichsbahn mit 89 Millionen Mark — in die Taschen unserer Reparaturbetriebe. Die übrigen 419 Millionen Mark werden als Dividende, Ausschüttung auf Konzeption und als Ablaufdividende auf die Prozentigen zurückzuführen. 153 Millionen Mark werden auf neue Rechnung vorgetragen.

## Der Kunstseide-Konzern

SPD. Led vor einigen Tagen auftauchende Gerücht über die Einziehung des Pulver-Konzerns in die A.G.-Färbereiindustrie

hat in der am Sonntag abgehaltenen Generalversammlung der Rhein-Kattweil-A.G. seine Bestätigung erfahren. Weheimar, Hagen, Köln, teilte in der Generalversammlung mit, dass zwischen den beiden Konzernen Köln, Kattweil, und der A.G.-Färbereiindustrie eine Fusion zustande gekommen ist, und zwar in der Art, dass je zwei Rhein-Kattweil-Aktien zu 1000 M. gegen eine A.G.-Färberei-Aktie zu 1000 M. umgetauscht werden.

Damit hat die A.G.-Färbereiindustrie einen weiteren Schritt zum Ausbau ihrer Kunstseideninteressen gemacht. Der Konzern ist schon seit längerer Zeit in die deutsche Kunstseidenindustrie hineingewachsen. Zwischen den maßgebenden Firmen im Rheinland, der J. V. Bemberg und der Elberfelder Glanzstoff-A.G. bestehen bereits enge Verbindungen auf dem Gebiet der Herstellung von Kunstseide. Außerdem sind nicht nur mit den großen sächsischen Kunstseidenfabriken, sondern auch mit ausländischen Unternehmen Abkommen getroffen worden, die insbesondere auf den Austausch von Fabrikationserfahrungen hinführen. Eine Zweifel dürfte das Ergebnis, das von der A.G.-Färbereiindustrie lebhaft erstrebt wird, der große internationale Kunstseidenkonzern sein. Jedenfalls liegen die internationalen Vorbedingungen für ihn nicht gerade ungünstig, zum mindesten wesentlich günstiger als z. B. in der Textilindustrie.

Von der Fusion Pulver-Konzern—J. V. Bembergindustrie wird nur die Rhein-Kattweil-A.G. erfasst. Die rheinisch-westfälische Sprengstoff-A.G. in Köln und die Deutsche Zellulosefabrik Eilenburg bleiben außerhalb der neuen Verbindung. Das erklärt sich aus der nach dem Krieg eingetretenen Umstellung im Pulver-Konzern. Der Pulver-Konzern hatte vor dem Krieg fast die gesamte deutsche Arzenei und des Verbohs der Herstellung anderer Staaten mit militärischem Pulver, sah sich der Pulver-Konzern gezwungen, sich auf Friedensartikel umzustellen. Die Rhein-Kattweil-A.G. verlegte sich unter anderem auf die Herstellung von Kunstseide und es gelang ihr, insbesondere der Färbereiindustrie zu entwickeln. Dadurch wurde die Rhein-Kattweil-A.G. einerseits Großabnehmer für den Pulver-Konzern, andererseits aber auch Konkurrent des Pulver auf dem Gebiet von Lacken und Kunstseide. Der Streik ist jetzt durch die Interessengemeinschaft aus der Welt geschafft.

Wir haben es in der neuen Kombination nicht nur mit der erweiterten Grundlage eines künftigen Kunstseide-Konzerns zu tun, sondern auch mit einem weiteren Fortschritt in den Rationalisierungsbemühungen des Färbereizentrums. Wie es heißt, ist auch die Einziehung von Teilen der Hugo Stinnes-Nieder-Kontak-A.G. in den Konzern geplant. Die Meldung wird vorläufig demem-

tiert; jedoch ist auf dieses Dementi nicht viel zu geben, da noch vor kurzem die Nachricht über die jetzt vollzogene Kombination J. V. Bembergindustrie—Köln-Kattweil-A.G. ebenfalls demontiert wurde.

## „DEBAG“ Deutsche Betriebsstoff-Aktien-gesellschaft Dresden

Die am 9. Juli mittags 1 Uhr im Sitzungssaal der Sächsischen Staatsbank in Dresden abgehaltene 5. ordentliche Generalversammlung nahm den Geschäftsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für 1925 entgegen. Aus dem Bericht des Vorstandes ist hervorzuheben, dass die direkte Verfolgung der der Gesellschaft angegliederten und befreundeten Gesellschaften mit ausländischen Betriebsstoffen in dem am 31. Dezember 1925 abgelaufenen letzten Geschäftsjahr eine Besserung erfahren musste. Der Bezug aus dem Ausland ist infolge des Vorgehens der großen Weltstoffkonzerne aus noch in großen Ladungen möglich. Die hierzu erforderlichen erheblichen Geldmittel haben aber in keinem Verhältnis zu dem dann anfallenden Nutzen, so dass es die Gesellschaft vorgezogen hat, durch Abschluss eines Lieferungsabkommens mit einer inländischen Gesellschaft, die zu einem großen ausländischen Konzern gehört, die Betriebsstoff-Verforgung der in Frage kommenden Betriebe zu angemessenen Preisen auf Jahre hinaus sicherzustellen.

Die in guter Entwicklung befindlichen Kraftwerk-Gesellschaften erforderten erhebliche finanzielle Mittel, um in ihrem Ausbau nicht behindert zu werden. Da die Gesellschaft über diese Mittel nicht verfügt, hat sie sich weiter entschlossen, ihre Beziehungen an diesen Gesellschaften im Jahre 1926 abzuschließen.

Durch diese veränderten Verhältnisse entfällt aber gleichzeitig die Notwendigkeit, für den Betriebsstoff-Bezug eine eigene Organisation aufrecht zu erhalten, so dass sich der Vorstand entschlossen hat, der Generalversammlung die Liquidation der Gesellschaft vorzuschlagen.

Die Bilanz schließt in Einnahme und Ausgabe mit 1.058.253,96 Mark ab.

Nach Abschreibung von 63.660,91 Mark auf Anlagen und Tangierde bleibt ein Gewinn von 1.004,20 Mark, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Die Generalversammlung genehmigte die Jahresbilanz und beschloss einstimmig die Entlassung des Vorstandes, des Aufsichtsrates und des Verwaltungsausschusses. Ebenso wurde dem Vorschlag des Vorstandes entsprechend die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. In Liquidatoren wurden die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Direktor Straß und Direktor Ströbel gewählt.

**Allgem. Deutscher Ortsauschuss** A D G B **Gewerkschaftsbund Dresden**

Wollwaren-Spezialhaus / Marienstraße 1

**Deutscher Hutarbeiterverband, Jahrestelle Dresden u. Umg.**  
Mittwoch den 11. Juli, abends 6 Uhr, im Volkshaus, Altenbergstr. 2, 1. Ober- u. 2. Stock, außerordentliche wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bestimmung der 2. Jahrestagung; 2. Bericht von den Mitgliederversammlungen; 3. Jahresbericht; 4. Jahresrechnung; 5. Die Ortsverwaltung.

**Bezirkskommission Blauenicher Grund, Donnerstag den 15. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus, Altenbergstr. 2, 1. Ober- u. 2. Stock, außerordentliche wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht von den Mitgliederversammlungen; 2. Jahresbericht; 3. Jahresrechnung; 4. Die Ortsverwaltung.**

**Deutscher Verkehrsband, Ortsverwaltung Dresden, Mittwoch den 13. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus, Altenbergstr. 2, 1. Ober- u. 2. Stock, außerordentliche wichtige Mitgliederversammlung. Tagesordnung: 1. Bericht von den Mitgliederversammlungen; 2. Jahresbericht; 3. Jahresrechnung; 4. Die Ortsverwaltung.**

**GEGR. 1873**

**Gebrüder Leupold**

**Wollwaren-Spezialhaus / Marienstraße 1**

Während unseres Sommer-Ausverkaufes  
gewähren wir vom 15. bis 28. Juli

**20% Ermäßigung**

auf alle Waren / Ausgenommen Garne und schon im Preise zurückgesetzte Waren

Nur beste, reguläre Lager-, keine Ausverkaufswaren

Strumpfwaren	Strickkostüme	Sportwesten	Herrnwäsche	Kamelhaardecken
Handschuhe	Strickkleider	Strickmäntel	Erstlingswäsche	
Wirkwaren	Pullover	Schürzen	Badewäsche	Kurzwaren

**Appetit-anregend** **Esche-Brot** **So schreiben täglich die Kunden.**

Auskunft über Verkaufsstellen **Ruf 15628.** 1w 264

**Statt Karten.**  
Für die zahlreich bewiesene herzliche Teilnahme bei der Einweihung meines neuen Geschäftes, unseres lieben Kellers.

**Herrn August Rey**  
Haben wir hiermit allen Verwandten, Bekannten und Geschäftsfreunden den herzlichsten Dank, insbesondere Herrn Lehrer Schmidt für die kostbaren Worte am Morgen und auch dem Wäcker- und Brauereibesitzer für den erhebenden Empfang.

Dresden, 14. Juli 1926. In tiefstem Schmerz:  
Die trauernden Hinterbliebenen.

Viele Wünsche herzlicher Liebe und Teilnahme sind uns bei dem Verlassen meines lieben Vaters und guten Vaters.

**Hugo Frische** **Schleier**

entgegengebracht worden.

Sie danken allen recht herzlich dafür.

Herzliche Grüße  
Maria verm. Frische und Sohn.

Am Sonntag den 13. Juli verstarb unser lieber Vater und Großvater

**Herr Hermann Hampf** **Jungermann**

im Alter von 78 Jahren.

Colbitz a. d. Weinbergstraße 1.

Die trauernden Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag den 16. Juli, nachmittags 4 Uhr, am Ort der Ruhe des Verstorbenen statt.

**200 M. Belohnung!**  
Die am Sonntag im Dippoldsdorfer Wald verlorene Brieftasche hier ist gegen obige Belohnung abzugeben oder auszuliefern an **Großmann, Heitbahnstraße 3.** (1926)

**Hoher Verdienst!**  
Stellende, Herren und Damen, für gut eingeführten Gebrauchszettel sucht 11480

**Jupiter, Kesselsdorfer Str. 36.**

**Der grüne Film**  
Ein Wanderbuch von Edgar Dolmetsch empfiehlt die

**Bolfsbuchhandlung Dobritz.**  
Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung** oder **Amil. Literatur** nehmen entgegen **Paul Barthel** u. **Karlheinz Böttcher** **Abonnement** entfällt auf die **Dresdner Volkszeitung** Bestellungen auf alle **Partei- und sonstige Literatur** nimmt entgegen **Paul Wilhelm** **Waisig, Talstraße 15** Bestellungen auf die **Dresdner Volkszeitung**, **Amil. Partei-literatur** und **Inferate** nimmt entgegen **Redakteur Ehrig** **Dresden-Elbergraben**

**Dresden im Juli 1926**

**Gartenbau-Ausstellung**  
**Dreihunderttausend Rosen in voller Blüte**

**Internationale Kunst-Ausstellung Dresden 1926**

**Sächsische Staatsoper**  
**Deutsche Uraufführung: „Turandot“**

**Spielplan:**

4. Juli: Puccini	Turandot	12. Juli: Poldini	Hochzeit im Fasching
5. Juli: Bizet	Carmen	13. Juli: Moussorgsky	Boris Godunow
6. Juli: Weber	Der Freischütz	14. Juli: Puccini	Turandot
7. Juli: Puccini	Turandot	15. Juli: Mozart	Die Zauberflöte
8. Juli: Verdi	Aida	16. Juli: Puccini	Turandot
9. Juli: Lortzing	Der Waffenschmied	17. Juli: Weber	Der Freischütz
10. Juli: Puccini	Turandot	18. Juli: Puccini	Turandot
11. Juli: Wagner	Die Meistersinger von Nürnberg		







# Was sagen Sie zu diesen Saison-Ausverkauf

Sollte wider Erwarten der Massen-Andrang ein zu großer werden, so behalten wir uns die frühere Schließung des Saison-Ausverkaufs vor

Der Saison-Ausverkauf dauert vom 15. bis 28. Juli Umtausch der Saison-Waren ausgeschlossen

<b>Damen-Schnürschuhe</b> weiß Leinen, prima Qualität, halbrunde Form, hoher Absatz, alle Größen	<b>Kinderstiefel</b> in Braun, schwarz, Leder, starker Lederboden, m. Absatz, Größe 20-25	<b>Herrenstiefel</b> echt Chevreau, breite Form, Original Goodyear Welt-Rahmenarbeit, nicht alle Größen	<b>Damen-Spangen, schwarz</b> Leder, halbrunde Form, hoher Absatz, Lederfutter, alle Größen	<b>Lack-Herren-Schnürstiefel</b> in elegant, spitzer Form, m. weiß. Nähten, Goodyear Welt, feinste Rahmenarbeit, alle Größen	<b>Kinderstiefel weiss Leinen</b> starker Lederboden, mit Absatz, Größe 21-26
<b>1<sup>95</sup></b>	<b>2<sup>45</sup></b>	<b>5<sup>85</sup></b>	<b>3<sup>95</sup></b>	<b>9<sup>85</sup></b>	<b>1<sup>95</sup></b>

- Schwarze Damen-Halbschuhe** in Boxkalf, Mastbox, Rb. Chevreau, breite Form, höher und halbhöher Absatz, Lederfutter, nicht alle Größen . . . . . **4<sup>95</sup>**
- Damen-Schnürschuhe** und Spangen, schwarz und braun, mit Wildleder, spitze Form, nicht alle Größen . . . . . **3<sup>95</sup>**
- Damen-Knopfspangen** mit Lackverzierung, geschweifter Absatz, spitze Form, Lederfutter, alle Größen . . . . . **5<sup>95</sup>**
- Damen-Knopfspangen** elegante Ausführung mit Lederfutter, geschweifter Absatz, alle Größen . . . . . **6<sup>95</sup>**
- Braune Damen-Halbschuhe** in Boxkalf und Mastbox in spitzer und breiter Form, Lederfutter, alle Größen . . . . . **6<sup>50</sup>**
- Braune Damen-Spangen** in moderner eleganter Form mit geschweiftem und geradem Absatz, Lederfutter, alle Größen . . . . . **7<sup>95</sup>**
- Damen-Schnürschuhe** in Boxkalf und Mastbox, in spitzer und runder Form mit hohem und halbhohem Absatz, alle Größen . . . . . **7<sup>85</sup>**
- Damen-Lackspangen** mit geschweiftem und geradem Absatz, mit Seitendurchbruch, in eleganter moderner Form, Lederfutter, alle Größen . . . . . **7<sup>50</sup>**
- Damen-Lackspangen** mit verschiedenen Wildleder-Einsätzen, mit geschweiftem und geradem Absatz, Lederfutter, Goodyear Welt, Rahmenarbeit, alle Größen . . . . . **8<sup>50</sup>**
- Damen-Lack-Knopfschuhe** in schwarzem u. grauem Nubuk-Einsatz in moderner Form, Luxusausführung, Goodyear Welt, Rahmenarbeit, alle Größen, . . . . . **8<sup>50</sup>**
- Damen-Pumps** in Lack und schwarz Wildleder, in verschiedenen Ausführungen, in eleganter, spitzer Form, mit geschweiftem und geradem Absatz, alle Größen . . . . . **8<sup>50</sup>**
- Damen-Zugschuhe** Boxkalf und Chevreauleder, in den Farben blond, grau, schwarz und braun, mit geschweiftem und geradem Absatz, Luxusausführung, alle Größen . . . . . **9<sup>85</sup>**
- Wildleder-Spangen** in braun und schwarz, mit Lackverzierung, Luxusausführung, geschweiftem Absatz, alle Größen . . . . . **9<sup>50</sup>**
- Braune Kinderstiefel** in Boxkalf und Mastbox, in breiter, moderner Form, starker Lederboden . . . . . Größe 21/26 **6<sup>85</sup>**
- Herren-Schnürstiefel** Mastbox, in spitzer und breiter Form, mit weißen Nähten, alle Größen . . . . . **6<sup>85</sup>**
- Braune Knabenstiefel** in Boxkalf und Mastbox, in breiter und halbrunder Form, starker Lederboden . . . . . Größe 20-25 **7<sup>50</sup>**
- Lack-Herrenhalbschuhe** mit verschiedenen Wildleder-Einsätzen, in spitzer und breiter Form, mit weißen Nähten, Luxusausführung, Goodyear Welt, feinste Rahmenarbeit . . . . . **9<sup>85</sup>**
- Braune Herrenhalbschuhe** Boxkalf in spitzer Form, Luxusausführung in hellen und dunklen Farben, Goodyear Welt, Rahmenarbeit, alle Größen . . . . . **9<sup>85</sup>**
- Braune Herrenhalbschuhe** Boxkalf mit verschiedenen Wildleder-Einsätzen, in spitzer moderner Form, Goodyear Welt, Rahmenarbeit, alle Größen . . . . . **9<sup>85</sup>**
- Braune Herrenhalbschuhe** Mastbox in hellen und dunklen Farben, in spitzer u. breiter Form, alle Größen . . . . . **8<sup>95</sup>**
- Schwarze Herrenhalbschuhe** Boxkalf und Mastbox, mit und ohne Wildleder-Einsätze, in spitzer und breiter Form, Goodyear Welt, Rahmenarbeit . . . . . **8<sup>95</sup>**

## Loewenstamm

Scheffelstr. 28, 1. Et. an der Wallstraße

**Schlager - Angebote**  
zum Saison - Ausverkauf bei Schuh - Oestreich  
Jahnstr. 5, am Wettiner Bahnhof (7 Schaufenster)  
Königsbrückerstr. 3b, am Albertpl. (2 Schaufenster) (153)

# Modehaus Prager Str. 12

## Dreißler

### Jetzt Saison-Ausverkauf

Enorm billige Preise

sämtlicher Modewaren, Stoffe, Konfektion, Sportjacken, Leib-, Tisch-, Küchen-, Bettwäsche, Kunstseiden-Wäsche, Trikotagen, Strümpfe, Handschuhe, Leinen- und Baumwollwaren usw., Badewäsche, Herren-Wäsche, Schlaf-Bettdecken

Alle Polstermaterialien Gefüge u. Stoffe kauft man bei Paul Seidel, Oppellstr. 12

### Wer wandert mit?

Reiseführer Karten  
Heimatkundliche Bücher  
halten wir immer in schöner Auswahl vorrätig  
Ebenso empfehlen wir  
Monographien zur Erdkunde  
Wander-, Reise- und Abenteuer-Bücher  
Dresdner Volksbuchhandlungen

### Das amerikanische Wirtschaftswunder

Das aktuelle Buch über Amerikas Wirtschaft und Kultur von Elandtsfeldt & D. Prof. Dr. Jul. Hirsch  
Dresdner Volksbuchhandlungen

### Tartarin aus Tarascon

Daubet, der Dichter  
Klabund, der Uebersetzer  
Groß, George, der Zeichner  
Ein schönes Buch in Ganzleinen für **3.-**

Dresdner Volksbuchhandlungen.  
Briesnitz. Bestellungen auf die Wollzeitung (inkl. sämtlicher Literatur) nimmt entgegen  
Ernst Molde, Holporteur, Wettinerstraße



Donnerstag den 15. Juli, früh 8 1/2 Uhr, beginnt mein großer

# Saison-Ausverkauf

In allen Abteilungen meines umfangreichen Hauses kommen zum Verkauf grosse Mengen erstklassiger Waren zu bedeutend herabgesetzten Preisen

## Damen-Konfektion

Mäntel	Kostüme	Kleider	Blusen
Ser. I Coverc.-Mäntel . . . . . jetzt 6 <sup>50</sup> 12 <sup>50</sup>	Serie I Sport-Kostüme . . . . . jetzt 12 <sup>50</sup>	Serie I Wasch-Kleider . . . . . 1 <sup>75</sup>	Wash-Blusen . . . . . jetzt Stück 95 <sup>5</sup>
Ser. II Rips-Mtl. . . . . jetzt 29 <sup>50</sup> 24 <sup>00</sup> 18 <sup>50</sup>	Serie II Smoking-Kostüme . . . . . jetzt 29 <sup>50</sup>	Serie II Waschseid. Kleider . . . . . jetzt 3 <sup>95</sup>	Washseide-Blusen . . . . . jetzt Stück 2 <sup>95</sup>
Ser. III Staub-Mtl. . . . . jetzt 22 <sup>00</sup> 18 <sup>00</sup> 12 <sup>00</sup>	Serie III Rips-Kostüme . . . . . jetzt 24 <sup>00</sup>	Serie III Woll-Kleider . . . . . jetzt 12 <sup>00</sup>	Kunstseidene Blusen . . . . . jetzt Stück 3 <sup>50</sup>
Ser. IV Seid.-Mtl. . . . . jetzt 29 <sup>00</sup> 26 <sup>00</sup> 18 <sup>00</sup>	Serie IV Complots u. Modelle . . . . . jetzt 75 <sup>00</sup>	Serie IV Modell-Kleider . . . . . jetzt 45 <sup>00</sup>	Voll-Voile-Blusen . . . . . jetzt Stück 3 <sup>95</sup>
Wash-Stoffe	Baumwoll-Waren	Seiden-Stoffe	Gardinen
Washmusselin in aparten Mustern . . . . . jetzt Meter 38 <sup>5</sup>	Robnessel 75 cm breit, 1-fachfädig . . . . . jetzt Meter 32 <sup>5</sup>	Washseide in aparten Streifen u. Karos, 70 cm breit . . . . . früher Meter 1,90, jetzt 1 <sup>20</sup>	Künstler-Gardine . . . . . jetzt 14,75, 9,90, 7,75, 6,-, 3 <sup>25</sup>
Wollmusselin in aparten Saisonmustern . . . . . jetzt Meter 2,90, 2,25, 1,50, 1 <sup>15</sup>	Hemdenfuch 80 cm breit, mittelfädig . . . . . jetzt Meter 58 <sup>5</sup>	Washseide prima Qualität, 100 cm breit, früher Meter 6,50, jetzt 4 <sup>50</sup>	Halbstores . . . . . jetzt 10,75, 8,50, 7,25, 4,75, 2 <sup>25</sup>
Zephir für Diradkleider . . . . . jetzt Meter 78, 68 <sup>5</sup>	Renforcé 80 cm breit, für feine Leibwäscher . . . . . jetzt Meter 65, 86 <sup>5</sup>	Eolienne 110 cm breit, Wolle mit Seide, in allen Modelifarben . . . . . früher Meter 7,50, jetzt 4 <sup>90</sup>	Vitragen-Körper und Damast . . . . . in weiß, creme, gelb, jetzt Mtr. 1,15, 1,25, 1,15, 90 <sup>5</sup>
Damen-Wäsche	Trikotagen	Strümpfe	Kunstseidene Prinzess-Röcke
Damen-Hemd Trägerform u. breite Achsel, m. schön. Stück, jetzt 2,40, 1,90, 1,15, 78 <sup>5</sup>	Herren-Einsatzhemden Trikot mit Zephir-Einsatz . . . . . jetzt 1,50, 1 <sup>65</sup>	Damen-Strümpfe dopp. Sohle, Hochferse, Baumw. . . . . jetzt 95, 75, 45, 35 <sup>5</sup>	alle modernen Farben . . . . . jetzt 1 <sup>95</sup>
Damen-Nachthemd Schlupfform mit weicher Stickerel . . . . . 4,95, 4,20, 3,75, 2 <sup>75</sup>	Herren-Mako-Wäsche weit unter Preis	Kinder-Strümpfe Größe 3-7, schwarz, jetzt 35 <sup>5</sup>	Kunstseid. Schlupfbeckkleider . . . . . alle modernen Farben . . . . . jetzt 2,45, 1,50, 1 <sup>75</sup>
Damen-Hemdhoosen aus gutem Waschestoff, m. Stickerel, jetzt 4,50, 3,75, 2,45, 1 <sup>50</sup>	Stepp-Decken		
Damen-Prinzessröcke a. solid. Waschestoffen und Makobast mit reicher Stickerel, jetzt 6,25, 4,60, 2,90, 1 <sup>95</sup>	Trikot mit Satin   Satin doppelseitig   Satin doppelseitig   Satin doppelseitig		
	130/150 cm früher 14,-, jetzt 11 <sup>50</sup>	130/150 cm früher 18,50, jetzt 14 <sup>75</sup>	150/200 cm früher 22,50, jetzt 18 <sup>50</sup>
			pr. Wollfüllung früher 30,-, jetzt 32 <sup>00</sup>

# Siegfried Schlesinger

Dresden-A. 1

Inh. Carl Kaiser

Johannstr. 6-8

15. bis 28. Juli:

## Unser Ausverkauf wieder eine Sensation

Preisherabsetzung bis zu

# 60%

Seidenstoffe Strümpfe Strickmoden  
Seidenwäsche, Schals, Badeanzüge, Socken, Krawatten

Zum Ausverkauf gelangen nur reguläre Waren in unseren bekannt guten Qualitäten

## G. B. D. Victoriahaus

Du mußt von Deiner Organisation verlangen!

ganz gleich, ob es sich um Deine Gewerkschaft, Sport- oder andere Vereine handelt, daß sie ihre Drucksachen in der Volkszeitung herstellen läßt. Täglich nehmen die Vereine den Raum der Zeitung in Anspruch, aber ihre Druckaufträge geben sie oft den Privatbetrieben. Die Volkszeitung braucht aber Druckaufträge, wenn die Zeitung weiter ausgebaut und verbilligt werden soll. Darum achte stets auf die Druckfirma!

Für Klubs

und Vereinen, die innerhalb 14 Tagen nach Ablauf des Quartals sich abmelden, kann eine Gewähr für die wahrungstüchtigen Normen werden.

Expedition der Volkszeitung.

Insertiert in der Dresdner Volkszeitung!

Sommer-  
Ausverkauf  
VOM 16.-29. JULI  
LUDWIG  
BACH & CO

Arbeiter, Beamte, agitiert für die Dresdner Volkszeitung







# SAISON-AUSVERKAUF

Beginn: Heute

Kaufen Sie vormittags

## Damen-Bekleidung

Imprägnierte Mäntel reine Wolle . . . jetzt 18.75 25.00 29.00  
 Ripsmäntel rosenh., mandelgr. u. alle mod. Farb., jetzt 18.50 25.00 29.00  
 Frauen-Ripsmäntel extra große Größen, jetzt 25.00 35.00 48.00  
 Lederolmäntel zweiseitig zu tragen . . . . . jetzt 16.50  
 Neuartiger kariertes Regenmantel . . . . . jetzt 15.00

### Modell-Kleider

Serie I	Serie II	Serie III
jetzt 50.00	jetzt 75.00	jetzt 95.00

ohne Rücksicht auf den früheren Wert

### Wasch-Kleider

Waschseide	Reinwollner Musseline
jetzt 2.90 4.50 6.50	jetzt 5.75 9.75 15.00

Jugendliche Crêpe de Chine- und Eolienne-Kleider . . . . . jetzt 16.50 19.75 25.00  
 Hellbedruckte Voilekleider entzück. Muster 9.75 7.50 4.90  
 Jugendliche Wollkleider reinwollene Schotten . . . . . jetzt 9.00  
 Kasha-Bordürenkleid moderne Blusenform . . . . . jetzt 17.50  
 Frauen-Kleider Wollmusselin, in hellen und dunklen Mustern . . . . . jetzt 12.50

### Blusen

Waschseide 2.90 6.-- 8.50 | Voile 2.50 3.50 4.50

### Blusen

## Kinder- u. Backfisch-Bekleidung

Mädchen-Kleider in Waschseide, Zephir oder Voile, moderne, hübsche Formen . . . . . Größe 60 cm 4.50, 2.95, 1.45  
 Mädchen- u. Baby-Mäntel in Donegal, baumwoll. Covercoat oder Wollrips, nur neue Formen . . . . . 8.90, 4.90, 3.95  
 Backfisch-Kleider in Waschseide, Voile und Baumwollmusselin 6.75, 5.90, 2.95  
 Backfisch-Mäntel in baumwoll. Covercoat oder Wollrips und reine Wolle imprägniert . . . . . 19.75, 12.50, 9.75

## Damen- und Kinder-Putz

Garnierte Hüte	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt 1.45	jetzt 3.50	jetzt 4.75	jetzt 6.50	

Hutformen	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt 2.45	jetzt 4.50	jetzt 5.85	jetzt 6.75	

Kinder-Hüte	Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
jetzt -65	jetzt 1.75	jetzt 2.75	jetzt 3.50	

Modelle für 1/3 des Wertes

Washstoffe, baumwoll. Musselin, Crêpe, Crepon, sonst Meter bis 1.65  
 Serie I Serie II Serie III  
 Meter 38, 45, 68

Woll-Musselin moderne Muster Serie I Serie II Serie III  
 Meter 1.25 1.45 1.95

Voile, 110 cm breit, prima Schweizer Qualität, in vielen Farben, jetzt Meter 1.65

Seiden-Popeline 75 cm br., wunderbare Streifen jetzt Meter 3.50, 2.25

Crêplin doppeltbreit, Karos in neuesten Farbstellungen jetzt Meter 98

Frotté 115 cm breit, dopp. gewirnte Ware, verschied. Farben jetzt Meter 1.45, 98

Damen-Handschuhe Lederimit., auch gute Zwirnqual., schwz., weiß u. farbig, Paar Damen-Handschuhe vorz. Qual., Lederimit., Flor- u. Zwirnqual., wB. u. viele Farb. P. 95

Damen-Handschuhe la Qual., Leinenzw., a. Lederimit., schwz. und farbig, Paar Ausstattung-Handschuhe m. mod. Manschette, vorzügl. Verarbeit., mod. Farben Paar 1.95

Popeline, gute reinwollne Qualität, viele Farb., doppelt breit, jetzt Meter 1.98

Woll-Crêplin 100 cm breit, mit kunstseiden. Karo, lichte Farb., sonst Mtr. 4.75, jetzt Mtr. 2.75

Velour de laine 130 cm breit, pa. reine Wolle, gestreift, sonst Meter 8.50, jetzt Meter 3.90

Karo- u. Schottenstoffe, 85 u. 100 cm breit, feste Serge- u. Körperqualitäten, sonst Mtr. bis 3.50, jetzt Mtr. 2.25, 1.65, 1.25

Karo- u. Schottenstoffe 95/100 und 130 cm breit, pa. reinw. Kammgarn- u. Crêpequal., sonst bis 8.50 Serie I Serie II Serie III jetzt 2.90 Mtr. 3.50 Mtr. 4.50

Kleider- u. Kostümstoffe 130 u. 140 cm breit, nur erstklassige pa. Kammgarnqual., sonst bis 18.50 Serie I Serie II Serie III jetzt 4.50 Mtr. 6.50 Mtr. 8.50

Einsatzhemden gute Qualität, mit gemustert. Rippeinsatz, alle Größen 1.55 Damen-Schlupfhose unifarb., halbbare Baumwolle, Stück 75

Hemd hose, wB. gewirkt, m. Bandträg. u. kurz. Bein., St. Schlupfhose, Kunstseide, m. Doppeltzwickel, viele Farb. 1.25 1.75

# ALSBERG

DRESDEN Wilsdruffer Str. 6/10



# Residenz-Kaufhaus

Auch in der

# Lebensmittel-Abteilung

bieten wir, trotzdem dieselbe nicht vom „Saison-Ausverkauf“ betroffen ist,

# besondere Vorteile!

## Feinkost-Abteilung

Kösliner Leberwurst . . . . . Pfund	100 Pf.
Kösliner Blutwurst . . . . . Pfund	100 Pf.
Westfälische Salamiwurst . . . Pfund	200 Pf.
Thüringer Knackwurst . . . . . Pfund	200 Pf.
Holsteiner Zervelatwurst . . . . Pfund	280 Pf.
Vorzügl. Pommersche Teewurst Pfund	280 Pf.
Gekochter Schinken . . . . . Pfund	300 Pf.
Roher Schinken . . . . . Pfund	300 Pf.

## Schokoladen- u. Konfitüren-Abteilung

4 Tafeln feine Schokolade à 100 Gramm .	100 Pf.
1 Pfund Blockschokolade . . . . .	100 Pf.
3 Tafeln Milchsokolade à 100 Gramm .	100 Pf.
1 Pfund feine Pralinen . . . . .	100 Pf.
2 Pfund reiner Kakao . . . . .	100 Pf.
3 Pakete Bahlsen-Keks . . . . .	100 Pf.
1 Pfund Erfrischungswaffeln . . . .	100 Pf.
1 Pfund saure Drops . . . . .	100 Pf.

## Kolonialwaren-Abteilung

Einsiedezucker . . . . . Pfund	40 Pf.
Gemahlener Kristallzucker . . . Pfund	34 Pf.
Bestes Auszugmehl . . . . . Pfund	30 Pf.
Hartweizengrieß . . . . . Pfund	34 Pf.
Burma-Vollreis . . . . . Pfund	26 Pf.
Ungarische Perlbohnen . . . . . Pfund	21 Pf.
Hartgrieß-Makkaroni . . . . . Pfund	58 Pf.
Grüppchen, mittelstark . . . . . Pfund	28 Pf.

## Butter- u. Fettwaren-Abteilung

Frische Muselli-Butter . . . . . Stück	212 Pf.
Frisch geleckte Eier . . . . . 12 Stück	100 Pf.
Bestes nordamerik. Schmalz . . . Pfund	104 Pf.
Wevag-Margarine . . . . . Pfund	64 Pf.
Vollsaftiger Schweizerkäse . . . Pfund	200 Pf.
Echter Roquefortkäse . . . . . Pfund	180 Pf.
Kondensierte Milch . . . . . Dose	35 Pf.
Aprikosen-Marmelade . . 2-Pfund-Eimer	150 Pf.

## Wein- u. Spirituosen-Abteilung

1924er Hainfelder Grain . . . . . 1/2 FL	110 Pf.
1924er Maringer . . . . . 1/2 FL	150 Pf.
1923er Montagne . . . . . 1/2 FL	150 Pf.
Tarragona rot, feurig und süß . . . 1/2 FL	150 Pf.

1921er Comarco Haro  
feiner milder spanischer Rotwein,  
vorzüglicher Stärkungswein, 1/2 FL. 200 Pf.

Deutscher Weinbrand Rotsiegel, 4 Stern 38 % . . . . . 1/2 FL	400 Pf.
Cherry Brandy 30 % . . . . . 1/2 FL	450 Pf.

Vorstehende Preise verstehen sich einschl. Flasche und Getränkesteuer

## Zigarren- und Tabakwaren-Abteilung

Sumatra-Schuß mit gemischter, rein überseeischer Einlage . . . . . Stück	6 Pf.
La Prima Sumatra mit Java-Brasil-Einlage . . . . . Stück	8 Pf.
Senator Sumatra, großes Format, 1. Qualitäts-Raucher, Stück	10 Pf.
Sieger Sumatra mit Feils-Brasil-Einlage . . . . . Stück	12 Pf.
Unsere 13 schlägt alles Feilfarbe einer feinen 20-Pl-Zigarre . . . . . Stück	13 Pf.
Damon & Pythias Sumatra mit Feils-Brasil-Einlage . . . . . Stück	15 Pf.
Graf Dohna Sumatra-Sandblatt mit Feils- und Habana-Einlage . . . . . Stück	20 Pf.
Rester-Sortiment guter Marken 10-Stück-Beutel . . . . .	150 u. 200 Pf.

## Frisch-Fleisch-Abteilung

Frisches Brust . . . . . Pfund	100 Pf.
Kamm . . . . . Pfund	105 Pf.
Kalbfleisch Rücken . . . . . Pfund	105 Pf.
billig Blatt . . . . . Pfund	100 Pf.
Niere . . . . . Pfund	120 Pf.
Schnitzel . . . . . Pfund	180 Pf.

Zollfreies Getrierfleisch bester Qualität  
Eigene Kühlanlagen

In allen Abteilungen mit Ausnahme der Fleisch-Abteilung gewähren wir auf die vollen Einkaufspreise Rückgewährscheine, die am Jahresschluß mit **6% Rückvergütung** in bar ausbezahlt werden.

Vorstehendes Ausnahme-Angebot gilt für alle unsere Verkaufsstellen

# Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.

Zweigniederlassung Dresden.

[1331

**Zauberer Burufu**  
Wärchen von Stob. Grütze.

**Peter Stoll**

Ein Märchenleben von Carl Tann.  
Zwei Bücher für Kinder, junge und alte Leute.  
Dresdner Volksbuchhandlungen

**Eine sichere Kapitals-Anlage**

ist und bleibt ein gutes Buch.  
Wir beraten Sie gern.  
Dresdner Volksbuchhandlungen

**Drogerie zur Linde**  
Max Göttsche, Strießer, Tittmannstr. 10  
Drogen, Farben, Lacke  
Chemikalien, Photographie, Benzinstelle

**Tapezierarbeiten**  
Kasseleren, Rollen von Plätzen, Gold, Eisen, Silber, alle Arten Dekorationsarbeiten, werden fertig bei neuem Boden- oder Wandverputzwerkung ausgeführt.  
Dresdner Volksbuchhandlungen, Tittmannstr. 7.

**Schuhbedarfsartikel- und Lederhandlung**  
Dresden, Hl. Jakob, Ede Hussburger Straße  
empfehlen zu wieder sehr ähnlichen Preisen im

**Ausschnitt feine Kerndersohlen**  
nach mitgebrachten Maßzahlen, wodurch noch besonders verfertigt. (mit 134)

**Inferieren bringt Gewinn!**

**Turner, Schwimmer, Naturfreund, Sportler**  
beachtet die Buch- und Bildauslagen in unserem mittelsten Schaufenster  
**VOLKSBUCHHANDLUNG WETTINERPLATZ NO. 10**



# Saison Ausverkauf

15. Juli bis 27. Juli

<b>Mantel</b> aus Phantasiestoff, moderne Herrenform, mit Taschen, rückwärts Gurt.....M	<b>3<sup>95</sup></b>
<b>Backfischkleid</b> aus bedrucktem Waschmusselin, in reizenden Mustern, moderne kleidsame Form.....M	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Jackenkleid</b> aus praktisch meliertem Stoff, Jacke auf buntem Futter, besonders preiswert, Größe 42-44.....M	<b>8.-</b>
<b>Jugendl. Kleid</b> aus Waschmusselin, moderne Form, in verschiedenen Farben, besonders preiswert.....M	<b>1<sup>65</sup></b>
<b>Bluse</b> aus gestreiftem Zephir, Kasakform, runder Ausschnitt, kurzer Arm, besonders preiswert.....M	<b>65</b>
<b>Kleiderrock</b> aus weißem Washstoff, leicht angezogen, seitlich flotte Patens und Knopfgarnitur, schmaler Gürtel, M	<b>1<sup>45</sup></b>
<b>Schultertuch</b> aus kariertem Woll, ringum Frans, nette Farben, sehr praktisch.....M	<b>1<sup>75</sup></b>
<b>Sporthut</b> Stroh, verschiedenartige Fassons, mit breiten und schmalen Krempe, ganz besonders preiswert.....M	<b>75</b>
<b>Regenschirme</b> für Herren und Damen, solider halbsiedener Bezug, mit seidenerm Futteral, bequemer Griff.....M	<b>5<sup>75</sup></b>
<b>Mädchenkittel</b> aus einfarbigem u. gestreift. Zephirleinen, mit farbigem Paspel, für 3 bis 1 Jahr.....M	<b>65</b>
<b>Spielanzug</b> für Knaben, aus farbigem Zephir, mit buntem Paspel, für 4 bis 2 Jahre.....M	<b>75</b>
<b>Jumperschürze</b> gut waschbar, gestreifter Washstoff, helle und dunkle Streifen, mit Tasche.....M	<b>68</b>
<b>Dam.-Strümpfe</b> Baumwolle, schwarz und farbig, besonders preiswert.....Paar M	<b>28</b>
<b>1 großer Posten Trikotagen</b> für Herren, Damen und Kinder, Winterware.....Stück M	<b>95</b>
<b>H.-Sportweste</b> reine Wolle, in lebhaften Farben sortiert, mit farbigem Rand abgesetzt.....M	<b>6<sup>50</sup></b>
<b>Untertaillen</b> mit Siderel und Hohlraumverlebung, verschiedene Muster, besonders preiswert.....M	<b>38</b>

**Gewaltig** sind die Anstrengungen zur Vorbereitung eines großzügigen Ausverkaufs  
**Gewaltig** sind die Mengen an Qualitätswaren, die wir diesmal unserer Kundschaft zur Verfügung stellen!  
**Gewaltig** sind die Opfer, die wir ohne Rücksicht auf Preisverluste im Interesse unserer Kundschaft gebracht haben!  
**Gewaltig** ist Ihr Vorteil, wenn Sie im Modchhaus **RENNER** kaufen!

<b>Mantel</b> aus melierten halbschweren Stoffen, in verschiedenen Formen, besonders preiswert.....M	<b>5<sup>95</sup></b>	<b>Mantel</b> aus imprägniertem baumwollenen Covercoat, nette Herrenform.....M	<b>11<sup>75</sup></b>
<b>Mantel</b> aus gemustert halbschweren Stoffen, seitliche Faltpartie, in verschiedenen Farben.....M	<b>14<sup>50</sup></b>	<b>Backfisch-Mantel</b> aus Covercoat, zweifelhig, seitlich ausstrahlende Falte, mit Rollkragen.....M	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>Jackenkleid</b> aus Cheviot, reine Wolle, jugendliche Form, Jacke seitlich mit Treissen garniert, Gr. 42-44, M	<b>12.-</b>	<b>Jackenkleid</b> aus reinwollenem Cheviot, kleidsame Gürtelform, mit Treissengarnitur.....M	<b>16.-</b>
<b>Kleid</b> aus Waschmusselin, mit modernem angereichtem Rock, verschiedene Dessins, für 6 bis 12 Jahre.....M	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>Backfisch-Kleid</b> aus kariert. Washseide, in sparten karos, mit Paspel- und Knopfverzierung.....M	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Kleid</b> , karierte Washseide, kurzer Arm, mit Falten verziert.....M	<b>7<sup>50</sup></b>	<b>Frauenkleid</b> aus gemust. Woll, Rock mit seitlich einglegten Falten, langer Arm, Größe 50 bis 54.....M	<b>10<sup>50</sup></b>
<b>Frauenkleid</b> aus gemust. Washmusselin, mit Garnitur und Faltenverzierung, kleidsam, lang. Arm, Gr. 50-52, M	<b>12.-</b>	<b>Kasak</b> aus gemustertem Baumwollmusselin, in modernen Mustern und Farben, spitzer Ausschnitt, kurze Ärmel, M	<b>1<sup>65</sup></b>
<b>Kleiderrock</b> aus weißem Cheviot flotte glatte Form, seitlich Treissen- und Knopfgarnitur, gut im Sitz.....M	<b>3<sup>80</sup></b>	<b>Mädchen-Kleid</b> aus gestreiftem Zephirleinen, kleidsame Form, Rock mit Falten, für 14 bis 4 Jahre.....M	<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Knaben-Anzug</b> , bestehend aus gestreifter Zephirbluse und blauer Dreihose, für 6 bis 12 Jahre.....M	<b>4<sup>75</sup></b>	<b>Sporthut</b> aus Wollfasch, weidgründig, mit buntem Streifen, für See und Sport geeignet, besonders preiswert.....M	<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Damenschirm</b> , halbsiedener Bezug, braun oder schwarz, mit kleinen Schönheitsfahnen, M 8,75, desgl. halbsiedener Bezug, schwarz.....M	<b>6<sup>75</sup></b>	<b>Damenschirm</b> , moderne zwölffache Form, braun oder grün, reine Seide, mit kl. Schönheitsfahnen, M 15,50, desgl. Satin de Chine, blau u. braun, M	<b>10<sup>75</sup></b>
<b>Perkal</b> , hellfarbiger Grund mit buntem Linsen- u. Bandstreifen, für Oberhemd u. Sportbluse, 80 cm br, Mt, M	<b>68</b>	<b>Dirndl-Zephir</b> , beliebige buntenfarbige Karos, für Dirndl-Kleider und -Röcke, 70 bis 80 cm breit.....M	<b>78</b>
<b>Voll-Wolle</b> , ganz neue Muster, heller und mittelfarbiger Untergrund, besonders preiswert, 100 cm breit.....Meter M	<b>1<sup>35</sup></b>	<b>Mantelstoff</b> , kräftige reinwollene Qualität, praktisch für Mäntel und Sportkostüme, 130 bis 140 cm breit.....Meter M	<b>2<sup>20</sup></b>
<b>Bordüre</b> in Kunstwaschseide, naturfarbiger Grund, bunte Jacquard-Streifenkante, 130 cm breit.....Meter M	<b>3<sup>50</sup></b>	<b>Frauenhemd</b> aus Nessel, vorzügliche Qualität, glatte Form, mit Bördchen verzert.....M	<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Untertaille</b> , verschiedene Muster, in pa. Stoffen u. Makotischen, mit Siderel, Valens-Spitze oder Handarbeit, 136, 150, M	<b>1<sup>25</sup></b>	<b>Dubikragen</b> , prima Opal, reizende Valencienn-Spitze, solide Verarbeitung, besonders preiswert.....M	<b>1<sup>10</sup></b>
<b>Linon</b> für Bettwäsche und Kissens. feinstes Linon, 130 cm breit, Meter M 1,25, 80 cm breit.....Meter M	<b>75</b>	<b>Babykleidchen</b> für kleine Knaben und Mädchen, weiß Opal, handgestickt oder handgeboht, aparte Ausführung, M	<b>2<sup>90</sup></b>
<b>Taschentuch</b> für Herren, Reineleinen, kräftige Qualität, mit Bandstreifen, sehr preisw. Angebot, Stück M	<b>95</b>	<b>Taschentuch</b> , Seide, Crêpe de Chine, in verschiedenen sparten Farben, ringum Handhohlsaum, Stück M	<b>95</b>
<b>Wagendecke</b> , reizende Ausführung, gemustertes Plüsch, in Siderel-Ein- u. -Ansatz reich garn., bes. preisw., M	<b>95</b>	<b>Kaffeedecke</b> , cremefarb. Grund, mit durchgehenden roten Streifen, gutes grüßiges Gewebe, Größe 130/100 cm.....M	<b>4<sup>90</sup></b>
<b>Woldecke</b> , grau, mit Siderelkante, sehr schöne Qualität, Größe 130/100 cm, besonders leicht.....M	<b>8<sup>50</sup></b>	<b>Diwandecke</b> , Mohr-Pfütz, in braun, mode. N.gold, Fell-imitation, 150/90 cm.....M	<b>29.-</b>
<b>Madragarnitur</b> , creme Grund mit farbiger Kante.....M 7,50, 6,75, M	<b>2<sup>80</sup></b>	<b>Teppich</b> , Tapestry, vorzügl. Qualität, hübsche Persermuster, Größe 200/300 M 10.-, Größe 100/200.....M	<b>38.-</b>
<b>Schuh- od. Wäscheschrank</b> weiß lackiert, mit buntenfarbigem Satin bespannt, verschiedene Größen.....M	<b>28.-</b>	<b>Strickbinder</b> , prima Qualität, in schönen Querstreifen, extra billiges Angebot.....3 Stück M	<b>95</b>
<b>Vorhemdchen</b> , ohne Halstall, hellgestreift, besonders günstig.....Stück M	<b>30</b>	<b>Oberhemd</b> , prima Perkal u. Zephir, apart gestreift, mit 2 modernen Kragen, besonders preiswert.....M 7,75, M	<b>5<sup>90</sup></b>
<b>Ein Posten Kinderjumper</b> , reine Wolle mit Seide, für 12 bis 13 Jahre, mit Kragen, offene u. geschlossene Trag., M	<b>10<sup>50</sup></b>	<b>Knabenschürze</b> , Washstoff, in verschiedenen Streifen, mit Tasche u. Bind, vorteilhaft bes., Gr. 40-50, M 50 u. M	<b>35</b>
<b>Knaben-Kniebeinkleid</b> aus gelbem Trikot, gute Qualität.....Paar M 1,50, M	<b>1<sup>25</sup></b>	<b>Sakko-Anzug</b> für Herren, abreihtig, aus guten verschiedenfarbigen Stoffen.....M 89,-, 55,-, M	<b>28.-</b>
<b>Loden-Sportanzug</b> , dreiteilig, mit breeches, aus guten haltbaren Lodenstoffen.....M 62,-, 48,-, M	<b>39.-</b>	<b>Sportanzug</b> , dreiteilig, aus strapazierfähigen flügelgemusterten Stoffen.....M 56,-, 63,-, M	<b>48.-</b>
<b>Wettermantel</b> aus prima Loden und besten Gummistoffen, in Imprägnierung u. Gummier, M 36,-, 24,-, 17,50, M	<b>12<sup>50</sup></b>	<b>Tennishose</b> aus guten weiß Leinenstoffen, mit Aufsatz und Gurtabschlüssen.....M 12,50, 10,50, M	<b>7<sup>25</sup></b>
<b>Tennishose</b> in weiß, grau und gestreiften Wollstoffen, sportgemäße Ausführung.....M 20,-, M	<b>19.-</b>	<b>Breecheshose</b> für Herren und Burschen, aus gutem Schillseiden und Zeitbahnstoffen.....M 4,95, M	<b>3<sup>75</sup></b>
<b>Hallen-Turnschlüpfer</b> , weiß, festes Leinen, mit geschmeidig. Chromledersohle, Größe 33 bis 46.....M	<b>95</b>	<b>Herren-Sportstutzen</b> m. hübschem Rand, sehr preiswert.....Paar M	<b>95</b>
<b>Damen-Rad</b> in verschiedenen Ausstattungen, 1 Jahr Garantie, M 135,-, 95,-, M	<b>85.-</b>	<b>Fußball-Knieschützer</b> , gepolstert, kräftiges Gummigewebe, in allen Größen, besonders preiswert.....M	<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Akten tasche</b> aus bestem Kunstleder, in schwarz, mit Lederhenkel, besonders preiswert.....M	<b>2<sup>95</sup></b>	<b>Radbereifung</b> , Decken u. Schläuche, in prima Qualität, 25x17, 28x17, M 6,- bis 4,25, Schlauche.....M 2,20 bis M	<b>1<sup>65</sup></b>
<b>Damen-Spangenschuhe</b> , kräftig, schwarzes Leder, mit halbhohem Absatz, in allen Größen.....M	<b>7<sup>50</sup></b>	<b>Kinder-Stiefel</b> in Braun, aus gutem weichen Leder, für Mädchen, preiswertes Angebot, Größe 31 bis 35.....M	<b>8<sup>40</sup></b>

**Pelzkragen, -jacken, -mäntel 20% ermäßigt**  
**Echte Teppiche 25% ermäßigt**

Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

<b>35 Waschmusselin</b> neueste Dessins, reichhaltige Musterwahl, gut waschbare Qualität 70/80 cm breit.....Meter M	<b>35</b>
<b>155 Popeline</b> Halbwolle, viele moderne Farben, kräftiges Material, für Kleider und Röcke, 85 cm breit, Meter	<b>1<sup>55</sup></b>
<b>78 Waschseide (Kunst-)</b> kräftige Qualität, lebhaft buntfarbige Karos und Schottenmuster, 65 cm breit, Meter M 1,45, 1,15, 78	<b>78</b>
<b>38 Hemdentuch</b> mittelfädige süddeutsche Qualität, für alle Arten Wäsche geeignet, 80 cm breit.....Meter M	<b>38</b>
<b>88 Kaffeedecke</b> in verschiedenen Farben karisiert, indianen gefärbt, Größe 80/80, besonders preiswert.....M	<b>88</b>
<b>68 Etamin</b> kräftige Qualität, für Anfertigung von Stores und Bettdecken geeignet, 130 cm breit, Meter M	<b>68</b>
<b>125 Weste</b> mit Kragen, reizende Neuheit, weiß Opal, mit Spitzverzierung.....M	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>1175 Steppdecke</b> doppelseitig Satin, in allen gangbaren Farben, Größe 130/190 cm.....M	<b>11<sup>75</sup></b>
<b>230 Bourette-Seide</b> für Vorhänge, in grün, gold, lila, blau, wirkungsvolle Farben.....130 cm breit, Meter M	<b>2<sup>30</sup></b>
<b>13.- Teppich</b> Bouclégewebe, produktive Muster, Größe ca. 200/300 M 28,-, Größe ca. 100/240 M 19,-, ca. 100/200 M	<b>13.-</b>
<b>425 Korbsessel</b> helle Weide, sehr stabile Ausführung, Lehne mit Zopfband, gute Ausführung.....M	<b>4<sup>25</sup></b>
<b>575 Lüstersakko</b> aus schwarzem, blauen und hellgestreiftem Qualitäten, besonders preiswert, M 12,50, 9,75, 5,75	<b>5<sup>75</sup></b>
<b>19.- Waschanzug</b> zwei- und dreiteilig, aus prima hellfarb. Washstoffen, M 39,-, 27,-, 19,-	<b>19.-</b>
<b>295 Einkaufsbeutel</b> in Kunstleder, größte Form, solide Verarbeitung, besonders preiswert.....M	<b>2<sup>95</sup></b>
<b>395 D.-Halbschuhe</b> schwarz, spitze Form, mit halbhohem Absatz, in kleinen Größen, besonders preiswert.....M	<b>3<sup>95</sup></b>
<b>750 Spangenschuhe</b> für Kinder, beige, pa. Ausführung, angeleimte Sohle, bequeme Patform, ganz bes. preisw., M	<b>7<sup>50</sup></b>

# RENNER



# Das grosse SAISON- AUSVERKAUF Räumenmachen!



Wir werden Ihnen Preise vorsetzen die Sie bisher nicht gekannt haben. Dabei kommen nur erprobte Qualitätswaren zum Verkauf.

Aber ...  
schnellster Entschluss ist erforderlich, denn die Räumung ist endgültig u. solche Ermässigungen erlebt man nur einmal.

**Donnerstag**  
am 15. Juli  
**gehts los!**

**GOLDMANN**  
DAMENKONFEKTION · DRESDEN · AM ALTMARKT

Für **SCHLANKE** und **STARKE**

die  
**RICHTIGE  
MARKE**  
!!!





# AUSVERKAUF

Beginn Donnerstag den 15. Juli, vormittags 1/9 Uhr

**Besonders preiswerte**  
**Gardinen**  
**Künstlergardinen** engl. Tüll und Etamin, teils mit Elasts und Spitze . . . 4,50, 5,95, 2,95  
**Madrasgarnituren** neue Muster, 3 teilig . . . 5,95  
**Stores** engl. Tüll und Etamin, teils mit Elasts und Spitze . . . 3,95, 2,95, 1,95  
**Gardinen, Meterware** bis 65 cm breit . . . Meter 65  
**Spann- und Dekorationsstoffe** bedeutend ermäßigt.

**Stickereien und Klöppelspitzen**  
**Wäschestickereien** moderne Dessins, Stück 1,95, 1,45, 95, 75, 48  
**Klöppelspitze** Stück 95, 80, 25  
**Barmer Bogen und Wäschebesatz** bes. billig

**Strümpfe u. Socken**  
**Damenstrümpfe** Baumwolle, schwarzfarbig . . . Paar 48, 28, 18  
**Damenstrümpfe** Musselinfl., mod. Farb., Doppels., Hochl., Paar 95, 85  
**Damenstrümpfe** Mako u. Seidenmako, unsere beliebte Hausmarke . . . Paar 1,45, 1,25, 95  
**Damenstrümpfe** Seidenfl., schwarz u. modelarbig, Paar 1,95, 1,25, 75  
**Damenstrümpfe** Kunstseide, Doppels., Hochferse, schwarz und farbig . . . Paar 95, 75, 58  
**Damenstrümpfe** pa. Kunstseide, Doppels., Hochferse, schwarz und farbig . . . Paar 1,95, 1,35  
**Damenstrümpfe** Wäscheide, m. kleinem Schönbefähler, Paar 1,95, 1,45  
**Damenstrümpfe** prima Wäscheide, erstklassige Qualität, gr. Farbsortiment, Paar 3,45, 2,95, 2,45  
**Herrnsocken** Baumwolle, dar. Schweißqualitäten, grau und farbig . . . Paar 95, 58, 28  
**Herrnsocken** Baumwolle und Mako, einfarbig und Jacquardmuster, P. 1,15, 95, 75, 58, 48  
**Herrnsocken** Seidenfl., Kunstseide plattiert, neueste Jacquardmuster, Paar 1,60, 1,45, 95

**Baumwollwaren**  
**Rohnessel** gute westfälische Ware, 70 bis 80 cm breit . . . Meter 35, 40, 35  
**Rohnessel** 140 cm breit, gute Qualität . . . Meter 68, 75, 68  
**Hemdentuch** stark und feinfädig, 80 cm breit . . . Meter 38, 45, 38  
**Linon** gute Qualitätsware, 180 cm breit Mtr. 95 & 50 cm breit Mtr. 48, 55  
**Stangenleinen** und Damast 130 cm breit Mtr. 1,70, 1,45, 80 cm breit Mtr. 95  
**Handtücher** weiß und gestreift, Leinen, Halblein u. Baumwolle, 35, 75, 48, 35  
**Handtücher** weiß, gestreift und gebändert . . . Stück 95, 78, 68  
**Körperbarchent** weiße, kräftige Ware, 80 cm breit . . . Meter 55, 55  
**Gestr. Hemdenbarchent** gute, westfälische Ware . . . Meter 48  
**Zephir** für Hemden und Kleider, einfarbig und gestreift . . . Meter 78, 68, 58  
**Wisch- und Staubtücher** mit Kante und einfach . . . Stück 25, 18, 15  
**Gläsertücher** Reinleinen, Halblein u. Baumwolle, weiß u. bunt, Stück 58, 58, 25

Um Platz für die neue Winterware zu schaffen, haben wir unsere Preise ohne Rücksicht auf den Herstellungswert herabgesetzt.

Ein großer Posten  
**Wintertrikotagen**  
 nie wiederkehrendes Angebot!  
 Normal- und Futterware, darunter Herren-Hemden und -Hosen, Damen-Schlüpfer und Kinder-Unterzeuge, alle Größen . . . Stück 95

**Damen-Konfektion**  
 weit unter Preis  
**Baumwoll-Musselin-Kleid** leichte Formen, neue Muster . . . 2,95, 1,95, 1,45  
**Zephir-Kleider** wachsbichte Stoffe, bes. preiswert, 3,95, 2,95, 1,95  
**Wachseidene Kleider** neue Karos und Nacharten, 7,95, 5,95, 3,95, 2,45  
**Seidene Kleider** Eolienne, Basiseide und Crêpe de Chine, 19,50, 14,50, 14,50, 10,50, 8,95  
**Voile-Kleider** moderne Muster und Bordüren . . . 14,50, 10,75, 7,95, 4,95, 3,95  
**Ein Zephir- u. Baumw. Blusen** nur solange Vorrat reicht . . . 1,95, 95, 45  
**Vollvoile-Blusen** mit kurzen und langen Aermeln, 4,95, 3,95, 2,45  
**Bastseid. Blusen** bestickt u. garniert, mit kurzen und langen Aermeln, 5,75, 8,90, 6,90  
**Wachseidene Blusen** 3,95, 2,95, 1,95  
**Sportröcke** haltbare Stoffe . . . 2,95, 1,95, 1,45  
**Cheviotröcke** blau und schwarz . . . 2,95, 1,95  
**Ein Posten Seiden-Trikot-Jumper** solange Vorrat reicht . . . 3,95, 2,95, 1,45

Sehr preiswert:  
**Kaffee-Gedecke** 7,95  
 mit 6 Servietten, farbig Damast, solange Vorrat reicht

**Sonder-Angebot**  
**Tischdecken**  
**Ein Posten Kaffeedecken** bunt kariert, alle Farben, besonders billig, 100/150 1,45, 100/110 85, 80/90, 58  
**Kochelleinen-Decken** bekarriert und bedruckt . . . 5,95, 3,45, 2,95, 2,45  
**Wandbehänge** gewebt u. gedruckt, 70/150, 75/200, 4,95, 3,95, 2,95  
**Steppdecken** besonders preiswert, Satin, Jaconet, Trikot . . . 17,50, 12,50, 9,75

**Hemdenpassen** bestickt u. mit Klöppelspitze, außerordentlich preiswert . . . 1,45, 95, 65, 48  
**Ausnahme-Angebot** Hemdenpassen mit Spitze mod Hobbsaum 28

**Wäsche u. Trikotagen**  
**Damen-Hemden** Trägerl., Hobbsaum, Spitze oder Stickerei . . . 2,95, 2,45, 1,95, 95, 78  
**Damen-Beinkleider** offene oder geschlossene Form, Stickereigarnierung, 1,95, 1,45, 95  
**Hemdosen** Waschetuch, Batist, Mako, mit Hobbsaum, Stickerei u. Spitze . . . 3,95, 2,95, 1,95, 1,45  
**Prinzeßbröcke** mit Stickerei und Spitze, reich garniert . . . 4,45, 3,95, 2,95, 1,95  
**Nachthemden** Mako, m. Hobbsaum u. Spitze, Stickereigarnierung . . . 4,95, 3,95, 2,95, 2,45, 1,95  
**Untertailen** Jumper- und Blusenform, mit Spitze und Stickerei . . . 1,95, 1,45, 95, 58  
**Farb. Opal-Hemdosen** mit reicher Spitze, in mod. Farben . . . 3,95, 4,95, 3,95, 2,95  
**Prinzeßbröcke** Kunstseiden-Trikot, mit Volant und Spitze . . . 2,95, 2,45, 1,95, 1,45  
**Hemdosen** Kunstseiden-Trikot, mit u. ohne Volant oder mit Spitze . . . 2,95, 2,45, 1,95, 1,45  
**Damen-Schlüpfer** Kunstseiden-Trikot, mit und ohne Volant . . . 1,95, 1,75, 1,25  
**Damen-Schlüpfer** guter baumw. Trikot und Seidenflur . . . 2,95, 1,95, 1,45, 95, 58

**Taschentücher**  
 Ein größerer Posten, weiß und m. bunt. Kante, 25, 18, 15, 12, 10, 5  
 Batist-, Leinen- u. seidene Tücher besonders billig

**Schlafdecken**  
 in verschied. Größen, bes. 75  
 billiges Angebot . . . 1,45, 95, 75  
**Wollene Schlafdecken** sehr preiswert

**Einsatzhemden** pa. Trikot, m. Perk.-Rips- u. Trikot-Eins., alle Größen, 3,95, 2,95, 1,95, 1,45  
**Herrnhemden** teils prima Mako, Doppelbrust, bewährte Qual., alle Größen, 2,95, 2,45, 1,75  
**Herrnhosen** gute Qualitäten, aus echt Mako, alle Größen . . . 2,95, 1,95, 1,45  
**Herrngarnituren** Jacke und Beinkleid, in verschiedenen Farben, alle Größen . . . 3,45  
**Netzjücken** gute, tragfähige Qualitäten, alle Größen . . . 95, 68  
**Herrn-Oberhemd** Batist, in neuesten Farben, mit 1 Kragen . . . 3,95  
**Oberhemd, prima Zephir** mit 2 Kragen . . . 4,95  
**Trikotin-Oberhemd** moderne Farben, mit 2 Kragen . . . 7,95  
**Herrn-Selbstbinder** Kunstseide und reine Seide, reiche Auswahl, 1,45, 95, 78, 48  
**Frotter-Handtücher** gute Qualität, einfarbig und Jacquardmuster, 1,45, 95, 78, 58, 48

**Damenschürzen** Jumperform, Water und Satin . . . 1,95, 1,75, 1,45, 1,25, 95, 78, 58  
**Knabenschürzen** Water mit Spielt. u. 2 Taschen, Größe 45/60 . . . durchweg 70, 38  
**Mädchenschürzen** Hüschenform, Water, Größe 45/60 . . . durchweg 95  
**Spielanzüge** Zephir, einfarbig und gestreift, Größe 45/60 . . . durchweg 1,45, 95  
**Badetrikots für Damen und Herren** besonders preiswert, nur solange Vorrat . . . 1,95  
**Gestrickte Damenwesten** Wolle mit Rohseide, aparte Muster . . . 7,95, 6,95, 5,95  
**Pullover** die große Mode, neue Jacquardmuster . . . 7,95, 3,45, 2,75  
**Gestrickte Sportjacken** mit Wellkragenrand . . . 19,50, 16,50, 14,50  
**Kinder-Badetücher** 100/100 cm, beste Qualität . . . 8,45, 2,95, 1,95  
**Frotter-Bedelaken** 100/150 bis 180/175 cm, weiß u. Jacquardmuster, 6,95, 5,95, 4,95, 2,95

**Kleiderstoffe**  
**Baumwollmusselin** neue Muster . . . Meter 95, 75, 58, 48, 35  
**Wollmusselin** reiche Farbauswahl . . . Meter 1,95, 1,45, 95  
**Popeline** 80 cm breit, moderne Farben . . . Meter 1,75  
**Wachseide** neue Muster, tragfähige Qualität . . . Meter 1,45, 95, 78  
**Wachseide** neue Bordüren, Doppeltbreit . . . Meter 3,95, 2,95, 1,95  
**Bastseide** reine Seide, gute Qualitäten, Meter 2,95, 2,45, 1,95  
**Helvetiaseide** moderne Farben, 90 cm breit . . . Meter 2,75, 2,95  
**Crêpe de Chine** in reicher Farbauswahl . . . Meter 4,75  
**Eolienne** Wolle mit Seide, moderne Farben . . . Meter 2,95  
**Futterdamast** Halbseide und Kunstseide . . . Meter 2,95, 1,95  
**Frotté** besonders billig, 70 und 105 cm breit . . . Meter 1,25, 95, 65, 68  
**Oberhemden-Zephir** mit und ohne Seidenstreifen . . . Meter 1,45, 1,25, 95

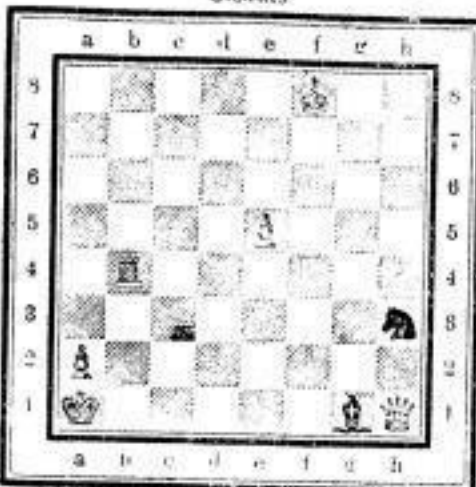
Beachten Sie die enorm billigen Preise in unseren Schaufenstern.

**Wollwarenhaus**  
**MAXONIA**  
 DRESDEN-LÖBTAU FALK & POSENER KESSELSDORFERSTR 5 u. 9



Schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden. Aufgabe 301. F. Lubel, Dresden (Original). Schwarz



WeiB zieht an und setzt im dritten Zuge matt. Stellung: WeiB: Kf8, Dh1, Tb4, Ba2, e5. Schwarz: Kd1, Lgt, Sh5 (b:3).

Lösung zu Aufgabe 299 (a. Einert). 1. h3, Kf4. 2. Te6, oder Tg6 ujm.

Wichtige Leistungen: W. Hölzer, O. Gröndler, O. Wortmann, E. Opiy, Dresden; A. Lertelt, Jena; R. Ebdner, Freiberg; W. Linke, Barthelsdorf; F. Horn, Niederörsching.

Partie 45. Abgelehntes Damengambit. Gespielt in der Hauptstadt des Reichstages am 8. Juli 1926. WeiB: Wortmann, Witten. Schwarz: Gröndler, Althaus.

1. d2-d4, d7-d5, 2. e2-e4, e7-e5. Schwarz wußte die rasige Entwicklung des Damengambits vermeiden. 3. d4xe5, d5-d4, 4. Sg1-f3, e7-e5? Das Bauernopfer ist nur dann gerechtfertigt, wenn Schwarz einen Angriff oder bei ausgleichender Stellung den Bauern zurückhält. Der Verlust verleiht dem Königsbauer das Feld b4. Es sollte geschehen 4. Se5 und b. f5 5. e2-e3, Sbs-e6, 6. Lf1-e2, Lc8-f5, 7. Le2-d3, Lf5-g4, 8. e3xd4, Sc6xd4, 9. Ld3-e2, Sd4-e2. Schwarz spielt auf Abtausch in der Hoffnung, daß die Läufer sich im Endspiel als härter erweisen. Aus dem beachtlichen Angriff lenkt damit Schwarz) trotzdem er einen Bauer weniger hat, ins Positionsspiel ein. 10. Dd1xd8, Ta8xd8, 11. Ke1xe2, Sg8-e7, 12. h2-h3.

L4-b5, 13. g2-g4, Lh5-g6, 14. Th1-d1, Td8xd1, 15. Ke2xd1, Lc1-e4, 16. Sb1-d2, Le4-c5, 17. b2-b3, Se7-g8, 18. h3-h4, Sg1-f4, 19. Sf3-e1, Lf6-e7. WeiB war hier die vorgezeichneten Pläne des Weißen durch Vorstoß der eigenen Bauern angestreift. 20. Sd2-f3, Sf4-d3. Der Zug zieht gut aus, aber er hat, da WeiB sich mit Umsicht verteidigt, nur den Austausch der Springer und damit die Aktivierung des rückständigen f-b zur Folge. 21. Le1-e3, b7-b6, 22. h4-h5, Ke8-d7. Warum nicht 0-0 meist f6? 23. Kd1-e2, Sd3xe1, 24. Sf3xe1, f7-f6, 25. Ta1-d1, Kd7-e8, 26. e5xf6, Le7xf6, 27. f2-f4, Th8-e8, 28. f4-f5, Ke6-f7, 29. Td1-d6. WeiB hat sich seinen Rehrbauern erhalten und ist nun der Angreifer. Lf6-g5, 30. Se1-e2, Le6-g2, 31. Ke2-f2, Lg5xe3, 32. Sc2xe3, Lg2-h1. Damit zieht sich der Bauer aus dem Spiel. 33. Td6-d7, Te8-e7, 34. Td7xe7, Kf7xe7, 35. g4-g5, Kd7-d6, 36. Kf2-g3, Kd6-e5. Der schwarze König gehörte vor die Bauern und hätte mit dem auf e4 postierten Läufer dieselben aufhalten können. WeiB nutzt die Fehler seines Gegners prompt aus. 37. f5-f6, g7xf6, 38. g5-g6, h7xg6, 39. h5-h6 und gewinnt, da der Bauer nicht aufzuhalten ist. (Dr.)

Schachnachrichten Bezirksmeisterschaft. Einen wider Erwarten geringen Widerstand leisteten die Meißner gegen die Dresdener. Die letzteren siegten an den 10 ersten Brettern mit 9:1 und insgesamt mit 28:10. Gesehligkeit hielt die Meißner noch lange zusammen. Der Kampf freilich gegen Dresden-Weiße in Haberna endete mit 5:5. In einem zu gleicher Zeit stattgefundenen Gesellschaftswettbewerb siegte freilich mit 11:4 überlegen. Der Stand ist nun folgender: Dresden 41½:21½, Meißner 1:9, Dresden-Weiße 17½:12½, Haberna und Zwickau 5:16½, Freital 14½:15½, Seidena 13½:16½ und Vögnitzschützchen 12:18 Punkte.

Spielgemeinschaft Dresden-Weiße. Die Streine Namens und Hellerau sind in den Bund aufgenommen worden. Der letztgenannte Verein spielt nunmehr jeden Mittwoch im Erbgärtchen Kluge-Kellerbau. Täglich am 14. Juli, abends 8½ Uhr, Vortrag des Genossen Wippmann, Dresden, über Eröffnungen. - Im Meisterturnier treffen sich am 17. Juli, 8 Uhr, im Gasthof zur Grünen Aue in Kaula: Ottendorfer und Lausa.

Österreichischer Arbeiter-Schachbund. Am Feiertag der Arbeiterpartei in Wien nahmen auch die Arbeiter-Schachspieler teil. Deutschland hat zu den internationalen Kämpfen eine aus 10 Mann bestehende Mannschaft entsandt. Am 4. Juli konnte der österreichische Arbeiter-Schachbund, der in 71 Ortsgruppen 1675 zahlende Mitglieder umfaßt. Die Wirtschaftslage verhäubert viele, ihre Beiträge zu entrichten, so daß die Zahl weitaus höher sein dürfte. Am 1. Oktober 1927 wird die Schachzeitung gemeinsam mit dem deutschen Bruderverband herausgegeben. Außerordentlich gemacht wurde auf das internationale Turnier Ostern 1927 in Berlin, mit seinem bisher unerreichten Reichtum, und die Teilnahme einer entsprechend starken Mannschaft beschließen. Ueber die Turniere liegen nur wenige Ergebnisse aus dem österreichischen Bundesmeisterturnier vor. Wir werden darüber noch berichten.

Quittung über freiwillige Spenden

Kasendeut 40,25 M., Fellerfammlungen: Kasendeut 23 M., Meißenberg 11,77 M., Dordorf 11 M., Habeburg 13 M., Ottenhof, Wehingen 6,37 M., Strießen 15,13 M., Lohdorf 17,30 M., Rod u. Eterzel 11,20 M., Nörmahl, A. M., 23,83 M., Tonauf Reichsbanner Kreisverein Dresden I 4,50 M., Gotta, Feller- und Wehingenfammlungen, 143,66 M., Althaus II 7,50 M., Artur Mühlberg 20 M., Colar Obel 20 M.

Quittung über Sammellisten

Listen 2628-31 Rühmatag 61,66 M., Riffe 9238 Zeit- und Pflegeamt 5,50 M., Listen 2961-97 Seidel u. Naumann 263,55 M., Riffe 8292 Feuerstein 9 M., Riffe 5142 Straßenbahnenbauamt 5,75 M., Eisenbahnbauabteilung 100 M., Riffe 2159, 89, 91-93, 96, 97, 2201-07 Viehchen 166,90 M., die Summe verteilt sich: Buchdruckerei G. Heinrich Riffe 2208 20,50 M., Clemens Müller, Werf I, Riffe 2101, 92, 93, 97 70,40 M., Straßenbahnbau Hofbauarbeiten Flamenfelder Ring, Doferrichter 8,85 M., Gruppe Viehchen Riffe 2159, 96, Riffe 2201, 92, 94, 96, 98, 97 57,35 M., Riffe 2253, 4, 7, 90, 91 Heiberg 46,80 M., Reustadt I a Konto 20 M., Heiberg a Konto Riffe 2285 89 M., Riffe 2751 Dresdner Volkszeitung 260 M., Riffe 1178 Kunstamt 100 M., 28,15 M., Riffe 2756-60 Hermann, Gofebau, 45,25 M., Riffe 1011, 14, 15, 17, 18, 21, 28, 30, 32 Witzstadt V 60,80 M., Riffe 2492, Kasendeut 13 M., Riffe 2485-90, 94-98, 2500 Kasendeut 170,85 M., Riffe 212, 13, 16, 17 Meißenberg 86,80 M., Riffe 3161 Aug. Kühn-herzf u. Eöhne 17 M., Witzstadt a Konto 20 M., Riffe 2781-80, 2147, 8 Villeroz u. Bach Riffe 93 M., insgesamt abgeteilt 213 M., Riffe 3212, 19 Maschinenfabrik Lehmann Riffe 12,50 M., Riffe 215-24 Edebach 112,45 M., Riffe 2298-43 Reich 27,90 M., Riffe 2218 u. 2213 a Konto Grana 10,65 M., Reustadt II Riffe 1887 22,40 M., Riffe 1885 3 M., Riffe 1890 23,06 M., Riffe 1890 57 M., Riffe 1898 3,40 M., Riffe 1894 3,50 M., Riffe 1893 17 M., insgesamt 130,06 M., Riffe 2297-2302 Brauerei Kahlischützchen 121,35 M., Riffe 2293-96 Gruppe Kahlischützchen 18,20 M., Riffe 2301, 33-36, 38 Witzstadt VIII 36,90 M., Riffe 3211, 21, 34-40, 42, 2042-46 Strießen IV 104,85 M., Riffe 2365-70, 72 Strießen 101,75 M., Riffe 1834-43 Strießen II 60 M., Riffe 2005-2006 Witzstadt VI 47,35 M., Riffe 2661-84 Gotta 128,80 M., Riffe 2691, 92, 94, 290, 9, 10 Gotta 28,90 M., Riffe 3174-78 Hauptbahnhof 15,95 M., Riffe 2615 Technische Hochschule 9,35 M., Riffe 92, 93-97, 99 u. 2000 Witzstadt II 102,20 M., Riffe 2035-38, 60, 62-64 Strießen III 21,65 M., Riffe 1824-83 Witzstadt I 62,65 M., Riffe 2548, 47, 48, 51, 52, 54, 55 Bahnbetriebsamt 41,35 M., Riffe 2144-48, 50-58 Strießen I 155,50 M., Riffe 2283-37, 39-41 Strießen I 87,27 M., Riffe 2542 Strießen I 710 M., Riffe 2048-57 Strießen I 41,75 M., Riffe 3177 Witzstadt u. Sohn 22 M.

SAISON "Halt-zugreifen!" AUSSWEIKAUFWERKWERK. Wie alljährlich, bietet auch diesmal unser Saison-Ausverkauf unerhört grosse Vorteile... Modell- und Musierpaare sportbillig! Damen-Reiseschuhe u. Pantoffel, Filz- und Dirndlstoffe 90. Damen-Schnürschuhe weiß Leinen, Straßenbesohlung 1.90. Tennis- und Segelschuhe weiß Leinen, Gummisohlen, Größe 36-45 3.90. Dam-Spangen u. Schnürschuhe, schwarz und grau Leinen, Straßenbesohlung... 3.90. Rindleder-Sandalen braun, rein Leder aus-tübr., Gr. 43-46 4.80, früher bis 12.50, jetzt 3.90. Damen-Spangenschuhe braun, blond u. grau Leder, mod. Ausf., früher bis 18.00, jetzt 10.90. Damen-Spangenschuhe braun, feinreißig u. Lackled., mod. Ausf., früher bis 19.50, jetzt 11.90. Herren-Schnürstiefel in R.-Chevreux, auch mit Lackkappen, div. Formen... 8.90. Herren-Schnürstiefel diverse Lederarten und Formen, solide Fabrikate... 8.90. Damen-Spangen, -Schnür- und Zugschuhe, div. Lederarten, früher bis 9.50... 4.50. Damen-Spangenschuhe weiß Leinen, gerader Absatz mit Gummiflock... 4.50. Damen-Spangenschuhe braun, blond u. silber-grauSatin, geschw. Abs., eleg. mod. Ausf., jetzt 4.90. Damen-Spangenschuhe weiß Lein., Luxusausf., m. farb. Verz. d. früher 10.50-16.50... 5.90. Damen-Schnür- u. Spangenschuhe, schw. u. braun, div. Lederart. u. Ausf., früher bis 12.50, jetzt 7.90. Herren-Schnürstiefel Domindled., Derby-schnit., rahmen-gedüß... 11.90. Herren-Schnürschuhe braun, blond u. grau Leder, mod. Ausf., früher bis 18.00, jetzt 10.90. Herren-Schnürschuhe braun, feinreißig u. Lackled., mod. Ausf., früher bis 19.50, jetzt 11.90. Herren-Schnürstiefel in R.-Chevreux, auch mit Lackkappen, div. Formen... 8.90. Herren-Schnürstiefel diverse Lederarten und Formen, solide Fabrikate... 8.90. Herren-Schnürschuhe schw. Boxkalf, mod. und bequeme Form, Riemen-schnürung, jetzt 9.90. Herren-Schnürschuhe schwarz Boxkalf, grau Nubukettensatz, weiß gedopp., jetzt 10.90. Herren-Schnürstiefel schwarz Boxkalf u. Box, m. farb. Eins., z.T. rahmeng., jetzt 11.90. Herren-Schnürschuhe braun Boxk., Riemen-schnürung, mod., bequem. Form, jetzt 11.90. Herren-Schnürschuhe schw. laBoxk., mod. Form, rahmeng., Gr. 39-43 jetzt 11.90. Herren-Schnürstiefel Domindled., Derby-schnit., rahmen-gedüß... 11.90. Herren-Schnürschuhe braun Boxkalf, mit Nubukettensatz, weiß gedoppelt... 12.90. Herren-Schnürschuhe Lackleder, auch mit farb. Eins., mod., runde Form, jetzt 12.90. Herren-Schnürstiefel in R.-Chevreux, auch mit Lackkappen, div. Formen... 12.90. Herren-Schnürschuhe braun, Mastbox- leder, mod. Form, jetzt 12.90. Kinder-Turnschuhe grün Segelt., m. Chrom-ledersohle, Gr. 31-35 1.60, Gr. 27-30 jetzt 1.40. Kinder-Sandalen, br. Rind-lein Leder ausf., Größe 27-30 2.75, Gr. 34-35 3.25, Gr. 23-26 jetzt 2.90. Kinder-Turnschuhe Chromleder, mittlere schwedisch, Gr. 31-34 2.50. Kinder-Schnürstiefel weiß und grau Leinen, Straßenbesohlung, Größe 23-30 jetzt 1.90. Mädchen-Schnürstiefel weiß Leinen, Straßenbesohlung, Größe 33-38 jetzt 2.50. Kinder-Spangenschuhe braun, edel Chvr., mit Absatzflock, Gr. 20-22 2.90, Gr. 18-20 jetzt 2.50. Kinder-Spangenschuhe schw. Chromleder, Gr. 28-30 3.50, Gr. 31-35 3.90, Gr. 21-25 jetzt 2.90. Kinder-Haferschuhe br. Boxk., Absatzf., Gr. 20-22 4.50, Gr. 23-24 4.90, Gr. 18-20 jetzt 3.90. Kinder-Schnürschuhe schwarz, R.-Chvr. u. Lackkappen, Gr. 31-35 4.90, Gr. 27-30 jetzt 4.50. Kinder-Schnürstiefel schwarz, R.-Chevreux, mit Lackkappen, Gr. 31-35 jetzt 4.50. Kinder-Schnürstiefel schw., edel Boxk., bew., gute Qual., Gr. 31-35 6.50, Gr. 27-30 jetzt 5.90.

Zirka 1200 Paar Reismuster u. Musterpaare der rühmlichst bekannten Jugendschuhfabrik „Peffo“ zur Hälfte der von der Fabrik fest-gesetzten Verkaufspreise. Beginn: Donnerstag den 15. Juli vormittags 9 Uhr. Wie stets bei uns, ist Massenandrang zu erwarten. Kommen Sie frühzeitig! Neustadt GRÖSSTES SCHUHLAGER DRESDENS







